THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 373 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 18. Februar 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 41

Deutschland soll 100 neue große Tauchboote gebaut haben!

Briten geschlagen.

Ihr Angriff bei Ypern blutig abgewiesen.

Auch Vorteile über Franzosen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 18. Februar. (Ueber London.) Versuche der englischen Truppen, eine von den Deutschen südlich von Ypern genommene Stellung wieder zu erobern, wurden gestern zurückgewiesen, wie das deutsche Kriegsamt heute Nachmittag meldet.

Der Bericht des Hauptquartiers lautet wie folgt:

"Westliche Front — Versuche der Briten, eine Stellung südlich von Ypern wieder zu erobern, wurden vereitelt, mit blutigen Verlusten für den Feind.

„Nordwestlich von Lens und nördlich von Arras hatten wir Erfolg mit Minen.

„Eine kleine deutsche Abteilung machte einen Nachtangriff auf Fouquevillers, nördlich von Arras, nahm einige Engländer gefangen und erbeutete ein Maschinengeschütz.

"Südlich der Somme brach ein französischer Angriff mit frischen Truppen unter unserem Feuer zusammen.

„An der übrigen Front fanden Geschützkämpfe statt.

„Nächtliche feindliche Luftangriffe in Flandern fanden eine Erwiderung durch unsere Flieger mit einer Bombardirung von Poperinghe."

Paris, 18. Februar. „Die Nacht war an der ganzen Front ruhig," — das ist Alles, was das französische Kriegsamt am Nachmittag zu berichten hatte.

Für Ausbau preußischer Bahnen.

Berlin, 18. Februar. (Direkte Funkendepesche.) Vom preußischen Landtage sind 314 Millionen Mark bewilligt worden, zur Herstellung neuer Eisenbahngeleise, zur Vollendung mehrerer im Bau begriffener Bahnlinien und zum Bau mehrerer Zweigbahnen.

Weitere Meutereien der Hindutruppen befürchtet.

Berlin, 18. Februar. Die „Kölnische Zeitung" berichtete der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur zufolge über eine Meuterei von Hindutruppen. Ein Regiment tötete 12 seiner Offiziere, einschließlich eines Majors, und auch andere Hindus schlossen sich ihnen an.

Der mehr ausführliche Bericht lautete wie folgt: Zuverlässige aus Kairo stammende Berichte besagen, daß sich unter den Hindutruppen immer größerer Haß gegen die Briten bemerkbar macht. Am 10. Januar erschoß ein australischer Hauptmann, Namens Brown, zwei seiner Leute wegen eines Vergehens, worauf zwei Hindus, die das mit angesehen hatten, den Hauptmann durch Bajonettstiche töteten. Dann brach im ganzen Regiment eine Meuterei aus, und die meisten Offiziere retteten sich durch die Flucht; zwölf von ihnen, einschließlich des Regimentskommandeurs, eines Majors, wurden getötet. Andere Hindutruppen erhielten Befehl, die Aufständischen zu unterdrücken, weigerten sich aber auf sie zu schießen, und eine Anzahl schloß sich sogar den Meuterern an. Nachdem die Meuterer dann zwei Stunden mit australischen Regimentern gekämpft hatten, flohen Viele in die Wüste, die Anderen wurden getötet oder verwundet. Auch sonst sind Meutereien vorgekommen. Die Briten haben es aber verstanden, die Sache zu vertuschen.

Berlin, 18. Februar. Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt, der Befehlshaber der britischen Truppen in Egypten, Generalmajor Sir John Marwell, habe die Zurückziehung mohammedanischer Truppen vom Suez-Kanal und ihre Ueberführung nach einem anderen Kriegsschauplatz, wo sie nicht gegen Glaubensgenossen zu kämpfen brauchen, angeordnet. Es heißt auch, daß die Fahnenflucht unter diesen Truppen sehr groß geworden sei.

König Alfons als Zwischenträger?

Wien, 18. Februar. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Nach Mitteilungen des spanischen Auswärtigen Amtes hat sich der spanische Botschafter in Wien auf Ersuchen der österreichisch-ungarischen Regierung mit der Anfrage an seine Regierung gewandt, ob König Alfons dem, zurzeit in Frankreich weilenden König Nikita von Montenegro den Wunsch der montenegrinischen Minister übermitteln würde, daß ihr Herrscher sie zum Abschluß des Friedens ermächtige. König Alfons solle die Rolle des Zwischenträgers übernehmen.

Der spanische Auslandminister erklärte sich mit diesem Vorschlag einverstanden, fügte aber hinzu, daß er die betreffenden Dokumente durch, die französische Regierung dem König von Montenegro zusenden müsse.

Die Wiener Regierung hatte dagegen nichts einzuwenden, und die Dokumente wurden bereits der französischen Regierung zugestellt.

Schweizer Blätter bringen die Nachricht, daß König Nikita die Absicht habe, nach der Schweiz zu gehen und dort das Ende des Krieges abzuwarten.

Bestechlichkeit und Diebstahl in Rußland.

Berlin, 18. Februar. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur teilte mit, eine russische Zeitung habe sehr viel Aufsehen Erregendes über die Befreiung russischer Heerespflichtiger vom Militärdienst veröffentlicht. Der Sekretär einer Rekrutirungskommission und viele Militärärzte wurden verhaftet, und beschuldigt, in manchen Fällen 10,000 Rubel und aufwärts für ihre Durchstechereien erhalten zu haben. In russischen Zeitungen wurde auch veröffentlicht, daß der Ausschuß für die Unterstützung von Flüchtlingen in Moskau 200,000 Rubel von der Regierung erhalten habe. Der Präsident des Ausschusse, Prinz Troubetskoy, machte aber bekannt, daß im Dezember weitere 200,000 Rubel und im Januar 700,000 Rubel für den Ausschuß bestimmt worden seien, daß das Geld aber niemals angekommen sei. Diese Schwindeleien und die reaktionäre Politik der russischen Behörden, haben in der Duma eine starke gegnerische Bewegung hervorgerufen, und nach dem Sturz des Ministerpräsidenten Goremykin versuchte sein Nachfolger, M. Sturmer, die Sache gütlich beizulegen, viele Führer der Duma empfingen ihn aber gar nicht. Sturmer lud die Betreffenden dann nach seinem Hause zu einer gemütlichen Gesellschaft ein, hatte damit aber auch keinen Erfolg.

Britenschlappe in Ostafrika.

London, 18. Febr. Amtlich wurde folgender Bericht veröffentlicht:

„Der, die britischen Streitkräfte in Ostafrika kommandirende General meldet, daß am 12. gegen die Salatahöhe eine „gewaltsame Aufklärung" unternommen wurde, die den Zweck hatte, die Stellungen des Gegners zu erkunden und seine Stärke festzustellen. Man fand die Höhe stark verschanzt und die deutsche Hauptreserve in nächster Nachbarschaft.

„Unsere Verluste betrugen 172 Mann, darunter 139 Mann der zweiten südafrikanischen Brigade, die „bisher in Buschkämpfen noch keine Erfahrung hatte."

Die Zweigbahn wurde bis Njoro geführt, 2½ Meilen von Salaita entfernt."

Italiener wieder geschlagen.

Wien, 18. Februar. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier meldete gestern Abend:

„Auf dem italienischen Kriegsschauplatz richtete die feindliche Artillerie ihr Feuer gegen einige Ortschaften im Canaletal, gegen unsere Stellungen im Flitschabschnitt sowie gegen die Brückenkopfstellungen Tolmein und Görz.

„Ein Angriff auf den Monte San Michele wurde abgeschlagen.

„Nahe Pola schossen unsere Abwehrkanonen einen italienischen Aeroplan herab, und seine beiden Insassen wurden zu Gefangenen gemacht."

Hans Schmidt im Richtstuhl.

Der frühere Priester geht ruhig und gefaßt in den Tod. — Bleibt dabei, daß er die Aumüller nicht ermordete.

(„International News Service.")

Ossining, N. Y., 18. Febr. Kurz vor 6 Uhr heute früh wurde Hans Schmidt, der frühere Priester, welcher der Ermordung der Anna Aumüller schuldiggesprochen und zum Tode verurteilt worden war, im Sing Sing Gefängniß elektrisch hingerichtet.

Seine letzten Worte waren: „Ich sende meiner Mutter ein herzliches Lebewohl. Meine letzten Gedanken gelten ihr. Lebt wohl, meine Freunde!"

Schmidt war einer der tapfersten Delinquenten, welche jemals im elektrischen Stuhl vom Leben zum Tode gebracht wurden. Mit festem Schritt ging er auf den Stuhl zu. Unterwegs bat er Alle, denen er „Aergerniß oder Skandal gegeben,", um Verzeihung und erklärte, daß auch er Allen, die ihm übel getan, verzeihe.

Kaum hatte der Delinquent seine letzten Worte wiederholt, als Fred Dorner, der Obergefängnißhüter — welcher die Hinrichtung in Obhut hatte, da der Direktor Kirchway abwesend war—dem Elektriker das Signal gab. Es folgte ein zischendes Geräusch. Schmidts Körper wurde plötzlich steif und wurde vorwärts gegen die Riemen gedrückt, welche ihn am Stuhl festhielten.

Der Strom mußte dreimal angedreht werden. Die erste Andrehung erfolgte um 5:52 Uhr. Eine Minute und 12 Sekunden flutete die Elektrizität durch den Körper. Als der Strom wieder abgedreht wurde, war allem Anschein nach der Tod eingetreten. Aber nach einer hastigen Untersuchung durch Dr. Mereneß, dem Gefängnißarzt, erfolgte nun eine neue Andrehung, diesmal für 6 Sekunden, und dann noch eine dritte auf 5 Sekunden. Erst dann erklärte der Arzt bestimmt, daß Schmidt tot sei.

Es war 5:35 Uhr Morgens, als die 17 Zeugen — Aerzte und Zeitungsleute — sich in der Amtsstube des Direktors Kirchway versammelten. Elf Minuten später führte der Obergefängnißhüter Dorner die Prozession nach der Todeskammer. Schweigend nahmen die Zeugen ihre Sitze ein. Fünf Minuten vergingen in banger Stille. Plötzlich wurde eine rote Tür zur rechten Seite der Kammer geöffnet, und die Stimme von Hans Schmidt drang heraus. Er rief allen seinen Mitgefangenen — 19 Insassen beherbergt das Totenhaus — mit lauter Stimme Lebewohl zu. „Ade ihr Alle, besonders Watson", klang es aus seinem Munde. Watson ist der nächste Insasse des Totenhauses, welcher hingerichtet wird.

Schmidt schritt alsdann durch die Tür in die Richtstube heraus. Vor ihm her ging der Gefängnißhüter Dorner und Vater William Cashin, der römischkatholische Gefängnißkaplan. Diesem und Jedermann gegenüber, mit dem er überhaupt darüber sprach, hatte Schmidt unentwegt darauf bestanden, daß er die Anna Aumüller nicht ermordet habe; doch hatte er hinzugefügt: „Ich erleide, was ich verdient habe, und beklage mein Loos nicht; denn ich bin moralisch für den Tod des Mädchens verantwortlich."

In klaren Tönen wiederholte Schmidt die Sterbelitanei, das Kruzifix in seiner rechten Hand tragend. Sein Bart war abgeschnitten, und sein Haupthaar so kurz gestutzt, daß ihn anderswo Niemand erkannt haben würde. Ohne jedes Zittern legte er die wenigen Schritte zum Richtstuhl zurück; Dann wandte er sich um und blickte den Zeugen in's Gesicht. Vier Wächter in blauer Uniform sprangen vorwärts, um ihn zu packen; er hielt das Kruzifix hoch, als ob er sie im Zaum halten wollte. „Eine Minute!" rief er in starktlingenden Tönen; „ein Wort nur wünsche ich zu sagen, ehe ich gehe: Ich bitte Alle, denen ich Aergerniß oder Skandal gegeben, um Verzeihung, und ich verzeihe Allen, welche sich gegen mich vergangen haben!"

Um diese Zeit hatten die Wächter ihn in den Richtstuhl niedergedrückt, und sie schnallten die Riemen um die Arme und die Taille. Schmidt betete laut und wiederholte die Worte von Vater Cashin: „In Deine Hände, o Herr, befehle ich meinen Geist." Seine Stimme war noch ganz so fest, wie vorher, als er seinen Schicksalsgenossen Lebewohl gesagt.

Kaum hatte er zu Ende gesprochen, als die Elektroden am rechten Bein angesetzt, und die braune Kappe mit der schwarzen Maske über den Kopf geschoben wurde.

Zum ersten Male in der Geschichte wurde eine volle Messe für einen Delinquenten gelesen. Ein provisorischer Altar war in Schmidts Zelle hierfür errichtet.

Das ganze Verhalten Schmidts war eine große Ueberraschung für die Gefängnißbeamten. Noch gestern Nachmittag hatte er abwechselnd geraßt und die Versicherung gegeben, daß er seinen Frieden mit Gott gemacht habe. Die Wächter erwarteten eine peinliche Szene bei der Hinrichtung. Aber keine Spur davon! Schmidt war der Kaltblütigste in der ganzen Richtkammer, und er kommandirte Diejenigen, welche die Einzelheiten der Anordnungen auszuführen hatten, fast ganz wie ein General seine Truppen.

Seinen Rosenkranz übergab er gestern Abend dem Vater Gashin, mit dem Ersuchen, ihn seiner Mutter in Deutschland zu senden.

Sonstige Habseligkeiten verschenkte er an andere Insassen des Totenhauses, sein Gebetbuch gab er dem Vater Cashin.

Die Leiche wurde von Vater Cashin beansprucht und wird an einem vorläufig geheim gehaltenen Orte beigesetzt.

— Im Vortragseifer. — Meyer, Sie wissen doch, daß ich das Schnurren verboten habe und werden einsehen, daß diese Dummheit bestraft werden muß.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Nachmittag, heute Abend teilweise bewölkt und etwas kälter, Mindestlufttwärme etwa 24 Grad; morgen klar und etwas wärmer.

Frischer Nordwestwind, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Teilweise bewölkt und etwas kälter heute Abend, morgen klar und steigende Luftwärme im nördlichen Teil.

Indiana: Teilweise bewölkt und viel kälter heute Abend, morgen klar.

Nieder Michigan: Schneegestöber und viel kälter heute Abend, kalte Welle. Morgen klar.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend, im östlichen und südlichen Teil etwas kälter; morgen klar und steigende Lufttwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:27.
Sonnenaufgang, morgen: 6:40.
Mondaufgang: Heute Abend 5:27.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	49	3 Uhr Morgens	39
4 Uhr Nachm.	49	4 Uhr Morgens	38
5 Uhr Nachm.	48	5 Uhr Morgens	37
6 Uhr Abends	47	6 Uhr Morgens	36
7 Uhr Abends	46	7 Uhr Morgens	35
8 Uhr Abends	45	8 Uhr Morgens	34
9 Uhr Abends	44	9 Uhr Morgens	34
10 Uhr Abends	43	10 Uhr Vorm.	31
11 Uhr Abends	42	11 Uhr Vorm.	30
12 Uhr Mitternacht	42	12 Uhr Mittags	29
1 Uhr Morgens	40	1 Uhr Nachm.	29
2 Uhr Morgens	40	2 Uhr Nachm.	28

Im Kongreß.

Zwei Deutschfeinde im Senat malen das Kriegsgespenst an die Wand! — Die Mexikofrage.

(„International News Service.")

Washington, D. C., 18. Febr. Das Abgeordnetenhaus trat anfangs Nachmittags wieder zusammen und erörterte den Postamtsetat weiter.

Der Senat eröffnete aber seine Sitzung schon um halb 11 Uhr Vormittags. Die deutschfeindlichen und probritischen Senatoren Lodge von Massasusetts und Sterling von Süddakota (beides Republikaner) hielten ihre erwarteten Reden und griffen die ganze auswärtige Politik der Administration an.

In demselben Sinne, aber noch schärfer gegen die Administration, sprach Sen. Sterling von Süddakota. Er behauptete, die Administration habe mit ihrem Vorschlag an die Alliirten betreffs Entwaffnung der Handelsschiffe zu der neuen deutschen Tauchbootpolitik nur ermutigt, wenn nicht dieselbe geradezu herbeigeführt! Er sagte, ein weiterer Schauerakt auf dem Ozean würde sicherlich zum Krieg führen, wenn Amerikaner darunter mitzuleiden hätten! Und dann erging er sich bereits in einer kriegerischen Tirade.

Sen. Fall von New Mexiko kündigte unverzügliche Erneuerung seines Krieges gegen die Mexikopolitik der Administration an.

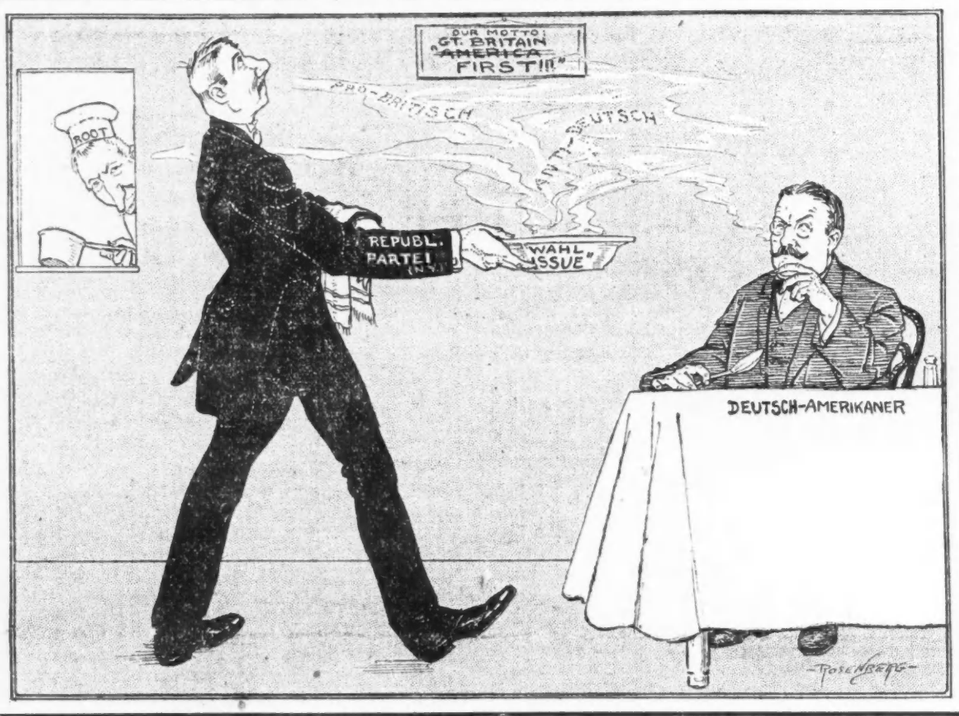
Im Ageordetenhause brachte Rose von Kentucky eine Resolution ein, wonach die weltberühmte Mammuthöhle in Kentucky zu einem Nationalpark gemacht werden soll. Bekanntlich wird schon lange für einen solchen Plan gearbeitet. Die Zuständigkeit übr das betreffende Land ist bereits an die Bundesregierung abgetreten worden.

Washington, D. C., 18. Feb. Sen. Lodge, das rangführende republikanische Mitglied des Senatskomites für auswärtige Beziehungen und schon von früher als Deutschfeind bekannt, erließ in seiner heutigen Rede eine „feierliche Warnung", daß die Ver. Staaten „in den Krieg gezogen werden könnten, wenn sie die neu verkündete Tauchbootpolitik der deutschen Admiralität gelten ließen. Diese Politik sei empörend für jeden Instinkt der Menschlichkeit, für jeden Grundsatz des Rechtes und der Gerechtigkeit." Andererseits verherrlichte er das Recht der alliirten Handelsschiffe, sich zu „Verteidigungszwecken" zu bewaffnen, und forderte eindringlich, daß die amerikanische Administration dieses Recht aufrechtbleiben, wie in der Frage der Waffenausfuhr! Diese Stellungnahme aufzugeben, würde ein „entschieden unneutraler" und sehr gefährlicher Akt sein.

Washington, D. C., 18. Febr. Präsident Wilson sandte dem Senat seine Antwort auf die, letzten Monat angenommene Resolution Senator Falls, in der er ersucht wird, einen Bericht über das Material einzureichen, welches die Regierung der Ver. Staaten zur Anerkennung der faktischen Regierung General Carranzas in Mexiko veranlaßte. Der Bericht ist in einem langen Brief Sekretär Lansings ent-

(Fortsetzung auf der 7. Seite.)

„Vorsicht! — Vergiftet!!!"



Sieht nicht wie Nachgeben aus

Deutschland soll neue große U-Boot-Flotte haben.

Die Spannung mit Washington.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Washington, D. C., 18. Febr. In der Spannung mit Deutschland wird jedenfalls nicht so rasch eine Aenderung eintreten. Der deutsche Botschafter v. Bernstorff hat sich an seine Regierung um weitere Instruktionen gewendet; und bis man wieder von Berlin hört, wird nichts weiter geschehen, obwohl die Sache in der heutigen Kabinetssitzung lebhaft besprochen wurde und noch viele weitere Besprechungen finden wird. In derselben Weise, wie neuerdings wieder Deutschland, wird auch Oesterreich-Ungarn von der Stellungnahme der Bundesregierung in Kenntniß gesetzt werden.

Viele hiesige Regierungsbeamte machen sehr ernste Gesichter!

(„International News Service.")

Washington, D. C., 18. Februar. Staatssekretär Lansing hat es abgelehnt, Deutschland zu ersuchen, die Eröffnung seines neuen Tauchbootfeldzuges zu verschieben. Er erklärt einfach, die amerikanische Regierung stehe noch immer mit beiden Füßen auf dem Boden des Völkerrechtes, seinem Buchstaben und seinem Geiste nach; und die deutsche und die österreichische Ankündigung bezüglich Versenkung bewaffneter Handelsschiffe ohne Warnung seien mindestens eine teilweise Verleugnung der Verpflichtungen, welche von diesen Mächten vorher eingegangen worden seien.

Herr Lansing hat zu verstehen gegeben, daß während das amerikanische Staatsdepartement sich den Alliirten mit der Anregung näherte, einen „modus vivendi" zu erörtern, wonach die, Passagiere befördernden, alliirten Handelsschiffe entwaffnet, und andererseits die Zentralmächte sich verpflichten würden, keine solchen Schiffe ohne Warnung zu versenken, den Zentralmächten keine Eröffnungen über diese Sache gemacht wurden. Zurückweisung der amerikanischen Anregung seitens der Alliirten würde ein Veto des Vorschlages in sich schließen.

Präs. Wilson wird darüber entscheiden, ob man von Deutschland eine Antwort auf die, gestern an Botschafter v. Bernstorff gestellten Forderungen vor dem 1. März verlangen soll. So lange übrigens Deutschland nicht tatsächlich amerikanische Rechte verkürzt, könnte der jetzige Stand der Dinge einfach bestehen bleiben.

Der größere Tauchbootkrieg.

Genf, Schweiz, 18. Februar. (Ueber London.) Es wird hierher gemeldet, daß Deutschland 100 Tauchboote eines neuen und vergrößerten Typs gebaut habe und Anstalten treffe, seinen U-Boot-Krieg mit erhöhter Energie zu erneuern!

John Bull ist Onkel Sam dankbar!

London, 18. Febr. (3:45 früh). In einem Leitartikel über das deutsche Memorandum betreffs der Behandlung armirter Handelsschiffe der Alliirten sagt die „Times":

„England hört mit dankbarem Herzen, aber ohne Ueberraschung, daß sich Amerika geweigert hat, Deutschlands ungeheuerlichen Standpunkt anzuerkennen. Es war von vornherein undenkbar, daß die Ver. Staaten unter Präsident Wilson einer solchen Politik beistimmen würden."

Der Artikel setzt sodann die allgemeine Verteidigung des Präsidenten Wilson fort und erklärt, daß England die Schwierigkeiten, die er und seine Verwaltung zu überwinden haben, voll verstehe.

Vom östlichen Schauplatz.

Berlin, 18. Februar. (Ueber London.) An der russischen Front ist die Lage unverändert, — das ist Alles, was der deutsche Generalstab am Nachmittag gemeldet hatte.

Wien, 18. Februar. Von russischen Kriegsschauplätzen meldete gestern Abend die österreich-ungarische Heeresleitung:

„An der Stripafront unternahm der Feind nächtliche Luftangriffe, die vollständig erfolglos blieben.

„Ein russischer Vorstoß gegen unsere Korministellungen, südlich Berestiannys, wurde mit Leichtigkeit zurückgewiesen."

Das Rätsel von Erzerum.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

St. Petersburg, 18. Februar. Noch immer wird ungeheures Wesen von den Angaben über die Einnahme von Erzerum durch die Russen gemacht. Es fehlt aber nicht nur an allen nicht-russischen Meldungen darüber, sondern auch die russischen Meldungen über die Einzelheiten sind sehr dürftig und lassen viele wichtige Fragen offen. Nach den letzten russischen Berichten nimmt man hier an, daß der größte Teil der türkischen Garnison in westlicher Richtung entkommen ist und auch einen Teil seiner Geschütze mit sich genommen hat, jedoch verfolgt wird.

Vom Balkan.

(„International News Service.")

Berlin, 18. Februar. Von der Balkanfront meldete das deutsche Hauptquartier am Nachmittag:

„Feindliche Flieger griffen die Eisenbahnstation zu Hudowa, im Vardartale südlich von Strumnitza, ohne Erfolg an."

Konstantinopel, 18. Februar. (Ueber London, 4:15 Uhr Nachm.) Das türkische Kriegsamt hat folgenden, von gestern datirten Bericht veröffentlicht:

„Von der mesopotamischen oder der kaukasischen Front liegen keine Neuigkeiten von Bedeutung vor.

„Dardanellenfront — Ein Kreuzer, welcher in der Richtung nach Sedd-ul-Bahr Feuer eröffnete, zog sich nach dem 16. Schuß zurück, vertrieben durch das Feuer unserer Küstenbatterien.

„Amtlich wird verkündet, daß Essad Pascha (früherer albanischer Kriegsminister und im Balkankrieg Befehlshaber der türkischen Streitkräfte zu Skutari) welcher ohne jede Ermächtigung die Führung der „provisorischen Regierung" von Albanien übernahm und sich dann den feindlichen Streitkräften anschloß, seines Ranges enthoben und aus der türkischen Armee ausgestoßen worden ist."

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

London, 18. Febr. (3 Uhr Nachm.) Depeschen aus Bukarest, die aber aus alliirtenfreundlichen Quellen stammen, sagen, daß die Eroberung von Erzerum durch die Russen (über welche man noch immer nichts Bestimmtes weiß) Rumänien zu dem Entschluß bringen werden, sehr bald in den Krieg einzugreifen. Während des März würden russische Streitkräfte an der bessarabisch-rumänischen Grenze konzentrirt werden, um Rumänien zu gestatten, Truppen nach der bulgarischen Grenze zu transferiren.

Mittlerweile — sagen diese Nachrichten weiter — beschleunigten die Alliirten die Beförderung von Resten der serbischen, albanischen und montenegrinischen Truppen nach Saloniki, und diese Verstärkungen würden es den dortigen britisch-französischen Streitkräften ermöglichen, eine Offensive gegen die deutschen Verbündeten gleichzeitig mit dem Eingreifen Rumäniens zu beginnen.

Der rumänische Kriegsminister soll Befehl gegeben haben, daß alle Ausländer unter 40 Jahren, welche seit dem Beginn des Krieges in Rumänien geblieben sind, sich vor Ende März zum Militärdienst melden müssen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 18. Febr. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Es wird amtlich mitgeteilt, daß der Korrespondent der Londoner „Daily Mail", welcher Schilderungen des Zusammentreffens von Kaiser Wilhelm und König Ferdinand von Bulgarien in Nisch lieferte, gar nicht existirt hat, und die ganze Geschichte Schwindel war!

The Reliable Store

KOOP'S

EST. 1885. Chicago Ave. near Ashland Ave.

5% Merchandise Tickets with Every Purchase

Durch günstige Einkäufe lange bevor die gegenwärtigen hohen Marktpreise für Baumwollwaaren erwartet wurden, sind wir in der Lage, Weißwaaren zu Preisen anzubieten, die in vielen Fällen sogar noch unter den jetzigen Marktpreisen sind. Wir wünschen, Ihre besondere Aufmerksamkeit auf den in unserem zweiten Stockwerk stattfindenden Verkauf von Damen-Unterwäsche zu lenken.

Muslin Unterkleider für Damen zu verlockendem Preis markirt

Korset-Bezüge

Korsetbezüge aus nettem Muslin, mit fancy Spitzen- und Stickerei-Besatz und farbigem Band Beading, 35c Werte, speziell, zu

19c

Korset-Bezüge

Korsetbezüge aus Crepe de Chine und Jap-Seiden, in Fleischfarbe und weiß, in hübschen Spitzen-Mustern, mit elastischem Gürtel, sehr spez.,

69c

Nachtkleider

Damen-Nachthemden aus feinem Muslin, nett besetzt mit Leinenspitzen, fancy Stickereien u. Band-Beading. Es sind große, bequeme Gowns, praktisch und doch hübsch aussehend, gewöhnlich zu 1.00 verkauft, — während dieses Weißwaarenverkaufs,

59c

Unterröcke

Damen-Unterröcke aus sehr gutem Muslin, mit hübschen Stickereiflounces verschiedenen Musters u. tiefen Staubruffles. Der gegenwärtige Stand des Baumwollmarktes macht diesen Verkauf doppelt beachtenswert. Dieser 59c Unterrock speziell zu

35c

Unterröcke

Damen-Unterröcke — sehr feiner Muslin, hübsch besetzt mit fancy Stickerei-Flounces in verschiedenen Mustern. Alle haben große Staubruffles und umfassen die neuesten Modelle der Saison. Wirkliche 2.98 Werte. Für diesen Weißwaarenverkauf,

$1.95

Unterhosen

Damen-Beinkleider aus schwerem Muslin, mit schweren Stickereien verschiedener Entwürfe oder mit hübsch. Spitzenruffles besetzt. Runde und gerade Fassons und offene u. geschlossene Modelle. Gewöhnlich zu 69c verkauft; während dieses Verkaufs zu

48c

Alles warme

Unterzeug

muß verkauft werden

Creamfarbiges u. graues geripptes wollenes Unterzeug für Damen, einzelne Größen von den $1.39 Partien — werden speziell verkauft zu

69c

Weißes gefließtes Unterzeug für Damen — extra schwere Sorte, zu 50c verkauft, — speziell am Samstag, um zu räumen, zu

39c

Graues und braunes flaches gefließtes Männer-Unterzeug, das sonst zu 50c verkauft wurde, um zu räumen, zu

35c

Neue Blusen

Eine große Sendung neuer Frühjahrsblusen ist soeben ankommen und umfaßt hübsche Modelle von Georgette Crepe, Crepe de Chine, Waschseide, Voile und Lawn. Alle sind in den allerneuesten Frühjahrmoden und sehr mäßig markirt zu

$1.45 bis **$5.95**

Ein Verkauf von

Halsbinden

für Männer, zu 25c

Eine große Partie reinseid. Fourin-Hands für Männer, in gestreiften, getupften, geblümten und einfarbigen Mustern. Dabei befinden sich schottische Plaids, Sport-Tupfen, persische Entwürfe und viele Zusammenstellungen in all den beliebten Schattirungen. Alle 50c Werte, zu

25c

Wollene Mufflers für Männer, gestreift od. einfarbig, aus reinwoll. Material, kosteten bis 1.00, speziell um zu räumen, zu

25c

Eine Partie weichflusige Männerhemden, französ. Manschetten u. extra Kragen. Alle hübschen Muster u. Entwürfe, zu

59c

Die deutschen Schnitter.

Roman von Victor Helling.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(28. Fortsetzung.)

Durch seine Tante hatte Hellmut Einzelheiten von Mias Begegnung mit dem Kastellan in Hagenau gehört. Im Großen und Ganzen hatte sich Mia in Schweigen gehüllt, aber so viel schien festzustehen, daß die Begegnung mit dem alten Untergebenen ihres gefallenen Gatten sie heftig erschüttert und daß der Monsieur Labourd die vorläufige Zusage mit fortgenommen habe, daß Mia später in das alte Baskenschloß zurückkehren werde.

„Und der Mann?" hatte Hellmut geforscht. „Ist er wieder von Hagenau fort?"

„Soviel ich verstanden habe," hatte Frau v. Gellberg geantwortet, „befindet er sich auf der Rückreise. Yvonne Chandioux, die sich zu einer plötzlichen Reise nach der Schweiz entschlossen hat, ist dem Mann behilflich gewesen, bis Basel zu gelangen —"

—Da hatte Hellmut überrascht und ernst den Kopf geschüttelt. Hier war in der Tat etwas auffallend Verdächtiges!

„War die Reise nach der Schweiz durch irgendwelche Ereignisse für Fräulein Chandioux geboten?"

„Das weiß ich nicht. Die gute Yvonne ist stets sehr schnell in ihren Entschlüssen. Und dann hat sie zu Mia davon gesprochen, sie wolle sich mit ihrem Bruder in der Schweiz treffen. Es ist ihr einziger Bruder und er lebt seit vielen Jahren ganz in Frankreich."

„Und ist Ihnen das gar nicht auffällig, Tante? Gerade jetzt?"

„Es ist zum Mindesten wenig geschickt, und Yvonne ist sonst eine sehr geschickte Person und sehr klug. Ja, ich sagte schon zu meinem Mann, daß ich diese Reise nicht verstehen könne. Mein Mann glaubt sich sogar zu besinnen, daß Yvonne ganz früher einmal geäußert hat, ihr Bruder Georges-Eugène werde in den Reihen der Franzosen kämpfen. Aber mein Mann kann sich auch verhört haben. Es ist ja so furchtbar viel auf uns eingestürmt in dieser Zeit!"

—Das war heute alles, was Hellmut-Gellberg dem Stabsarzt zu berichten hatte. Daß Fräulein Chandioux tatsächlich Straßburg verlassen hatte, war im Auftrag von Hellmut durch Ernst Arendt festgestellt worden, der der alten Mime. Séraphie, sobald er wieder dienstfähig gewesen war, einen förmlichen Dankbesuch gemacht hatte.

„Alles in Allem nicht viel," meinte Stabsarzt Voß. „Was Sanitätsrat Stier wünschte, ist eingetreten: die schöne Dame, der er einen so unheilvollen Einfluß auf Ihre Frau Kusine zuschreibt, ist über alle Berge. Und solange sie jenseits der köstlichen Berge weilt, kann sie der guten deutschen Sache nicht schaden. Das ist meine Meinung. Ich denke, hierbei müssen wir's vorläufig bewenden lassen."

Hellmut nickte.

„Nein! Gespenstern wollen wir gewiß nicht nachjagen. Unseres Amtes ist es, nur dort zuzupacken, wo wir böse Geister am Werke sehen. Jetzt glaub' ich fast, daß der Schloßkastellan Labourd ohne Falsch u. die Reise der Dame, mit der wir uns über Gebühr befassen, weiter nichts ist wie eine Laune. Mein Arndt teilt diese Ansicht. Er sagt, sie sei vor seinem Weggang aus dem Hause Chandioux verstimmt gewesen und er gibt sich sogar selbst die Schuld hierfür. Er hat sich mir gegenüber ganz offen ausgesprochen. Darnach scheint es fast, als habe die Mademoiselle den stillen Wunsch genährt, unserm Arndt eine Circe zu werden."

„Na, sagt' ich das nicht neulich? Sagt' ich Ihnen nicht, daß sich Arndt die Flügel dort angesengt hat? Hut ab vor dem Jungen, der die Gefahr gemeistert hat! Ich hab' mir anfangs Vorwürfe gemacht, daß ich ihn Hals über Kopf in jenes Haus ließ, aber an dem Tag ging's wirklich kunterbunt bei uns her. Jetzt ist kaum noch ein Drittel von unseren Krankenräumen belegt. Und mein Freund Kannstädt, der damals Arndts Zimmer in Beschlag nahm, ist richtig wieder frisch und zuversichtlich mit seinen Dragonern hinausgerückt. Ein prächtiger Mensch, sag' ich Ihnen!"

„Das sagten Sie schon neulich. Einer, auf den man eifersüchtig werden könnte, sagten Sie ..."

„Das war natürlich nur Scherz. Ich neck' nur Fräulein Schede — also die Schwester Annemaria gar so gern!"

Hellmut lachte. „Na, na, lieber Stabsarzt! Sie wissen doch: Was sich neckt ..."

„Nee! Nee! — Also dann neck' ich sie nicht. Dann wollt' ich gesagt haben: Ich zieh' sie auf!"

Fast neidisch sah Hellmut dem Stabsarzt nach. Wir froh und glücklich der jetzt immer war! So ungefähr wie sich Hellmut v. Gellberg einen angehenden glücklichen Bräutigam vorstellte. Als er sich umwandte, stand Vizefeldwebel Arndt vor ihm.

„Nun, mein Lieber?" Hauptmann v. Gellberg legte ihm die Hand auf die Schulter. „Was Sie in den paar Tagen für Farbe bekommen haben! So müßte Oberin Brigitte Sie sehen! Und wo drückt der Schuh? War der Bims heut' zu kräftig?"

„Nein, Herr Hauptmann! Nichts spür' ich mehr. Aber zwei Anliegen habe ich doch ..."

„Schießen Sie los!"

„Ich habe heute vom Kursusfeldwebel gehört, daß sich Herr Hauptmann zur Front gemeldet haben, sobald unsere Ausbildung fertig ist —"

„Stimmt auffallend. Damit konnte Ihnen doch nichts Ueberraschendes verraten werden. Wir sprachen doch schon darüber."

„Jawohl. Aber ich komme mit der Bitte, daß Herr Hauptmann mich mitnehmen. Zu Herrn Hauptmanns Kompagnie ..."

„Das soll versucht werden. In meiner Machtvollkommenheit steht das bekanntlich nicht. Auch ist es noch gar nicht so sicher, daß man mich so rasch von diesem Schulmeisterposten erlöst, obwohl ich nicht leugnen will, daß ich ein Gesuch losgelassen hab', als hinge von meinem Wiedererscheinen beim Regiment der Ausgang des Feldzugs ab. — Na, und die zweite Sache?"

Arndt schöpfte Atem. „Es handelt sich — da Herr Hauptmann mich selbst auf den Gedanken brachten — ich habe nämlich meine wenigen Habseligkeiten geprüft, die ich mit in die Villa von — Fräulein Chandioux genommen habe."

„Nun, und?"

„Und da habe ich festgestellt, daß mein Kriegstagebuch und meine Karten fehlen."

„Alle Wetter! Sie sind doch sofort im Chandioux'schen Hause gewesen?"

„Zu Befehl! Das Mädchen hat mich auch hereingelassen und die Tante von Fräulein Chandioux hat gestattet, daß ich in meinem alten Zimmer suche. Aber es war alles vergeblich. Dieser Auftritt war sogar peinlich, denn als ich mich endlich anschickte, unverrichteter Dinge wieder zu gehen, sagte die alte Dame auf Französisch: „Das ist nun der Dank! Nun kommen Sie und wollen bei uns bestohlen sein."

„Ich entschuldigte mich, so gut es ging —"

„Hm! Was fürt Karten waren es?"

„Noch alle, die ich in Frankreich bekommen hatte. Ich hatte die Kartentasche noch nicht untersucht, aber gleich nach dem Verlassen des Chandioux'schen Quartiers eingeschlossen."

„Und das Kriegstagebuch? Was enthielt es?"

„Ich hatte unsere täglichen Erlebnisse und Märsche darin notirt. Keine Geheimnisse. Es sollte mir mehr eine Erinnerung sein."

„Und Sie glauben bestimmt, daß Ihnen die Karten und das Tagebuch im Hause dieser Yvonne Chandioux abhanden gekommen sind?"

„Ich kann nicht daran zweifeln."

„Nun, Arndt: Der Verlust des Buches mag für Sie schmerzlich sein. Ein großer Gewinn für einen Fremden ist er am Ende nicht. Solche Aufzeichnungen haben schließlich nur geschichtlichen Wert. Etwas Anderes wäre es, wenn sie die Ereignisse der letzten Schlachttage schilderten. Wann schließen denn die rein militärischen Berichte?"

„Mit dem Tage vor dem Gefecht der Kompagnie bei Ypern, Herr Hauptmann!"

„Gott sei Dank! So dachte ich mir's! Dann kann sich der unrechtmäßige Besitzer getrost mit seiner Beute begraben lassen. Und mit den Karten 1:300,000 kann er den welschen Freunden auch nichts Neues ins Lager tragen. Immerhin, machen Sie die Meldung schriftlich. Es scheint doch ratsam, daß der Dame Chandioux, die ich nicht kenne und die mich überall verfolgt, ein wenig auf die Finger gesehen wird — wenn sie von ihrer Vergnügungsreise zurückkommt."

„Das wird nicht so bald eintreten. Ich wollte das Herrn Hauptmann noch mitteilen. Madame Séraphie sagte mir als ich wegen der Sachen kam, daß Fräulein Yvonne den agnzen Sommer über in der Schweiz zu bleiben beabsichtige."

„Das sagte sie freiwillig oder auf Ihre Frage?"

„Nein, das sagte sie freiwillig. Ich besinne mich genau."

„Nun, vielleicht kommt auch da noch nicht viel darauf an. Schließlich bin ich kein Sherlock Holmes, der aus lauter Mosaikstückchen etwas zusammenträgt. Und auch kein Untersuchungsrichter. Ueberlassen wir das Weitere den Geschulten. Ich sehne mich nachgerade, mal nichts von Ihrer Mademoiselle Yvonne Chandioux zu hören!"

XIII. Kapitel.

Und wieder einmal, wie schon so oft seit dem August des vorigen Jahres, zieht ein Trupp feldgrauer Krieger mit klingendem Spiel zum Straßburger Bahnhofsplatz. Wieder die Stunde des Auszugs, des Trennungswehs, des Abschiednehmens. Stumme Sorge, ungeweinte Tränen, stille Herzensnot begleiten die Schritte der Tapferen, die ernsten Auges dahinmarschirten, während die Regimentskapelle an der Spitze ihre Weise klingen läßt:

„Nun ade, ade, lieb Heimatland —
Lieb Heimatland, ade ...."

Auf den Zufahrtsrampen reihen sich die Menschen, Freunde, Frauen, Mütter und Kinder. Und Kinder, Frauen und Freunde trippeln und drängen und laufen mit der Kolonne — noch einmal zwischen ihren Lieben, Schulter an Schulter ... Hand in Hand .... Und da ist eine Elsäßerin, die ihrem Manne das Gewehr trägt, damit er noch einmal Hand in Hand mit seinem Buben marschiren kann ...

Und da stehen Freunde, die bemüht sind, durch fröhlichen Zuruf, Liebesgaben in den Händen haltend, den Abschiedsschmerz zu übertönen. Da werden Zeitungen verteilt, die in Einzelheiten das erzählten, was gestern Abend als jubelnde Fanfare des Reichs durcheilt hat: die Siegesbotschaft aus dem Osten, deretwegen die Häuser so festlich beflaggt sind: des heißumkämpften, blutumfreiten Przemysls Erstürmung!

(Fortsetzung folgt.)

Abführmittel nötig?

Nehmt keine gewaltsamen Drogen. Helft dem kranken Zustand mit sicherem vegetabilischen Heilmittel, das sich des öffentlichen Vertrauens seit über 60 Jahren erfreut.

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Wenn Kopf schmerzt nehmt Cascarets für die Eingeweide

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und vertreibt Erkältung, sauren Magen.

Holt Euch jetzt eine Schachtel für 10c. Ihr seid viliös! Ihr habt ein hämmerndes Gefühl in Eurem Kopfe, einen schlechten Geschmack im Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter Euren Augen, Eure Lippen sind trocken. Kein Wunder Ihr seid ärgerlich, schlecht aufgelegt und mürrisch. Euer Körper ist voll von Galle, die keinen geeigneten Abgang hat, und was Euch nottut, ist eine Reinigung Eures Innern. Hört auf, Euch selber und denen, die Euch lieben, durch Eure Biliosität eine Last zu sein, und greift nicht zu scharfen Abführmitteln, die reizen und schädlich sind. Beachtet, daß die meisten Unordnungen des Magens, der Leber und Eingeweide bis zum Morgen durch die leicht, aber gründlich wirkenden Cascarets beseitigt werden — sie wirken während Ihr schlaft. Eine Schachtel für 10c von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, den Magen süß und Euren Kopf klar auf Monate. Kinder nehmen gerne Cascarets ein, da sie gut schmecken und weder kneifen, noch Uebelkeit erregen.

Jedes Department offerirt morgen nie dagewesene Bargains.

Kleiderstoffe

Broadcloth-Kleiderstoffe — eine spezielle Partie, 38 Zoll breit, in Karrirungen, hell- und dunkelfarbig, — Plaids und schlicht, Yard

58c

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Schuhe für Samstag

Lackleder oder Mattleder-Knöpfschuhe für Damen — mit Tuch- oder Leder-Oberteilen, hohe oder niedrige Absätze, einfache oder spitze Zehen, stets zu $2.50 verkauft,

$1.95

Kleider zu $5.95

Prachtvolle seidene Poplin-Kleider für Damen und Mädchen, Spitzenkragen, voll plaited Skirts, mit Yokes, in Marineblau, schwarz, grün und Kopenhagen, Größen 36 bis 44 — $7.50 Wert, zu

5.95

Stickerei und Edgings, 7 bis zu 9 Zoll breit — hübsche, offengearbeite Muster, als Unterzeug-Besatz sehr zweckmäßig zu verwerten, die Yard für

12½c

18zöll. Korset Schützer Stickerei, von gutem Cambric, die allerneuesten Entwürfe, Samstag, die Yard

25c

Mattleder Schul-Schuhe für Knaben, Knöpf- u. Blucher-Façon, Größen 1 bis 5½; reg. $1.85-Sorte, für

$1.69

Arbeitsschuhe für Männer — in lohfarbig, gute, solide Kappen und Sohlen, ein guter Wert zu $2.35, Samstag

$1.95

Schuhe für Babies, — hoher Oberteil, Matt- oder Lackleder, Tuch- od. Lederoberteil, Größen 3½ bis 8, stets zu 1.65 verkauft, Samstag

$1.39

Gunmetal Knöpfschuhe für Kinder und Mädchen, hohen Zeheneffekt, gute dauerhafte Oberteile und Sohlen, stets zu $1.59 verkauft; Samstag

$1.45

Waists

Soeben erhalten, die neuen Frühjahr-Waists, hübsche neue Muster von Spitzen u. Stickerei, neue Facons in waschb. Waists, großes Sortiment, alle Größen, $1.50 wt., zu

$1

Groceries

U. S. Mail Seife, 7 Stücke für 25c
Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für 10c
Campbells Beans, 3 Büchsen 25c
Club House Catsup, Pintflasche für 15c
Pfirsiche, Monsoon Home Style, Bü. 12c
Corn, Erbsen, Tomatoes, grüne Bohnen und Kidney Bohnen, Nr. 2 Büchsen, 3 Büchsen für **25c**
Minute Tapioca, 2 Packete für 15c
Domino Tafel-Sirup, 2 Büchsen für 15c
Ammo trockenes Ammonia, 2 Büchsen, 15c
20 Mule Team Borax, 5 Pfd. Packet 35c

65c Sweater Coats für Knaben, einfach blau, Größen 24—32, gemacht mit Byron Kragen, um zu räumen für

35c

Neue Waschkleider, für Schulkinder — von feh. Plaids, Ginghams und Chambrays, neuer Besatz Größen 6 bis 14, $1.00 Wert, zu

75c

Waschkessel, Nr. 8, schw. Blech, Kupfer-Boden, — Samstag

79c

Spezielle für Samstag. Alle Facons in Coverall-Schürzen für Damen, jede neue Facon, in hellen oder dunklen Percales — 60c-Wert, zu

50c

Neues Sortiment hübscher Babytrachten, Kimonos, Booties, Kleider, etc., große Varietät, zu

25c

Wertvolle Babybücher frei verschenkt.

Waschbare Blusen für Knaben, Gr. 6 bis 15 Jahre, von feinen Percales, Militärkragen, mit Linl-Knöpfen, reg. 39c Wert, um damit zu räumen, zu

25c

39c Kappen für Knaben, in schlicht blau oder grau, Pelz gefüttert, alle Größen, um zu räumen

25c

Schwere blaue woll. Männersocken, mit weißen Fersen und Zehen, alle Größen, 35c Wert, um zu räumen

19c

Großes Sortiment v. 2 Yd. breiten Linoleums — schwere Qual., hübsche Muster, jede Yard ist absolut garantirt, 55c wert, Samstag, Sq.-Yd.

42c

Vogelbauer — emaillirt, sortirte Farben, — extra schwer gemacht — Samstag, für

65c

Würdigung des Deutschtums.

W. J. Calhoun gibt sie beim Jahresbankett des German Club.

Hat Vertrauen zu ihm.

Bekannter Diplomat preist Deutschen als amerikanischen Bürger und erklärt seine Sympathien für Land seiner Vorfahren für berechtigt.

Eine sympathische Würdigung des Deutschen als amerikanischer Bürger, die wohltuend abstach von dem Gegeifer eines gewissen Teils der Presse des Landes gegen alles, was deutsch ist, gab gestern beim Jahresbankett des German Club of Chicago im Hotel La Salle William J. Calhoun, früherer Gesandter am chinesischen Hof und einer der bekanntesten Vertreter des Anwaltsstandes im mittleren Westen. In einer Ansprache über das Thema „Die Pflichten des Bürgers in einer Republik" sprach er die feste Zuversicht aus, daß die deutsche Bürgerschaft des Landes in der Stunde der Gefahr dem Ruf des Vaterlandes eben so freudig Folge leisten werde wie beim Ausbruch des Bürgerkrieges, während dessen deutsches Blut auf jedem Schlachtfeld geflossen sei. Lobend erkannte er an, daß der deutsche Einwanderer einen höchst wünschenswerten Bevölkerungszuwachs darstelle, der sich leicht den bestehenden Verhältnissen anpasse und bereitwillig die Pflichten übernehme und erfülle, welche die amerikanische Staatsangehörigkeit, die Zugehörigkeit zu einer Republik ihm auferlege. Als ganz natürlich erkannte er es an, daß in dem gegenwärtigen Riesenkonflikt die Sympathien der Deutschen des Landes auf Seiten ihrer Stammesgenossen im Land ihrer Vorfahren ständen.

Calhouns Ansprache.

„Das große Problem unseres Landes," führte der Redner aus, „ist, alle die Rassen, die sich hier niederlassen, zu einem einheitlichen, homogenen Volk zu verschmelzen. In meiner Jugend beschränkte sich die Einwanderung fast ausschließlich auf Engländer, Schotten, Irländer und Deutsche. Die Anpassung und Verschmelzung der verschiedenen Bestandteile ging schnell vor sich. Kasseeigentümlichkeiten, die ihnen gemein sind, erleichterten sie. Heute haben wir eine starke Einwanderung anderer Rassen, die ihre nationalen Karaktereigentümlichkeiten länger bewahren, da sie anderen Rassen angehören. Der Prozeß der Verschmelzung ist langsamer. Aber es ist meine feste Ueberzeugung, daß die Verschmelzung aller dieser Rassen eine stärkere, lebensfähigere Rasse erzeugen wird. Die Mischung des Blutes dieser Rassen verheißt einen neuen amerikanischen Typus.

Billigt Haltung der Deutschen.

„Unser Land ist auf allen Seiten von kriegführenden Ländern umgeben. Die Probleme unseres Landes sind jetzt ernster als in normalen Zeiten. Ich bin weder pro-britisch noch pro-deutsch. Ich bin einfach ein Amerikaner. Als ein Volk sind wir nicht für den Krieg verantwortlich, haben nichts mit seinen Ursachen zu tun, sondern leiden nur unter ihnen. Ich kann Sie nicht tadeln, wenn die Erinnerungen Ihrer Kindheit und Jugend Sie zwingen, Ihre Sympathien den Lieben zuzuwenden, die an dem furchtbaren Ringen beteiligt sind. Das ist rein menschlich. Aber Sie sind amerikanische Bürger. Amerika hat den ersten Anspruch an Sie. Die Bevölkerung einer Republik muß gewisse Karaktereigenschaften und die nötige Intelligenz besitzen, um die Grundsätze aufrecht zu erhalten, auf welche eine Republik sich gründet. Die Bevölkerung muß sich bewußt sein, daß ein Land fortschreitet und wächst, daß mit dem Fortschritt und Wachstum neue Probleme sich bieten, die gelöst werden müssen. Es geht nicht an, Anderen die Sorge für die Verwaltung des Landes zu überlassen. Jeder Bürger muß sich bewußt sein, daß er, wenn er zur Wahlurne schreitet, die Pflicht hat, zu erhalten und weiter auszubauen, was Andere vor ihm erbaut haben.

Hat Vertrauen zu Deutschen.

„Ich habe volles Vertrauen zu dem deutschen Element, wenn es gilt, Bürgerpflichten zu erfüllen. Angeborene Eigenschaften machen es ihm leicht, sich in bestehende Verhältnisse einzufügen, sich anzupassen. Ich kann mich noch an den Ausbruch des Bürgerkrieges erinnern, wie die Bevölkerung begeistert die größten Opfer brachte. Ich kann mich noch erinnern, wie die Losung: „Wir kämpfer mit Sigel!" wie ein Lauffeuer durchs Land eilte, wie deutsches Blut auf jedem Schlachtfeld floß. Ich bin fest überzeugt, daß das deutsche Element, wie es sich in der Vergangenheit bewährt hat, auch in der Zukunft in der Stunde der Gefahr diesem Land dieselbe Treue beweisen wird."

Die Ansprache Herrn Calhouns bildete den Höhepunkt und Abschluß des Banketts, das achthundert Mitglieder des German Club mit ihren Damen vereinte. Die Feier bewies, daß der Klub, auch wenn er sich der deutschen Sprache nicht mehr bedient, doch deutschen Geist hochhält. Musik und Gesang kamen zu ihrem Recht, und ein Tänzchen bildete den Abschluß der schönen Feier.

Verhütung der Grippe.

Ist eine Erkältung im Anzug, verhütet sie durch Laxative Bromo Quinine und setzt den Körper in den Stand, der Grippe zu entgehen. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. W. Grove's Unterschrift auf Schachtel. 25c. jm21fr*

— Verzeihliche Täuschung. — Mehrere Studenten unternehmen eine Landpartie bei der unterwegs auch tüchtig getrunken wird. — Endlich wird eine Kahnfahrt vorgeschlagen; kaum aber ist der erste Student, um den herum sich bereits Alles dreht, in den Kahn gestiegen, so ruft er: Donnerwetter, hier ist ja ein Strudel!

Verkauf ist jetzt im Gange — bei —

P. A. JOHNSON

N.-O.-Ecke 55. Str. und Wentworth Ave.

Aufgabe meines Kleider-Dept.

Verkauf jetzt im Gange in meinem Laden, 55. Str. u. Wentworth Ave. Ein $25,000 Lager von Männer-, Knaben- u. Kinderkleidern geräumt.

Dieses Lager besteht aus berühmten Fabrikaten, darunter Hart, Schaffner & Marx und andere gute Fabrikate von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer. Jetzt habt Ihr eine Gelegenheit, Euren Bedarf an Kleidungsstücken zu etwa der Hälfte des früheren Verkaufspreises zu kaufen. Es ist kaum glaublich, daß ein solch hochfeines Lager von Waaren, wie ich es seit den letzten zwanzig Jahren geführt habe, zu solch lächerlich niedrigen Preisen verschleudert werden soll, aber ich bin entschlossen, mit meinem ganzen Lager von Kleidern zu räumen und nur das Ausstattungsgeschäft weiterzuführen Um meinen Entschluß durchzuführen, habe ich das ganze Lager zu Preisen markirt, wie sie noch nie in Chicago dagewesen sind. Mein Lager ist groß und mannigfaltig, und Jeder kann aufs Beste zufriedengestellt werden. Kommt, seht und überzeugt Euch selber von den riesigen Bargains, die der Räumungsverkauf meines ganzen Kleiderlagers jetzt bietet.

Ueberzieher für Männer und junge Männer

Eine Partie von $10 und $12 Ueberziehern für Männer und junge Männer, jetzt zu nur **5.45**

Eine Partie von feinen $15 und $18 Ueberziehern für Männer und junge Männer, jetzt zu **9.45**

Eine Partie unserer feinsten $20, $25 und $30 Ueberzieher, jetzt müssen sie verkauft werden zu **12.85**

Knaben- und Kinder-Kleider

Eine Partie von geraden Knaben-Kniehosen-Anzügen, Größen 8 bis 16, kosteten früher $5, $6, $7 und $8 per Anzug, jetzt müssen sie geräumt werden zu **95c**

Eine Partie von doppelknöpfigen $5 bis $8.50 Kniehosen-Anzügen, Größen 8 bis 18, zu **2.45**

Eine Partie von Norfolk-Kniehosen-Anzügen, früher $5.50 bis $7.50, Größen 8 bis 18, jetzt zu **3.45**

Eine große Partie von reinwollenen Reefer-Ueberziehern für Knaben, wollengefüttert, wurden früher zu 5.00, 6.00 und 7.00 verkauft, jetzt zu nur **1.85**

Eine Partie von feinen Chinchillas für Knaben, 6.50, 7.00, 8.00 und 10.00 Werte, jetzt zu **3.45**

Ausstattungen für Männer und junge Männer

Eine Partie von hochfeinen 1.50 und 2.00 Hemden für **1.15**

Eines Händlers Partie von wollenen und fließgefütterten 50c und 75c Unterhemden und Beinkleidern für Kinder **19c**

Eins Händlers Partie von reinwollenen 1.00 und 1.25 Unterhemden und Unterhosen für Knaben, um damit zu räumen, zu **45c**

Eines Händlers Partie von wollenem zweiteiligen Männer-Unterzeug angebroch. Größen, Räumung, solange es da reicht, zu **79c**

Eines Händlers Partie von reinwollenen und Worsted 2.50 und 3.50 Sweater Coats für Männer, um zu räumen, **1.95**

Ein großes Sortiment von fancy 1.00 und 1.50 Dreß-Hemden für Männer, gestärkte Busen, zu **29c**

Eine andere Partie von Negligee-Hemden für Männer und junge Männer, fancy moderne Farben, kosteten früher 1.00, 1.25 und 1.50, jetzt, so lange sie vorhalten, für **79c**

Kleider-Department

Eine Partie von $10, $12 und $15 Anzügen für Männer und junge Männer, jetzt werden sie verkauft zu **5.85**

Eine andere Partie von $15 und $20 Anzügen für Männer und junge Männer, jetzt werden sie verkauft zu **8.45**

Eine andere Partie von hochfeinen $20 und $25 Anzügen für Männer und junge Männer, zu **12.45**

Eine andere Partie von hochfeinsten Anzügen für Männer und junge Männer, $30 bis $35 Werte, zu **14.95**

Beinkleider für Männer, junge Männer und Knaben

Eine Partie von 75c und 1.00 wollenen Kniehosen zu **35c**

Eine Partie von guten starken Reversib Hosen für Männer, wert 2.00, jetzt zu **95c**

Eine andere Partie von wollenen Hosen, die früher 2.50 kosteten, jetzt, während dieses Verkaufs, nur **1.35**

Eine andere Partie von wollenen Kammgarn-Hosen, wert 4.00, jetzt, während dieses Verkaufs, zu **2.95**

Eine weitere Partie von extra feinen Dreß-Kammgarn-Hosen für Männer, fancy Streifen, in allen Farben, kosteten früher 6.50, 7.50 und 8.50, jetzt, um damit zu räumen, für **4.65**

Damen-Ausstattungen

Unterzeug für Damen, reguläre 50c Qualität, um damit zu räumen, zu nur **15c**

Eine Partie von 50c und 75c weißen, Cream, lohfarbigen und grauen Seide und Cashmere-Handschuhen für Damen, zu **15c**

Eine Partie von 10c und 15c Strümpfen, während dieses Verkaufs zu **5c**

Eine andere Partie von Seide-Lisle-Strümpfen, jetzt zu **18c**

Eine Partie von Indigo blauen 10c Taschentüchern **3c**

Eine Partie von weißen Taschentüchern Stück 3c, zwei für **5c**

Ein Partie von 15c und 25c Kinder-strümpfen, jetzt für **9c**

Eine Partie von 50c Shirts und Busen für Kinder, jetzt für **19c**

Ich führe auch ein großes Sortiment von John B. Stetson's weichen u. steifen Hüten zu regulären Preisen, aufwärts von **3.50**

Und die Manhattan 1.50 und 2.50 Hemden, um damit zu räumen, jetzt **1.35**

Man schneide diesen Koupon aus. Er ist 50c wert.

Zur Beachtung! Jedem Kunden, der diesen Koupon mitbringt, werden 50c extra an jedem Einkauf eines Männer-Anzugs oder -Ueberziehers erlaubt.

Hüte. Eine Partie von 2.50 Fedora und weichen Hüten für Männer, zu **1.45**

Kappen. Alle unsere 75c, 1.00 und 1.50 Kappen, jetzt für **45c**

Ich räume meine Kleiderabteilung zu einer großen Verschleuderung, und wünsche meinen Kunden den Vorteil davon zukommen zu lassen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Jede Familie bedarf dieses ausgezeichneten Heilmittels

Zusammensetzung von einfach abführenden Kräutern gegen Verstopfung empfohlen.

Wenn eine Arznei die Probe der kritischen Analyse und starken Konkurrenz seit einem viertel Jahrhundert bestanden hat und sich als das unentbehrliche Hausmittel in Tausenden von Heimen einbürgerte, ist dieses ein ziemlich guter Beweis für seine Wirksamkeit.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist seit 1889 im Markt, seine Verwendung hat nach und nach zugenommen, bis es jetzt von den Apothekern als das hauptsächliche Familienabführmittel angesehen wird. Es ist eine Zusammensetzung von einfachen abführenden Kräutern, ohne Zusatz von Opiaten oder narkotischen Drogen, mild und sicher wirkend Es kostet nur 50c pro Flasche und kann in allen Apotheken gekauft werden.

Herr Frank Klima von 2309 Ashland Ave., Baltimore, Md., schrieb Dr. Caldwell kürzlich, daß er ungefähr alles probirt hätte, ohne daß ihm geholfen worden wäre, bis er sich eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin anschaffte, den er als das größte bekannte Mittel für Unverdaulichkeit, Verstopfung und Magenleiden ansieht.

Herr Frank Klima

Holt Euch eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin von Eurem Apotheker und haltet sie in Eurem Hause. Eine Probeflasche kann man kostenfrei bekommen, wenn man an Dr. B. W. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill. schreibt

Lokalbericht.

Der Bankräuberprozeß.

„Eddie" Mack tritt darin als erster Belastungszeuge auf.

Nachdem gestern Abend seitens der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung die noch vier fehlenden Geschworenen im Prozesse gegen die der Beraubung der Washington Park Nationalbank angeklagten Alex Brody, Charles und Harry Kramer und Harry Fein angenommen und von Gerichtswegen eingeschworen worden waren, begannen heute Vormittag unter Richter Barretts Vorsitz mit der Beweisaufnahme seitens der Staatsanwaltschaft die eigentlichen Verhandlungen. Dem Karakter der Angeklagten entsprechend, sind im Gerichte die größten Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. An der einen Seite eines jeden der vier Angeklagten sitzt ein Sheriffsgehilfe, und zahlreiche Geheimpolizisten gehen die Gänge des Kriminalgerichtes ab. Vor Eingang in die Verhandlungen gab Richter Barrett Befehl, daß Personen unter 21 Jahren den Gerichtssaal zu räumen hätten. Ueber die Angeklagten sitzen folgende Geschworene zu Gericht:

George Rohenkohl, 3718 N. Hoyne Ave.; Clerk. Frank P. Fitzsimmons, 2923 W. Polk Str.; Drahtspanner. Henry Workman, 7405 S. Racine Ave.; Maurer. W. B. Gawthrop, Park Ridge, Kontraktor-Vormann. Thos. P. Leonard, 6717 Glenwood Ave.; Verkaufsleiter. Joseph B. Pierce, 121 W. 112. Place; Zigarrenmacher. Chas. D. McDermott, 3963 Drexel Blvd.; Eisenbahner. Harry Probst, 2316 Estes Ave.; Elektriker. Louis N. McCurdy, 6835 Emerald Ave.; Zimmermann. Daniel W. Burtis, 7659 W. 62. Place, Argo, Ill.; Geschäftsführer der öffentlichen Wohlfahrtseinrichtung, Summit, Ill. W. H. Hill, 3506 Reta Str.; Kollektor. Chas. J. Waterman, 901 Sheridan Road; Lebensversicherungsagent.

Hilfsstaatsanwalt Frant Johnston Jr. erhielt gleich nach der Eröffnung der Verhandlung das Wort zur Begründung der Anklage. Er legte den Geschworenen in sachlicher Weise dar, die Staatsanwaltschaft werde den Beweis erbringen, daß es sich bei der Beraubung der Washington Park National Bank am 27. Januar um einen wohlüberlegten Raubzug einer der gefährlichsten Banden jugendlicher Banditen handelte, die je die Straßen Chicagos unsicher gemacht habe; daß es sich im vorliegenden Falle um eine Verschwörung handle, Chicagos große Finanzinstitute systematisch zu berauben, und daß nur durch die rechtzeitige Entdeckung des ersten Raubzuges der Bande weitere Räubereien unmöglich gemacht worden seien. Unter allgemeiner Spannung wurde nun „Eddie" Mack, der Hauptbelastungszeuge der Staatsanwaltschaft, auf den Zeugenstand gerufen.

Mack sieht durchaus nicht wie ein Verbrecher aus; man könnte ihn eher für einen tüchtigen Verkäufer halten, der auch den schwierigsten Kunden gegenüber nicht aus der Ruhe zu bringen ist. Diese Ruhe bewahrt er auch auf dem Zeugenstande. Er erzählte den Geschworenen, daß er in Buffalo geboren wurde und vor etwa 18 Jahren nach Chicago gekommen sei. Hier habe er in fast allen großen Waarenhäusern an der State Str. als Verkäufer gearbeitet, das habe aber nur zwei Jahre gedauert.

„Womit haben sie sich denn in den letzten 16 Jahren ernährt?" fragte Hilfsstaatsanwalt Johnston.

„Mit Taschendiebstählen", antwortete der Zeuge kurz und bestimmt.

Ueber den Raubüberfall auf die Washington Park National Bank, so sagte der Zeuge, habe er zuerst mit Chas. („Big Polly") Kramer gesprochen. Dieser habe von einem Einbrecher, dessen Name Mack nicht kennen will, gehört, daß es um die Sicherheitsverhältnisse in der Washington Park Nationalbank sehr schlecht bestellt sei. Ein Raubüberfall bei hellem Tage sei dort ein Leichtes.

„Am 6. Januar, nachdem die anderen Mitangeklagten ins Vertrauen gezogen wurden, seien er und Chas. Kramer in die Bank gegangen. Sie hätten eine Fünfzig-Dollarnote bei sich gehabt und sich diese vom Kassirer wechseln lassen. Dabei hätten sie dann die nötigen Vorstudien über die Lokalverhältnisse der Bank gemacht, damit die Hauptaktion am 27. Januar glatt von Statten gehen könnte. Diesem ersten Besuche folgten dann mehrere, bis der Plan völlig ausgearbeitet war.

Am Tage des Ueberfalls, sagte Mack dann, sei er zuerst in die Bank gegangen. Harry Kramer („Little Polly") blieb an der Steuerung des Kraftwagens, während die anderen Mitglieder der Bande Mack folgten. Alle mit Ausnahme des Zeugen seien bewaffnet gewesen und hätten die Angestellten der Bank in Schach gehalten, während er hinter das Pult des Kassirers getreten sei und die $15,000 genommen habe.

Auf Befragen des Staatsanwalts gab Mack Auskunft über die Vorbereitungen zu dem Raubzuge. Die Besprechungen hierzu seien teils in seiner, teils in Chas. Kramers Wohnung abgehalten worden.

„Während unsere Frauen ihren Tee tranken, überlegten wir, wie die Sache am sichersten auszuführen sei. Der alte Einbrecher, der Kramer gesagt hatte, daß es ein leichtes sei, die Sache in der Washington Park Nationalbank zu deichseln, hatte Kramer aber falsch unterrichtet, denn er hatte ihm gesagt, daß dort immer von $50,000 bis $75,000 in dem Verschlag des Kassirers zu finden seien." Auf Befragen des Staatsanwaltes, wo sich die $1500 befänden, die von der Beute der Bankräuber noch nicht wieder aufgefunden worden sind, wußte der Zeuge nichts zu erwidern. Es wird aber angenommen, daß der sachverständige Einbrecher, der das Quartett auf die Washington Park Nationalbank aufmerksam machte, diese Summe für seine Auskunft erhalten hat.

Opfer jener Brandkatastrophe.

In den Brandruinen der Anlage der Cleveland Linseed Oil Company an 111. Str. und Torrence Ave. wurde gestern die Leiche eines Mannes geborgen, die auf Grund seiner Taschenuhr als die des Daniel Bartich, Nr. 10808 Torrence Ave., identifizirt worden ist.

Beim Brande der Anlage am 31. Dezember kamen bekanntlich sieben Personen um. Der Sachschaden belief sich auf etwa $300,000. Seit jenem Tage wurde Bartich vermißt.

Leset die „Sonntagpost"

Kein solches Wort als „all" werden

Kellogg's Sanitone Wafers erwecken den Geist der Jugend. Sie bringen Energie und Kraft in Eure Nerven.

50 Cent Schachtel frei.

Schaut mich an! Mit 70 wieder ein Jüngling nach dem Gebrauch von Kelloggs Sanitone Wafers.

In diesem Zeitalter mit solchen wirklichen wissenschaftlichen Wundern in Medizinen wie Sanitone Wafers gibt es keine Entschuldigung, daß irgend jemand gebrechlich wird.

Diese Wafers nähren Eure Nerven, gerade wie Milch, Eier und Fleisch Eure Muskeln nähren. Sie füttern das Blut mit den Stoffen, die Gehirnkraft geben. Sie geben Euch die feste, stetige Kraft der starken Männer und Frauen, von denen Ihr lest, denselben, die Führer sind aus keinem anderen Grund, als daß sie Nervenkraft besitzen. Und um zu beweisen, was dieser wissenschaftliche Nervenerneuerer für Euch zu tun vermag, laßt die freie 50c-Schachtel Euch die Tatsachen demonstriren. Laßt Euch beweisen, was durch Dutzende von anderen Männern und Frauen bewiesen wurde, daß Gehirnschwäche selten durch Krankheit erzeugt wird. Es ist einfach ein Nervenhunger.

Falls Ihr leidet, ohne krank zu sein: muskelschwach seid ohne richtigen Grund, ohne Ehrgeiz, leblos und immer matt, so hilft Euch nichts wie Kelloggs Sanitone Wafers. Sie sind das eine und einzige Tonikum, das immer hilft. Laßt Euch von mir diese 50c Probeschachtel kostenfrei zuschicken; Ihr schickt 6 Cents, um die Versandkosten zu decken. Beachtet, ich meine frei, wenn ich es sage — absolut frei — auf immer und alle Zeit. Deshalb versäumt nicht, den Koupon heute auszufüllen. Es ist gerade das Heilmittel, das Ihr benötigt, und diese freie 50c-Schachtel wird es beweisen.

Die reguläre $1.00 Größe von Kelloggs Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei der Independent Drug Co.; Economical Drug Co.; Public Drug Co.; Bud & Rahmer, 3 Läden; Siegel, Cooper & Co.; The Bolton Store; The Fair; Rothschild's; allen Central Drug Stores; allen C. R. Walgreen & Co. Läden.

Freier Koupon für 50c-Schachtel.

F. J. Kellogg Co.,
2944 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Mich.

Senden Sie mir mit wendender Post eine 50c Probeschachtel der wundervollen Entdeckung für Nerven, Kellogg's Sanitone Wafers. Ich lege 6c in Briefmarken bei, um Porto und Verpackung decken zu helfen.

Name .....
Straße .....
R.F.D. .....
Stadt ..... Staat .....

fo18m251

Machte gute Fortschritte.

Vier Geschworene im Lorimer Prozeß unter Vorbehalt angenommen.

Im Prozeß gegen den früheren Bundessenator und Präsidenten der verkrachten La Salle Str. Trust & Savings Bank, William Lorimer, wurde heute mit der Auswahl der zum Geschworenendienste ausgelosten Bürger fortgefahren. Seitens der Staatsanwaltschaft leitet Hilfsstaatsanwalt Wm. H. Holly die Prüfung. Da zwischen ihm und Verteidiger Albert Fink das schönste Einvernehmen herrscht, so geht die Prüfung flott von Statten. Vier Kandidaten wurden vom Hilfsstaatsanwalt bereits vorbehaltlich angenommen, es sind dies: Edward Weaver, 1444 West Jackson Boulevard, Vizepräsident und Geschäftsführer der International Roofing Mfg. Co.; Charles F. Ryan, 647 Willow Str., städtischer Angestellter; Louis Zurbriggen, 5803 S. La Salle Str., Kollektor der Peoples Gas Light and Coke Co., und August J. Tadda, 4839 S. Wood Str., Angestellter von Morris & Co.

Aus der Art der Fragestellung Verteidiger Finks ist zu erkennen, daß er seine Verteidigung auf der Voraussetzung, Lorimer habe von den geschäftlichen Transaktionen der La Salle Str. Trust & Savings Bank nichts gewußt, führen wird.

Heute begann Hilfsstaatsanwalt Holly mit der Prüfung von Thomas J. Dicken, der 6930 S. Morgan Str. wohnt und Angestellter der Peoples Gas Light & Coke Co. ist. Er bekannte, politisch der republikanischen Partei anzugehören, von seinem Wahl-Einwand erhob, da er festzustellen wünsche, wie tief sich das Vorurteil gegen Lorimer in manchen Kreisen festgesetzt habe. „Wenn das Vorurteil nicht zu tief ist," setzte Fink hinzu, „dann bin ich vielleicht noch im Stande, den Mann anzunehmen." Bell frug darauf Dodge, ob er glaube, daß ein ehrlicher Mann sich als Geschworener seine Meinung nach Zeitungsberichten bilden dürfe. „Nein", erwiderte darauf Dodge. Der Prüfling sagte auf die Frage nach seinem politischen Glaubensbekenntniß, daß er ein Deneen-Republikaner sei, aber weder diese Tatsache, noch Fragen religiöser Natur könnten ihn in seinem Wahrspruch beeinflußen.

Weiter geprüft wurden nach Dodge: Samuel Finarman, Nr. 730 Hermitage Ave., wohnhaft, der abgelehnt wurde, weil er erklärte, sich eine feste Meinung in der Sache gebildet zu haben, die nicht erschüttert werden könne, Wm. F. Krahl, ein Zivilingenieur, und Nr.6200 Kenmore Ave. wohnhaft.

Fabrikfeuer.

Im zweiten Stockwerk der Schokoladefabrik von Theodor Gottmann & Sons, Nr. 310 S. Peoria Straße, brach heute kurz vor 7 Uhr Morgens Feuer aus, das allem Anscheine nach auf Kurzschluß zurückzuführen ist. Da dort mit der Arbeit um 7 Uhr begonnen wird, hatten sich erst wenige Arbeiter, zum größten Teil junge Mädchen, eingefunden, die erschreckt auf die Straße flüchteten, als sich die Arbeitsräume mit dichtem Rauch füllten. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und löschte den Brand, nachdem er einen Schaden von etwa $1500 angerichtet hatte.

William Lorimer auf der Anklagebank.

rechte aber nur gelegentlich Gebrauch gemacht zu haben. Gefragt, zu welcher Faktion der republikanischen Partei er gehöre, erwiderte er: „Ich stimmte für Thompson."

Er sagte auch, daß er unter den Politikern seiner oder anderer Parteien keine Freunde habe. Ueber die Ausstoßung Lorimers aus dem Bundessenat habe er gelesen, sich aber kein Urteil darüber gebildet. Auch hat er seine Kenntniß über den Zusammenbruch der La Salle Str. Trust & Savings Bank nur aus Zeitungsberichten geschöpft. Vom Hilfsstaatsanwalt gefragt, ob er eine bestimmte Person für den Zusammenbruch der Bank für verantwortlich halte, sagte Dicken: „Ich glaube, daß irgend Jemand dafür verantwortlich sein müsse, aber wer das ist, darüber habe ich mir kein Urteil gebildet." Dicken versicherte auch, daß er nichts über den Mundanprozeß, der in Morris von Statten ging, gelesen habe.

„Es ist hier seitens der Verteidigung vorgebracht worden, daß Lorimer nicht gewußt habe, was in der Bank vorgefallen ist, wenn wir aber durch Umstandsbeweise klarlegen, daß er wohl von den Vorkommnissen in der Bank gewußt hat, würden Sie ihn dann schuldig sprechen?" fragte Hilfsstaatsanwalt Hill.

„Ja", war des Geschworenen Antwort.

Der Hilfsstaatsanwalt wollte darauf wissen, ob Dicken David J. Frank oder irgend Jemanden kenne, der mit der Ed. Hines Lumber Co. in geschäftlicher Verbindung stehe, oder ob er Joseph Bidwell Jr., den früheren Schreiber des Kriminalgerichts, einen Lorimer sehr nahe stehenden Freund kenne. Der Prüfling verneinte sämmtliche Fragen. Damit schloß seitens der Staatsanwaltschaft das Verhör über die Tauglichkeit Dickens als Geschworener, der, soweit die Staatsanwaltschaft in Betracht kommt, gute Aussicht hat, angenommen zu werden.

Schwieriger gestaltete sich die Prüfung von William H. Dodge, der 5926 S. Peoria Str. wohnt und von vornherein erklärte, gegen Lorimer eingenommen zu sein. Hilfsstaatsanwalt Bell sagte ihm aber, daß es Pflicht eines jeden Bürgers sei, als Geschworener zu dienen, und daß der Staat von ihm die Erfüllung dieser Pflicht verlangen könne. Mit der einfachen Erklärung der Voreingenommenheit könne er ihn nicht so ohne Weiteres laufen lassen. Dodge sagte, daß er sich aus den Zeitungen ein festes Urteil gebildet habe und daß es schwerlich erschüttert werden könne.

Hilfsstaatsanwalt Bell wollte den Mann schon entschuldigen, als Verteidiger Fink gegen seine Entlassung

Durch Feuer beschädigt.

Mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht wurde Feuer, das heute früh im fünfstöckigen Backsteingebäude Nr. 315—317 S. Wabash Ave. zwischen der Decke des 3. Stocks ausbrach und etwa $3000 Schaden anrichtete. Im 3. Stock des Hauses befinden sich die Geschäftsräume der Story & Clark Piano Company, im 4. Stock die des Haargroßhändlers A. H. Goething und der Superior Human Hair Company.

„Die Hände hoch!"

Apotheker Whitley von zwei Mohren überfallen und beraubt.

W. Whitley wurde gestern Abend in seiner Apotheke Nr. 2402 Cottage Grove Ave. von zwei mit Revolvern bewaffneten farbigen Banditen überfallen und um $145 beraubt. Die Täter entkamen unbehelligt. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

In einer Elektrischen der Cottage Grove Ave.-Linie wurde gestern Abend Chas. Brändel, der Geschäftsführer des hiesigen Zweiggeschäfts der Anheuser Bush Brewing Company, wohnhaft Nr. 647 Oakdale Ave., von gewandten Langfingern um seine Brieftasche beraubt, die $59 und einen Check über $50 enthielt. Auf die Täter wird gefahndet.

Vor seiner Wohnung Nr. 6437 Lincoln Ave. fiel gestern Abend M. Lorenson unter die Räuber. Er büßte $35 ein. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Raubgesellen habhaft zu werden.

Schnelle Befreiung von Verstopfung

Besorgt Euch Dr. Edwards' Olive Tablets.

Dies ist der freudige Ausruf von Tausenden, seitdem Dr. Edwards' Olive-Tabletten bekannt geworden sind, der Ersatz für Kalomel.

Dr. Edwards, ein praktizirender Arzt seit 17 Jahren und ein alter Gegner des Kalomel, entdeckte die Herstellung der Olive-Tabletten, als er eine Anzahl von Patienten an chronischer Verstopfung und träger Leber behandelte.

Dr. Edwards' Olive-Tabletten enthalten kein Kalomel, sondern sie sind ein heilendes, leichtes vegetabilisches Abführmittel. Diese kleinen überzuckerten, olivenfarbigen Tabletten verursachen kein Kneifen. Sie regen die Eingeweide und die Leber zu normaler Tätigkeit an. Sie zwingen sie niemals zu unnatürlicher Tätigkeit.

Wenn Ihr ab und zu einen üblen Geschmack im Munde habt — schlechten Atem — ein schweres, müdes Gefühl — Migräne — wenn Ihr an einer trägen Leber und Verstopfung leidet, werdet Ihr schnelle, sichere und befriedigende Linderung finden durch das Einnehmen von einem oder zwei kleinen Olive-Tabletten vor dem Schlafengehen.

Tausende nehmen eins oder zwei jeden Abend für ihr Wohlbefinden. Probirt sie. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken erhältlich. The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

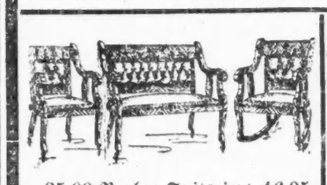
Unser großer Einkaufs-Verkauf noch im Gange

Wir kauften das Lager der National Bedding Co., 1641 West 12. Strasse Nat. Upholst. Furn. Co., 1621 Milwaukee Ave.

Ein $35,000 Einkauf zu 50 Cents am Dollar
Jetzt zum Verkauf zur Hälfte

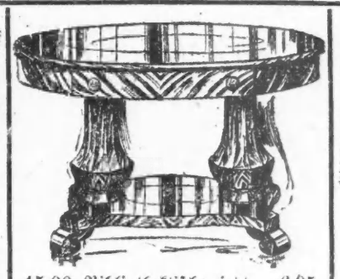
Hunderte von Kauflustigen drängten sich in unseren vier großen Läden auf der Suche nach Bargains, und wir gaben ihnen überzeugende Beweise, **daß dieses der größte gelderparende Verkauf in der Geschichte des Möbelgeschäfts ist. Wir sind auf Ihren Besuch vorbereitet. Hunderte von Artikeln sind noch vorhanden,** und wenn Sie bedenken, daß wir die Waaren zur Hälfte des Kostenpreises kauften, werden Sie einsehen, daß wir Ihnen die Hälfte ersparen können.

Neuverheirathete sollten diesen Verkauf nicht versäumen, denn Sie können Ihr Haus jetzt zur Hälfte dessen ausstatten, was Sie sonst bezahlen würden. Freie Automobil-Ablieferung innerhalb eines Umkreises von 50 Meilen außerhalb Chicagos. Läden Abends offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

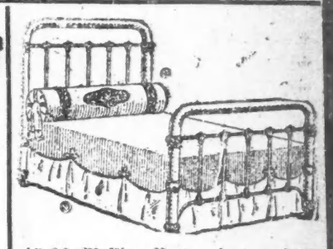


35.00 Parlor Suits jetzt 16.95
50.00 Parlor Suits jetzt 24.95
75.00 Parlor Suits jetzt 36.85
100.00 Parlor Suits jetzt 49.95
125.00 Parlor Suits jetzt 62.50

Einzelne Stühle und Schaukelstühle zu weniger als den Fabrikkosten.



15.00 Bibliothektische jetzt.. 6.95
20.00 Bibliothektische jetzt.. 9.95
25.00 Bibliothektische jetzt..11.95
35.00 Bibliothektische jetzt..16.95
50.00 Bibliothektische jetzt..24.95



15.00 Messing-Betten jetzt.. 6.95
22.50 Messing-Betten jetzt..10.75
28.50 Messing-Betten jetzt..13.95
35.00 Messing-Betten jetzt..16.95
45.00 Messing-Betten jetzt..22.50

Davenports
25.00 Davenports jetzt.... 12.50
32.50 Davenports jetzt.... 16.75
39.50 Davenports jetzt.... 19.75
50.00 Davenports jetzt.... 25.00

Schaukelstühle
2.50 Schaukelstühle jetzt..... 98c
5.00 Schaukelstühle jetzt..... 1.95
8.00 Schaukelstühle jetzt..... 3.95
12.00 Schaukelstühle jetzt..... 5.95
15.00 Schaukelstühle jetzt..... 7.25

Eßzimmertische
10.00 Eßtische jetzt..... 4.95
12.00 Eßtische jetzt..... 5.95
15.00 Eßtische jetzt..... 7.25
20.00 Eßtische jetzt..... 9.95
25.00 Eßtische jetzt..... 12.50

Dressers
15.00 Dressers jetzt..... 6.95
18.00 Dressers jetzt..... 8.95
25.00 Dressers jetzt..... 12.50
35.00 Dressers jetzt..... 16.95
50.00 Dressers jetzt..... 24.95

Südseite-Läden:
470.-93 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
3463-65 Archer Avenue, nahe 35. Straße.
2078-30 West 35. Strasse, gegenüber Seeley Avenue.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Nordwestseite-Läden:
1327-33 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Straße.
1014 Milwaukee Avenue, nahe Noble Straße.

Beweiskette geschlossen.

Nach Aussage von Sheriff Griffin wurde die Giftflasche gefunden.

Wie Sheriff Elmer Griffin von Lake County heute sagte, ist es ihm und Hilfsstaatsanwalt Runyard nach langem Suchen endlich gelungen, die Flasche zu finden, die nach der Ueberzeugung der Staatsanwaltschaft das Gift enthielt, das Marion Lambert den Tod gebracht hat. Die Flasche war von Schnee bedeckt gewesen und wurde erst sichtbar, als das warme Wetter der letzten beiden Tage diesen zum Schmelzen brachte.

Staatsanwalt Dady wollte heute noch nicht bestätigen, daß der bedeutsame Fund gemacht worden sei, sagte aber, die Kette der Beweise gegen William Orpet, den der Ermordung von Marion Lambert angeklagten Studenten der Universität Madison, sei jetzt vollendet, und die Staatsanwaltschaft könnte schon heute in die Verhandlung des Prozesses eintreten.

Der Inquest, zu dem alle Vorbereitungen schon getroffen sind, denn gestern noch wurde das Beweismaterial gesichtet und zusammengestellt, ist auf Montag anberaumt worden und wird in Anbetracht der vielen Zeugen, die vernommen werden müssen, wahrscheinlich bis in die Nacht hinein dauern.

Josephine Davis, die Schulfreundin der Marion Lambert, die dieser Wm. Orpets Brief übergab, der sie zu dem verhängnißvollen Stelldichein zu gehen bewog, liegt schwer erkrankt darnieder. Aus diesem Grunde begab die Untersuchungsbehörde sich gestern nach ihrer Wohnung und nahm ihre Aussage zu Protokoll, die beim Inquest verlesen werden wird. Als Hauptzeugen werden Montag vernommen werden: Verne Jackson, die behauptet, Orpet gesehen zu haben, als er, hinter der Rieseneiche versteckt, auf Marion wartete; Charles Hassinger, der Apothekergehilfe in Madison, der dem Orpet vor dessen Abreise zum Stelldichein eine Flasche gegeben haben will; der Wagenführer Charles Pettilia, der angeblich in der Nähe der McCormickschen Garage Gift vergraben hat; Dr. B. N. Parmenter, der Hausarzt der Familie Lambert, und Anna Paulsen, Eleanor Double, Frances Harder und Irving Clough, Marions Schulgenossen und Freunde der Familie Lambert.

Dr. Ralph Webster benachrichtigte gestern den Koroner Taylor, daß er die inneren Organe des Opfers auf Gift untersucht habe und seinen Befund der Koronersjury unterbreiten werde.

Brach die Beine.

Ablieferun skutscher verunglückt, als er sein Gespann aufhalten wollte.

Als der 26jährige Kutscher Adolph Larson, Nr. 4901 Eddy Str., an der School Str. und Cicero Ave. heute Waaren abliefern wollte, scheuten seine Pferde vor einem vorüberfahrenden Kraftwagen und brannten durch. Larson lief den Durchgängern nach und erwischte auch di. am Boden schleifenden Zügel, wurde aber umgerissen und kam unter die Räder, die über seinen Körper hinweggingen. Er wurde mit gebrochenen Beinen und schweren innerlichen Verletzungen im St. Anns Hospital eingeliefert.

Leset die „Sonntagpost"

Prozessiren ein Lotteriespiel.

Erfahrungen von Buder & Buder und Frl. Hansen. — Hat Angst vor ihm.

Die St. Louiser Anwälte und Brüder Buder & Buder hatten durch den seither verstorbenen Börsenmakler John Farson 4600 Anteilscheine der Burrows Adding Machine Co. zu $150 das Stück gekauft, aber nicht erhalten; die Anteilscheine stiegen kurz darauf auf $192 das Stück, und Buder & Buder verklagten Farson wegen Vertragsbruches. Einmal ist ihnen $13,095 zugesprochen worden, zweimal haben die Prozeßgeschworenen sich nicht zu einigen vermocht, heute wurden den Klägern in einem vierten, vor Kreisrichter Arnold verhandelten Prozeß $6765 zugesprochen. Die Verklagten haben sofort um Neuverhandlung nachgesucht.

In der Klage von Frl. Hilda Hansen auf Schadenersatz gegen die Chicago Rys Co. wegen Verletzungen infolge Sturzes, als der Wagen, auf den sie am 5. März 1913 an der Ecke der Chicago & Milwaukee Ave. steigen wollte, zu schnell weiterfuhr, berichteten die Geschworenen heute Superiorrichter McKinley, daß sie sich nicht zu einigen vermochten, und wurden entlassen. Schon einmal ist und mit gleichem Ergebniß die Klage verhandelt worden.

Der 37jährige Hufschmied Henry Hupp, zur Zeit in Indiana Harbor tätig, und seine vergrämte jüngere Gattin Bertha waren verwittwet und hatten je zwei Kinder, als sie heirateten. Aus ihrer Ehe gingen noch zwei hervor. Heute stand Hupp vor Countyrichter Williams. „Nun, Henry, was halten Sie von sechs Monaten Countygefängniß?" „Ich habe noch nie gesessen?" „O ja," sagte seine Frau, „ich mußte ihn schon zweimal einstecken lassen. Er hat mich zu häufig mißhandelt, ich will nichts mehr von ihm wissen. Einst schloß er Nachts die Türe ab, bedeckte die schlafenden Kinder und dann fiel er über mich her. Ich habe Angst vor ihm." Der Richter gab ihm vierzehn Tage Bedenkzeit, ob er für die Kinder, die bei der Frau sind, sorgen wolle, auch muß Hupp ihr $12 geben. Er versprach es auch.

Auf Scheidung klagten unter anderen heute: Oskar gegen Ellen Naslund; hatten sich am 15. Mai 1915 nach zehnjähriger Ehe getrennt und haben ein neun Jahre altes Töchterchen; Ehebruch.

Frieda gegen Wilhelm Hummel; die Frau, geb. Schmidt, an der Süd Robey Str. wohnhaft, wurde am 1. Januar 1914 nach vierjähriger kinderloser Ehe verlassen.

Beatrice gegen August Hesel, einen Buchbinder. Am letzten Montag hatte sich die Frau wegen angeblich schwerer Mißhandlung, Bedrohung mit einem Revolver und Ehebruchs vom Beklagten, den sie am 3. November 1904 in St. Louis geheiratet hatte, getrennt; sie verlangt Nährgeld. Die Ehe war kinderlos.

Am nächsten Dienstag, Washingtons Geburtstag, werden die Kreis- und Superiorgerichte, das County- und das Nachlassenschaftsgericht, wie auch die Gerichtskanzleien geschlossen sein.

— Ausrede. — Frau: Aber Mann, Du wolltest doch schon um eins von der Versammlung zurück sein, und nun ist's schon drei! — Mann (stark angeheitert): Ach, weißt Du, mir ist Alles e i n s.

Lowe verkaufts billiger

LOWE'S
1315 MILWAUKEE AVE.
Ecke Paulina Str.

Samstag

wird ein ungewöhnlicher Tag in diesem Laden sein, denn wo so viele Bargains zu finden sind, herrscht sicher auch ein großer Andrang. — In diesem Raum kann kaum ein Bruchteil all der guten Sachen angeführt werden. — Drei Floors voll Bargains. Dies sind nur einige von hunderten.

Blusen-Werte, die Euch in Erstaunen setzen werden.

Partie 1. 25 Dutzend weiße Shirt Waists für Damen—von guter Qualität Lawns, Voiles etc. gemacht — hübsch besetzt mit Spitzen und bestickte Fronts, Größen 36 in. bis 42, reines, frisches Lager, $1 Wert, zu..... 59c

Partie 2. Elegante weiße Shirt Waists für Damen — die neuesten Modelle, von feinen Persian Lawns, Lawns, Voiles, Marquisettes und Novelty Waistings gemacht; elegant mit feinen Spitzen u. feid. Stickerei besetzt, $2.00 Werte, für..... $1.24

200 Skirts für Damen, zu weniger als der Hälfte des Preises.

Sie kommen in mittelschweren blauen Wollstoffen, in Gürtel-Effekt, gut gefüttert. Größen 22 bis 29. $2.50 Wert, extra spezielle, zu nur..... 98c

Seidene Unterröcke für Damen.

Von reinseidenem Messaline gemacht, Accordion pleated Bottoms, kommen in schwarz, grün, Cerise, braun, blau usw.— $2.50 Wert, zu..... $1.39

Männer, beachtet dies!

Wunderbare Kleiderwerte. Anzüge f. Männer, von guter Qualität schwarzen oder blauen reinwoll. Serges oder fancy Kammgarnen, Werte bis zu $12— morgen..... $6.88

$15 für $16.50 Anzüge für Männer. Von feinen import. franz. Serges, Storm Serges, Novelty Suitings etc. Bestes Fabrikat, Größen bis zu 48. Eure Auswahl, morgen..... $9.48

Seide Messaline.

Volle 27 Zoll breit, reine Seide, in schwarz, weiß und allen Farben — gute schwere Qualität, morgen, Yard..... 69c

Seidene Poplins.

24 Zoll breit, in prachtvollen Straßen- und Abendschattirungen, — die reguläre 50c Qualität, per Yard..... 39c

Knaben-Schuhe.

Von guter Sorte Kalbleder gemacht, neueste Leisten, Knöpfschuhe, Größen 2½ bis 5½; eine ausgezeichnete dauerhafte Qualität, speziell..... $1.39

Little Gents Schuhe.

Knöpfschuhe für Knaben, Größen 9 bis 13, ganz solide Lederkappen und durchweg solide, der wirklich dauerhafte Schuh, speziell, zu..... $1.19

Zucker.

10 Pfund bester granulirter Zucker für..... 49c

Wenn Ihr in unserem Dry Goods-, Kleider- oder Schuh-Dept. zum Betrage von 50c oder darüber kauft.

Kniehosen für Knaben. — Von guter Qualität dunkler Stoffe, auch in blau, Größen 4—17, bis 65c wert, zu... 39c

Hy Tone Toilette Papier — extra große Rollen, 3 Rollen für nur..... 10c

Ueberhosen für Männer. — Von Standard Qualität blauem Denim gemacht, extra voll gemacht — nur..... 39c

Wasser Gläser.— Die echte Horse-Shoe Marke, volle Größe Wassergläser, 6 für..... 8c

Echtschwarze Kinderstrümpfe — in Größen 5½ bis 9½; 15c Qualität, das Paar..... 6c

Pretzel. — Gesalzene Pretzel, frisch vom Backofen, sie sind delikat, Pfund..... 4½c

Extra spez. f. Samstag Abend.

25c Strümpfe zu 15c.

Eure Auswahl von unsl. Burlon Marke von baumwoll. oder Lisle Strümpfen, auch 25c Cashmere Strümpfen, alle Größen, zu..... 15c

(3 Paar an jeden Kunden.)

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Pöhrlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under act of March 3d, 1879.

Chicagos neues Postgebäude.

Das Natürliche sollte selbstverständlich sein, u. Selbstverständliches sollte ohne viel Aufwand von Mühe und Kraft zu Anerkennung und Geltung gelangen. Das wäre wieder nur natürlich und selbstverständlich. So weit stimmt's. Aber damit hört's sehr oft auf mit der logischen Folgerung. Das Natürliche und „eigentlich" — dies schöne Wort ist in solchen Fällen einzufügen — Selbstverständliche kommt sehr oft nicht zur Geltung, geschieht sehr häufig nicht, sofern nicht ganz besondere Anstrengungen zu seinen Gunsten gemacht werden.

Das wird wieder recht deutlich dargetan durch den derzeitigen Stand der Postgebäude-Frage. Die Erstellung eines neuen Postgebäudes für Chicago ist notwendig, denn das jetzige Gebäude ist schon längst viel zu klein und seine forigesetzte Benutzung verursacht der Postverwaltung viel unnötige Kosten, und der Geschäftswelt, nicht nur der Stadt Chicago, sondern mehr oder weniger des ganzen Landes, viel Beschwerden und Zeitverlust und damit auch materiellen Schaden. Die Erstellung eines neuen größeren Postgebäudes wurde dementsprechend auch schon längst beschlossen und man einigte sich auch schon längst auf seine Lage: gleich westlich vom Fluß an Canal Straße und zwischen dem Northwestern Bahnhof und dem neuen großen Union Bahnhof, der an Canal Straße südlich von Adams Straße im Entstehen ist.

Das ist die natürliche Lage für das neue Postgebäude. Denn dort und von dort aus würde sich das Postgut schneller, wohlfeiler und in jeder Weise besser handhaben lassen als das von irgend einem anderen in Betracht zu ziehenden Grundstücke aus möglich wäre. Denn jenes Gelände liegt ganz dicht an dem großen „down town"-Geschäftsbezirk und grenzt, wie schon gesagt, an an die zwei neuen Bahnhöfe, in denen ein sehr großer Teil des Postguts für Chicago und Umgegend einlaufen wird und die eine gewaltige Masse von Durchgangspostgut handhaben werden. Und—last not least!—dort ist der Grundbesitz verhältnißmäßig billig, kann das für das natürliche und selbstverständliche neue Postgebäude benötigte Land zu einem verhältnißmäßig niedrigen Preis erworben werden, weil zur Zeit nur minderwertige Gebäude darauf stehen.

So weit stimmt's also. Man hat sich für die für ein neues Postgebäude natürliche und unter den Umständen selbstverständliche Gegend entschieden. Aber man zögert noch, nun auch, ein den Anforderungen entsprechendes — das „natürliche" und „selbstverständliche" — Postgebäude dort zu errichten. Die maßgebenden Mächte in Washington haben nur gerade genug Geld bewilligt zum Ankaufe eines der zwei in Betracht kommenden Häusergevierte, und der neue Postbau soll auf nur ein Gebiert beschränkt bleiben. Das bedeutet, man plant die Wiederholung des alten Spiels: die Errichtung eines Postgebäudes, das sich schon am ersten Tage seiner Benutzung als zu klein erweisen würde. Man will dem Chicago von 1926 und '36 ein Postgebäude geben, das dem Chicago von 1916 eben genügen würde. Man scheint zu glauben, daß Chicago seinen Höhepunkt erreicht hat und nicht weiter zunehmen wird an Einwohnerzahl und Geschäft. Oder man scheint es für nötig zu erachten, Chicagos Postamt alle 15 oder 20 Jahre zu „muhven" und Chicago nach Möglichkeit in der Entwickelung zurückzuhalten; ihm einen planvollen Ausbau unmöglich zu machen.

Es sieht aus wie Neid und Niedertracht Chicago gegenüber, wenn man ihm die zwei Häusergevierte und damit ein seinen Bedürfnissen entsprechendes Postamt verweigerte; es werden aber in Wirklichkeit nur Kurzsichtigkeit und falsche Sparsamkeit dahinter stecken. Wenn, dann wird Chicago das für die Metropole des Westens natürliche und selbstverständlich Postbaugelände und Postgebäude bekommen. Denn wenn nicht böser Wille entgegensteht, wird „Washington" sich der zwingenden Macht der Tatsachen und Argumente zugunsten des größeren Baus nicht verschließen können.

Die Männer hinter den Kulissen.

Wie weit es mit dem vielgerühmten Patriotismus unserer Eisen- und Stahlmagnaten her ist, lehrt eine kürzlich gefallene Aeußerung eines dieser großmächtigen Herren. Es war gelegentlich der Verhandlung über die Verstaatlichung der Waffen- und Munitionsfabriken, als dieser Großindustrielle mit kühler Gelassenheit die Ankündigung machte, die Stahlwerke würden, falls die Regierung ihre Drohung wahr machen sollte, einfach den Preis für Stahlplatten um $200 erhöhen, um die entstandene Einbuße wieder wett zu machen. In diesen Worten enthüllt sich die schamlose Habgier unserer Ueberpatrioten in ihrer ganzen Nacktheit. Der Mann, dem diese Worte in einem unbedachten Augenblicke über die Zunge schlüpften, gehört zu jener Klasse von Bürgern, die es sich seit anderthalb Jahren unendlich viel Mühe und Geld kosten lassen, die Ver. Staaten in den europäischen Krieg zu verwickeln, zu jenen neutralen Sittlichkeitsaposteln, die öffentlich für den Frieden beten, in ihrem Kämmerchen aber inbrünstige Bittgebete gen Himmel senden, den menschenmordenden Krieg noch recht lange währen zu lassen, damit ihr Geldsack sich weiter runde. Hinter solche Ehrenmänner stecken sich Grey und Genossen, wenn sie die amerikanische Handelsflotte vom Weltmeere vertreiben, den Handel und die Industrie der Ver. Staaten, soweit sie nicht ihnen selbst zu Gute kommen, lahm legen und die amerikanische Nationalehre in ununterbrochener Folge kränken. Existierten diese gewissenlosen Trustmagnaten nicht, wäre unsere Regierung heute schon längst in der Lage gewesen, den Frieden in Europa zu vermitteln, und der fürchterliche Krieg hätte ein Ende. Das über dem Weltmeer vergossene Blut schreit nach Rache und unseren schachernden Industriellen wird das Blutgeld, das sie jetzt von England erhalten, sicherlich keinen Segen bringen.

Es wird in der Welt schon dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen, auch die unserer Trusts nicht, so sehr diese sich zeitweise auch fühlen und spreizen mögen. Die plumpe Drohung mit einer Preissteigerung ihrer Fabrikate, falls die Regierung sich nicht auch fernerhin als bequeme Milchkuh für die Waffen- und Munitionsfabriken betrachten lassen will, sollte allen Parteien im Lande die Augen über die wahren Beweggründe aller derer öffnen, die da unaufhörlich über die Nachgibigkeit der Regierung Deutschland gegenüber klagen und ein nachdrückliches Vorgehen gegen die Zentralmächte verlangen. Es ist weniger die Vaterlandsliebe, welche jenen Männern und ihren bewußten oder unbewußten Werkzeugen jene aufreizenden Reden in den Mund legt, die wir von Zeit zu Zeit zu hören bekommen, als ausgesprochene Profitgier. Denn alle jene Demagogen, welche zum Kriege gegen die Zentralmächte hetzen, stehen in der einen oder anderen Beziehung zu jener Industrie, welche vom Kriege lebt. Daß Menschen solcher Gesinnung in unserem Lande eine große politische Rolle spielen dürfen, muß der wahre Patriot aufrichtig bedauern.

Sollten die Stahlkönige und der zu ihnen gehörige Troß ihre Drohung wahr machen und der Regierung für ihre Fabrikate einen unangemessenen Preis abfordern, so geschähe dies nicht zum ersten Male. Diese Herren, die in der Politik ständig einen ganz unberechtigten Einfluß als unverantwortliche Drahtzieher ausüben, haben noch niemals etwas Ehrenrühriges darin erblickt, den Staat, also die Gesammtheit des Volkes, nach besten Kräften zu betrügen und seinen Bürgern das Fell über beide Ohren zu ziehen. Sie werden auch künftighin diesem Grundsatze treu bleiben und sich auf Kosten der übrigen Bürger mästen, wenn diese töricht genug sind, stillzuhalten. Die in diesem Jahre bevorstehenden Wahlen sollten dem Volke, sofern es sein eigener Meister bleiben will, die passende Gelegenheit bieten, den Vertretern der Sonderinteressen ein „Bis hierher und nicht weiter" zuzurufen und ihnen zum Wohle des ganzen Voltes den Brotkorb etwas höher zu hängen.

Das kanad. Wandrungs-Problem.

Während der letzten paar Jahre sind ungefähr 100,000 junge Farmer, in der Mehrzahl aus Jowa, Nebraska, Minnesota und den anderen Ackerbaustaaten in dieser Sektion der Ver. Staaten stammend, in das westliche Kanada eingewandert. In dem letzten Jahrzehnt soll die gesammte Einwanderung aus den Ver. Staaten in das Gebiet der Dominion rund eine Million betragen haben.

Das sind Zahlen, die dem amerikanischen Volkswirtschaftler zu denken geben. Was da alles aus unseren Staaten nach Kanada ausgewandert ist, bedeutet für die amerikanische Volkswirtschaft überhaupt und für die amerikanische Landwirtschaft im Besonderen einen schweren Verlust, und zwar einen Verlust, der so leicht nicht wieder gutgemacht werden kann durch eine starke Einwanderung aus Europa, die man obendrein in törichter Verblendung durch verschärfte Einwanderungsgesetze hemmen oder ganz und gar unterbinden möchte.

Was von hier aus nach Kanada auswandert, ist darum ein schwerer Verlust, weil es gerade unsere jungen Farmer sind, die hier geboren und aufgewachsen sind, die also ihren Beruf unter den Augen des erfolgreichen und erfahrungsreichen Vaters aus dem ff gelernt haben, die aber den überaus liberalen Angeboten von Heimstätten durch die kanadische Regierung gefolgt sind und die beste, wünschenswerteste Vergrößerung der kanadischen Bevölkerung bilden, uns aber für immer verloren gehen, weil sie laut englischem Gesetz nur dann die erwünschte Heimstätte erlangen können, nachdem sie dem König Georg V. von England den Treueid geschworen und somit englische Bürger geworden sind.

Freilich sind in den letzten Wochen einige Tausend dieser jungen Farmer wieder nach den Ver. Staaten zurückgekehrt. Sie rückten aus, weil sie das drohende Gespenst der allgemeinen Dienstpflicht fürchteten, die nun England eingeführt hat. Sie wollten ihre gesunden Knochen nicht für den „King" zu Markte tragen. Sie waren noch nicht genug „verengländert", trotz des Eidschwures auf Georg V., und hielten Vorsicht für den besseren Teil der Tapferkeit.

Aber was nützen die paar Tausend, die zurückkommen, im Verhältniß zu den Hunderttausenden, die dort bleiben und gute kanadische Vollbürger werden? — Kann die Einwanderung aus Europa uns einen vollwertigen Ersatz bieten für das wertvolle junge amerikanische Blut, das Kanada eingefogen hat? — Das germanische und skandinavische Bauernelement, das bisher unsere wünschenswerteste Einwanderung aus Europa bildete, hat drüben nach dem Kriege so vorzügliche Existenzbedingungen, daß es ihm nie einfallen wird, den Wanderstab zu ergreifen und nach dem fernen amerikanischen Westen zu ziehen, um ihn der Kultur mühsam zu erschließen.

Der amerikanische Westen hat überdies seine Anziehungskraft verloren, denn das gute Ackerbauland ist heute alles besiedelt, alles in festen Händen, Heimstätten im alten Sinne, 160 Acker frei für eine Familie, gibt es nicht mehr.

Freilich gibt es im Westen noch übergenug Land, das der Besiedelung offen steht. 260 Millionen Acker Freiland hat die Regierung in Washington noch zu vergeben. Vier Fünftel des Staates Nevada, zwei Drittel von Utah, halb Arizona und halb Wyoming, ein Fünftel bis zu einem Drittel von Oregon, Idaho, Montana, Colorado, Kalifornien und Neumexiko sind „noch zu haben". Aber keiner, der die Verhältnisse ein bischen näher kennt und Landwirt ist, will sie haben. Zwar behauptet Onkel Sams Land-Office, daß etwa die Hälfte, also rund 130 Millionen Acker, sich für Landwirtschaft eigne, aber keiner traut so recht dieser Behauptung. Dürres Land. Steine, Sand. Hie und da Gras, das nur kärglich Weide für Rindvieh und Schafe darbietet. Das ist nicht verlockend.

Nun liegen dem Kongreß etliche Landgesetze vor. Eins davon fordert als Einheitsgröße für eine Heimstätte 640 Acker Weideland (grazing homestead). Soviel wäre genügend, um darauf eine Familie zu erhalten. Aber die Viehzüchter der dortigen Gegenden, die bisher alles Regierungsland frei und umsonst für ihre großen Herden benutzt haben und daher selbstverständlich eine Einwanderung, die ihnen diese „billigen" Weidegründe verkürzen würde, nicht gern sehen, behaupten kühn, daß nicht mal 40 Kopf Rindvieh sich auf 640 Acker ernähren könnten, dazu gehörten über 1280 Acker. Aber da diese Leute sehr stark „interessirt" sind in dieser Besiedlungsfrage, so braucht man diese Aussage auch nicht gerade wortwörtlich zu glauben. Jedenfalls aber sind jene Gegenden, berüchtigt durch die blutigen Kämpfe zwischen den Rinder- und Schafherdenbesitzern, sicherlich nicht verlockend zur Ansiedlung, wenn so „dicht dabei" in Kanada das schönste Weizenland umsonst zu haben ist, wobei noch die kanadische Regierung allerhand andere greifbare Vorteile den neuen Ansiedlern bietet, wie sie sonst nirgends erhältlich sind.

Onkel Sam, der seine jungen tüchtigen Farmer gern selber behalten möchte, ist hier in peinlicher Lage. Kanada hat ihm gegenüber einen Vorsprung bezüglich der Vorteile, den er nimmer einholen kann. Mag er noch so viele „Homestead-Bills" im Kongreß annehmen. Der Nachbar Kanada lockt mit seinen Weizenfeldern und ist ihm über. Wenn der Krieg zu Ende ist, werden die Vorteile in Kanada noch viel merkbarer werden. Daher wird auch die Auswanderung nach Kanada wieder „merkbar" zunehmen.

Was sollen die Ver. Staaten hier tun? Ruhig zusehen, wie das beste Blut nach Kanada abfließt und dem amerikanischen Volkskörper verloren geht? — Oder ein Auswanderungsverbot gegen Kanada erlassen? — Das ginge kaum an.

Einen Ausweg gäbe es. Dazu furchtbar einfach. Annexion von Kanada durch die Ver. Staaten! Unter einem englischen Georg, es war der Dritte seines Namens, mußte England den einen Teil seines amerikanischen Besitzes abgeben — warum sollte nicht unter dem fünften Georg das vor 140 Jahren so erfolgreich begonnene Werk zu Ende geführt und der Rest des englischen Kolonialbesitzes an die Ver. Staaten abgegeben werden, die doch die „Nächsten" dazu sind, der historischen wie der geographischen Lage nach. Es dürfte deswegen kaum viel Rumor geben, denn wo jetzt die große Weltkarte doch ziemlich „verändert" wird, ginge es in einem „Aufwischen" hin, wenn auch hier an unserer Nordgrenze ein wenig „revidirt" wird. Ob die Kanadier sich arg dagegen sträuben würden? — Sie haben ja gerade in diesen Tagen uns ständig ihrer großen Freundschaft und des Gefühls der „Rassenzusammengehörigkeit" versichert. Da mögen sie mal Ernst machen und diese Gefühle in die Tat umsetzen. Und leicht wäre die Ausführung jetzt ungemein. Onkel Sam brauchte nicht zweimal zu rufen, da hätte er 500,000 Mann gedienter erprobter Soldaten, die mit Wonne den Befehl der Annexion ausführen würden. — Ueber kurz oder lang muß dies Problem mit Kanada doch gelöst werden. Warum nicht jetzt, da die Operation kurz und fast schmerzlos verlaufen würde?! — Nur ein bischen Kurasche! — — — —

Zur Kriegslage.

Die Eroberung Erzerums! — Mit dem Bajonett erstürmt? — Der Fall der Feste ist von türkischer Seite nicht bestätigt. — Die große Bedeutung der Festung. — Abwarten, was die Türken zu sagen haben. — Wo ein Eingang ist, ist auch ein Ausgang.

Das wichtigste Kriegsereigniß der letzten Tage ist unzweifelhaft die von den Russen mit großem Wortschwall in Anspruch genommene Eroberung der türkischen Feste Erzerum im Kaukasus. Der lange Nit will diese Heldentat vollbracht haben, und noch dazu behauptet er, den jüngsten Nachrichten zufolge, seine unvergleichlichen Truppen hätten die Feste mit dem Bajonett erstürmt. Wenn man sich klarmacht, daß Erzerum bisher als beinahe uneinnehmbar galt, denn es liegt hoch oben im Gebirge und ist nicht nur durch zahlreiche Forts, sondern auch durch seine natürliche Lage sehr geschützt, so muß man die Bravour der russischen Truppen noch höher einschätzen, vorausgesetzt, daß man die Nachricht überhaupt glaubt. Dazu hat man aber vorläufig wenigstens noch keine Veranlassung. Denn einerseits ist von türkischer Seite aus der Fall der Festung noch nicht zugegeben worden, im Gegenteil, die Berichte aus Konstantinopel sprechen nur von riesigen Verlusten (5000 Mann) der Russen an der Kaukasusfront. Die Russen aber fabeln von 100,000 Gefangenen und 1000 erbeuteten Kanonen und behaupten, den fliehenden Türken dicht auf den Fersen zu sein. Anderseits besagt eine heute morgen aus Athen über London eingetroffene Depesche, die Russen hätten Bailburt im Kaukasus erreicht. Diese Stadt liegt aber 75 Meilen nordwestlich von Erzerum. In Rußland selbst ist die Nachricht mit großem Jubel aufgenommen worden, und die Wirkung der Siegesbotschaft auf die Bevölkerung wird dort höher eingeschätzt als der erlangte militärische Erfolg, wenn auch diesem, falls Erzerum wirklich gefallen ist, eine große Bedeutung nicht abgesprochen werden kann. Erzerum ist das Einfallstor nach Armenien, und die sattsam bekannte aufrührerische Gesinnung des armenischen Volksstammes läßt die drohende russische Invasion noch gefährlicher für die türkische Regierung erscheinen. Außerdem würde ein Vorrücken der Moskowiter in Kleinasien die türkischen Unternehmungen in Mesopotamien und in Persien sehr ungünstig beeinflussen. Vorläufig aber muß man erst einmal die türkischen Berichte abwarten, ehe man sich ein gerechtes Urteil über die Vorgänge im Kaukasus bilden kann. Audiatur et altera pars! Nach den bisher gemachten Erfahrungen kann man mit unbestätigten Siegesnachrichten der Ententemächte nicht vorsichtig genug sein, und auch diesmal kann man sich bei sorgfältiger Durchsicht der verschiedenen Depeschen nicht des Eindrucks erwehren, daß Lüge und Uebertreibung die Hauptrollen spielen. Ueber die innere Lage in Rußland ist man ja in diesen Zeiten dank der überaus strengen Zensur weniger unterrichtet, denn je, und es ist sattsam bekannt, daß der russischen Regierung jedes Mittel recht ist, wenn es heißt, das aufgeregte Volk zu beruhigen, oder anderweitige Ziele zu erreichen. Sollte aber die kaukasische Festung wirklich in die Hände der Moskowiter gefallen sein, so braucht man darum auch noch nicht das Schlimmste zu befürchten. Wo Wege zum Hereinkommen sind, da sind auch solche, auf denen man wieder herausgetrieben werden kann. Und daß die Russen sich nicht allzu lange des Besitzes der Feste Erzerum freuen, dafür werden die Türken mit Hilfe ihrer Verbündeten schon Sorge tragen.

Fackelt nicht.

Oberrichter Burke gibt Hilfsstaatsanwalt Berger Unterricht im guten Ton.

Oberrichter Burke bewilligte gestern den Antrag Staatsanwalts Hoyne, Richter Fitch, der dazu ausersehen war, in dem Prozeß gegen die Rechtsanwälte Chas. E. Erbstein und Patrick H. O'Donnell der Vorsitz zu führen, wegen angeblicher Befangenheit abzulehnen. Die genannten Rechtsanwälte wurden bekanntlich wegen angeblicher Zeugenbeeinflussung im Prozesse gegen die ehemaligen Mitglieder des Polizeidepartements Storen, Weißbaum und Roth in Anklagezustand versetzt. Richter Burke versäumte nicht, dem Hilfsstaatsanwalt Berger, der in der Sache die Staatsanwaltschaft vertritt, klar zu machen, daß, so lange er den Vorsitz im Gericht führt, auch Seitens der Staatsanwaltschaft keine Eingriffe in die Rechte der Angeklagten oder des Gerichtshofes geduldet werden.

Als Berger seinen schriftlichen Antrag auf Abweisung Richter Fitchs im Gericht einbrachte, fragte Richter Burke: „Wer hat diesen Antrag unterzeichnet?"

„Ich habe ihn ausgeschrieben und ihn auch in Herrn Hoynes Namen unterzeichnet", lautete Bergers Antwort.

„Junger Mann", erwiderte der Richter, „was auch immer Ihre Fähigkeiten sind, das hat mit der Sache selbst nichts zu tun. Mit mir können Sie nicht argumentiren", und als Berger zu einer Rechtfertigung ansetzen wollte, schnitt ihm Richter Burke das Wort ab und sagte:

„Lassen Sie den Antrag vom Staatsanwalt persönlich unterzeichnen und bringen Sie mir ihn heute Nachmittag ins Gericht. Herr Hoyne ist der Staatsanwalt, nicht Sie."

Nachmittags bewilligte dann Richter Burke den Antrag der Staatsanwaltschaft, gab aber gleichzeitig Erbstein Zeit, über die gestern gefällte Entscheidung vor dem Staatsobergericht zu plaidiren und seinen Fall dafür vorzubereiten.

Zum Schlusse bemerkte Richter Burke noch: „Erbstein und O'Donnell sind beide langjährige Mitglieder der Anwaltskammer, und als solche möchte ich sie nicht in die Lage versetzen, einen ihrer Kollegen als voreingenommen ansehen zu müssen. Es wäre mir daher sehr lieb, wenn beide Seiten sich auf einen ihnen genehmen Richter einigen möchten."

„Damit sind wir völlig einverstanden", erwiderte Hilfsstaatsanwalt Berger im Brustton der Ueberzeugung.

„Ich bedarf durchaus nicht Ihrer Zustimmung", bemerkte Richter Burke, „bis nächsten Montag muß irgend etwas in der Sache geschehen."

Die fragwürdige Urkunde.

Frau Carrie Schultz bezeichnet ihre Unterschrift als unecht.—Ein Familienstreit.

Unlängst hatte Kreisrichter Smith, auf Empfehlung des Gerichtsreferenten Dohle, zwei Urkunden umgestoßen. Von diesen betraf eine den Verkauf der mit $85,000 belasteten und auf $200,000 bewerteten Liegenschaft an der Südwestecke der Ashland Ave. und 63. Straße, deren Jahresmietsertrag $20,000 ist, von den Eheleuten John C. und Carrie Schultz an einen Bruder Johns; die andere betraf ein Hypothekendarlehen von $20,000 auf die Liegenschaft. Gleichzeitig sprach der Richter das Eigentum der Frau Schultz zu. Jetzt ist im Grundbuchamt eine angebliche Verkaufsurkunde des Gebäudes und Grundstückes von den Eheleuten an Hermann E. Schultz in Laporte, Ind., einen zweiten Bruder Johns, eingetragen worden, Frau Schultz fechtet sie aber an, da sie nie die Urkunde unterzeichnet habe. An der Stelle in dem Schriftstück, wo die Beschreibung des Landes ist, ist augenscheinlich viel radirt worden, und der Anwalt der Frau mutmaßt, daß eine alte Verkaufsurkunde für anderes Land einfach nach Veränderung der Beschreibung verwendet worden sei. Die Eheleute Schultz liegen im Scheidungsprozeß, wohnen aber noch in jenem Gebäude.

Bündniß gegen Thompson.

Mitglieder des Stadtrats schließen es für die Kampagne.

Ein Bündniß gegen Mayor Thompson und seinen Anhang für den gegenwärtigen Kampf um Nominationen für den Stadtrat schlossen gestern in einer Konferenz im Union League Club elf Aldermen ab. Sie gehören zu den besten Elementen im Stadtrat. Die elf Aldermen sind: R. A. Stern, 3. Ward; A. A. McCormick, 6. Ward; Charles E. Merriam, 7. Ward; Ald. Kjellander und Ald. Wallace, 23. Ward; Ald. Link, 25. Ward; Ald. Pretzel und Ald. Lipps, 26. Ward; Ald. Littler und Ald. Dempsey, 28. Ward, und Ald. Buck, 33. Ward. Sie beschlossen, im Laufe der Kampagne die Bevölkerung darüber aufzuklären, daß Mayor Thompson und sein Anhang versuchen, die Befugnisse des Stadtrats zu beschneiden und eine auf Beutepolitik gegründete Organisation im Stadtrat ins Leben zu rufen. Ald. McCormick griff darauf hin gestern Abend sofort in die Kampagne ein und sprach in der 23. Ward, in einer Versammlung zugunsten Ald. Kjellanders, gegen den Mayor und seine Faktion. Er bezeichnete die bisherige Laufbahn des Mayors als eine Gefahr für die Stadt und ein Unglück für das Gemeinwesen.

Thompson geißelt „Schnapsbande".

Mayor Thompson seinerseits riß in Versammlungen in der 6. Ward und der 32. Ward seine Gegner im Stadtrat, die zu den besten Elementen gehören, herunter. Er nannte sie Scharlachwölfe und Bundesgenossen der „Schnapsbande", wie er die liberalen Mitglieder des Stadtrats bezeichnete, die nicht nach seiner Pfeife tanzen wollen.

Verhöhnt die Polizei.

Jean Crones hat einer New Yorker Zeitung einen zweiten Brief zugeschickt.

Die Polizei hat Jean Crones, den Anarchisten, der bei dem von Erzbischof Mundelein gegebenen Bankett gegen 300 Personen zu vergiften versuchte, noch immer nicht gefunden. Obgleich der Gesuchte in seinem gestern veröffentlichten Briefe seinen Aufenthaltsort ziemlich genau angab, vermochte sie bisher doch keine Spur von ihm zu entdecken, sondern tappt nach wie vor im Dunkeln.

Offenbar macht es Crones ein ganz besonderes Vergnügen, sie zu foppen und an der Nase herum zu führen, denn er hat gestern an eine englische Zeitung in New York einen zweiten Brief geschrieben, in welchem er die Tat, wegen der er verfolgt wird, eingehend erörtert. Dieser lautet wie folgt:

„Warum ich es getan habe? Während in Europa Millionen von Christen einander in blutigster Weise abschlachten, und in diesem freien Lande Tausende von Männern und Frauen ohne Nahrung und ohne Obdach sind, hält die Kirche Festessen mit Kaviar und Champagner ab, bei denen sie für jeden Teilnehmer $15 bezahlt. Für einen solchen Zweck verwendet sie das Geld, das sie von den armen Arbeitern und Arbeiterinnen erbettelte, das Geld, an dem das Blut der Arbeiter klebt.

„Diese Zustände sind ein Skandal. Sie zeigen, daß das Christentum ein Fehlschlag ist, zeigen, wie es in Wirklichkeit um die Ehrlichkeit und Humanität steht. Möge die Kirche sich gegen die Anklagen, die ich hiermit gegen sie erhebe, verteidigen."

In dem Briefe macht er sich auch darüber lustig, daß sowohl in Buffalo wie in New York Polizisten dicht neben ihm standen, daß ihn aber Niemand erkannte.

Dem Schreiber hatte er auch, offenbar um die Polizei zu verhöhnen, einen Abdruck seiner ganzen Hand beigelegt, dieser ist aber so undeutlich, daß er den Behörden wenig nützen wird.

Die Chicagoer Postbehörden haben das hiesige Organ der Anarchisten, den „Alarm", von der Postbeförderung ausgeschlossen.

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Frankfurter Zeitung
vom 25. Januar 1916
abwärts bis Anfang Dezember 1915 sind eingetroffen. Sämmtliche bisher gefehlten Nummern haben wir jetzt vorrätig. Preis pro Nummer 10c. Abonnement für 3 Monate $1.50
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Tante

Alvina Oswald

am 16. Febr. 1916 im Alter von 75 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1346 Webster Ave., mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward M. und **Charles Oswald** und **Frau Mathilda Harris,** Kinder.
Frau Bertha Practorius, Nichte. dstz

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Wilhelmine Fenner

am 15. Februar im Alter von 78 Jahren und 10 Monaten selig im Glauben an ihren Heiland [illegible] statt am Samstag, den 19. Februar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1032 Bissell Str., nach der St. Jacobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., von da mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten:

Karl Fenner, Gatte.
Augusta Sicke, Emma Oesterreich, Töchter.
Wilhelm, Herman und **Gustav Fenner** Söhne.
Bruno Sicke, Louis Oesterreich, Schwiegersöhne.
Anna, Louise und **Anna Fenner,** Schwiegertöchter; nebst Enkeln und Urenkeln.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all ihr Schmerz,
Verstummt sind ihre Klagen.
Die müde Brust' ist nun
Daheim im Vaterhaus.
Die fleißigen Hände ruh'n
In stillem Schlummer aus. dstz

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Gustav Koepke

am Mittwoch, den 16. Februar im Alter von 60 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr., um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2037 Walton Str., mit Autos nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Koepke, Gattin.
Frau Gulnick, William, John und **Adolph Koepke** und **Frau Conrad,** Kinder.
Frau Carrie Koepke, Schwiegertochter.
Otto Gulnick und **George Conrad,** Schwiegersöhne.
Marion Conrad, Enkelkind; nebst dstzja Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Ferdinand Muenter,

Bruder des verstorb. Carl Muenter, im Alter von 73 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Febr. statt, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2102 23. Str., nach der Luth. Emanuels-Kirche, 12. Str. und Ashland Ave., von da mit Kutschen nach dem Montfordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Muenter, geb. Shiplock, Gattin.
Frau Lydia Toomey, Tochter.
August Muenter, Bruder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Schlatter

nach langem Leiden im Alter von 56 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1118 S. Whipple Str., nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schlatter, Gattin.
George Schlatter, Sohn; dstz nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Gustav Schmitt

am 17. Febr. 1916 im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Febr., 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 133 W. 39. Str., nach der St. Georges-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem 31. Str. Depot und mit der C. R. I. & P. Bahn nach Joliet. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Schmitt, geb. Gruden, Gattin.
Hubert und **Anna,** Kinder. dstz

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Mary Trentdorst

im Alter von 71 Jahren und 16 Tagen am 16. Februar 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1522 Wayne Ave., mit Automobilen nach dem Rosehill-Friedhof. Ziet betrauert von:

Frank Trentdorst, Gatte.
Frau Johanna Hannemann, Tochter.
Gerhard Keller, Bruder; nebst frfa Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Carl Karnuth

am 16. Februar 1916 im Alter von 70 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Februar 1916, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1869 N. Wayne Ave., nach Bonaventure. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Karnuth, Gattin.
dstz **Johanna, Otto** und **Paul,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Arthur Krause

am 16. Februar entschlafen ist. Das Begräbniß erfolgt am Sonntag, den 20. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Hause seiner Eltern, 1729 Lyons Str., Evanston, Ill., mit Kutschen nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

mi-fa **Herr und Frau Gustav Krause**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Werdell, geb. Feilen,

Wittwe von Mathias Werdell, im Alter von 73 Jahren 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Febr., vom Trauerhause, 1321 Nelson Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau B. Jobst, Frau M. Zahnen, Frau W. Schmid, Frau P. Freihage, Frau M. Boos, Frl. Mary Werdell, Mathias, Peter und **Nicolaus Werdell,** frfa Kinder; nebst Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Heinrich Kähler

am 17. Febr. 1916 im Alter von 90 Jahren und 7 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1930 Canalport Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau G. Büchsenschmidt, Frau B. Lütje, Frau A. Peck und **Wilhelm Kähler,** Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Wolfgang Niederer

im Alter von 72 Jahren am 16. Januar 1916 in Walzhausen, Bayern, gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten:

W. Niederer, nebst Frau und Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Charles Langfeld

am Donnerstag, den 17. Febr. 1916, im Alter von 63 Jahren entschlafen

Die Dardanellen
Konstantinopel und die Meerengen einst u. jetzt, mit vielen Abbildungen und Karten. Preis 50c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Wilhelmina E. Schagorick,
geb. Tiefer,

nach langem Leiden im Alter von 69 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr 1916, um 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1928 Belmont Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ignatz Schagorick, Gatte.
Antonette Sorrell, Otto und Anna Schagorick, Kinder.
Charles Sorrell, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Sophia Fanselow, geb. Mueller,

am 17. Februar im Alter von 55 Jahren und 4 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1753 N. Wolfenaw Ave., mit Autos nach Waunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Wilhelm Fanselow, Gatte.
Minnie Eberhardt, Lizzie Waldau, Töchter.
Charles Fanselow, Sohn.
Henry Eberhardt, Schwiegersohn.
Grace Fanselow, Schwiegertochter,
nebst Enkeln. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter und Schwester

Maria Stopp

am Donnerstag, den 17. Febr., im Alter von 60 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, Nachmittags um 1:30 Uhr, von Ernst C. Schmidts Leichenkapelle, 2058 Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave., mit Autos nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Stopp, Gatte.
Bernard und Paul Stopp, Söhne.
Paul Spieroshi, Bruder, nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Roth, geb. Peschstein,

am 17. Februar im Alter von 63 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Febr. Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 5427 Shields Ave., mit Automobilen nach Lakewood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Roth, Gatte.
George, Conrad und Katie Roth, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Louis Frank

am 17. Februar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1753 N. Wolfenaw Ave., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Frank, Gattin.
Louise Rauke, Helena Jackowski, Franziska Zielke, Dorothea Kline, August und Rosa Frank, Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Weiß,

geliebte Gattin des verstorbenen Nikolas Weiß, selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Febr., 2 Uhr Nachm., von J. Gurtis Bestattungsgeschäft, 2839 Belmont Ave., nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bitten die liebetrübten Hinterbliebenen:

Adam C. Weiß, Sohn.
frfq **Frau J. Birnsheim**, Tochter.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Fred Dreyer

im 63. Lebensjahre am Donnerstag, den 17. Februar, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1833 N. Kimball Ave., nach dem Montlordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Elisabeth Dreyer, Gattin.
Amanda Seefurth, Otto Dreyer, Louise Hoppie, Anna Fahrle, Kinder, nebst Anverwandten.
frfa

Todesanzeige.

John G. Potts Loge Nr. 561, F. & A. A. M.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Louis Frank

gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Febr. statt, vom Trauerhause, 1753 N. Wolfenaw Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. Die Mitglieder versammeln sich um 11 Uhr Vorm. in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chas. Farbock, D. M.
Wm. Kregel, Sekretär.

Gestorben: Minnie Stuck (geb. Aleksland), 58 Jahre alt, geliebte Gattin von Mathias Schiz u., liebe Mutter von Walter Schiz, Frau Amanda Stroß und Frau Lillian Frey, Schwester von Frau Dort Gutbrote u. Frau Julius Rieland u. des verst. Lewis Rieland, Schwägerin von Frau Lewis Rieland, Frau Kalla Rieland. Beerdigung Sonntag, 20. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4152 Ric. 26. Fleern Ave., mit Automobilen nach Waldheim. frfa

Neues Deutsches Theater
Bush Temple—Tel.: Superior 8633
Heute, Freitag, den 18. Februar:
Die lustige Doppelehe
Morgen, Samstag, den 19. Febr
Die schöne Helena

Deutscher Unterstützungs-Bund
Distrikte 387 und 409.
Gemütlich: Tanz-Unterhaltung
und Agitations-Versammlung
in der Cabinet-Halle, 1901 Larrabee Str., am Samstag, den 19. Februar 1916.
Anfang 7 Uhr Abends — Eintritt frei. — Freie Aufnahme und Erfrischungen.

Maskerade - Ball
und
Rathskeller-Unterhaltung
veranstaltet vom
Gesangverein Frohsinn
in der Carpenter-Halle, 6414-16-18 S. Halsted Str., am Samstag Abend, den 19. Febr. 1916.
Anfang 8 Uhr Abends.

ZUR BLAUEN DONAU.
Jeden Abend:
KONZERT und Gesangs-Vorträge
und Sonntags von 4 Uhr Nachm. an.
Johann Wolf.
1646,mfr1mi

"Diabeto"
für Zuckerkranke (Diabetes); neueste Erfindung, unfehlbarer Erfolg. Keine Diätvorschriften.
John Baring,
736 Lotus Avenue, nahe Chicago Ave.
Austin frfajo

Leset die
„Sonntagpost"

Anwalt warnt Stadtkämmerer.

Grundeigentumssachverständige können nicht mit Bonds bezahlt werden.

Klagen gegen Hanna.

Sitteninspektor hat angeblich Akten der Polizei ohne Genehmigung seines Vorgesetzten ins Gericht genommen. — Mayor ist zuversichtlich.

Eine Warnung, daß die Stadt die Pfandbriefe, welche die Bevölkerung für das Michigan Boulevard Projekt bewilligt hat, nicht zur Zahlung von Gehältern an Grundeigentssachverständige und für andere Vorarbeiten verwenden kann, ließ heute der Anwalt George A. Mason Stadtkämmerer Eugene Pite zugehen. Mason war während der Amtszeit Mayor Busses Anwalt der Behörde für örtliche Verbesserungen und hat lebhaften Anteil an der Bewegung genommen, welche das Projekt angebahnt hat. In seiner Warnung teilt Mason dem Stadtkämmerer mit, daß die $3,800,000, welche die Bevölkerung der Stadt für das Projekt bewilligt hat, nur für den Erwerb von Grundeigentum verwandt werden können und zur Ausführung des Projekts, nicht aber für die nötigen Vorarbeiten. Stadtkämmerer Pite hingegen ist der Ansicht, daß die Summe für alle Vorarbeiten, auch die der Grundeigentumssachverständigen, verwandt werden kann.

Anklagen gegen Hanna.

Entnahme von Akten aus den Archiven der Polizei ohne Genehmigung seines Vorgesetzten ist die Anklage, die Polizeichef Healey durch den zweiten Hilfspolizeichef Major Funkhouser gegen den Sitteninspektor Francis Hanna erheben wird, der gestern Knall und Fall vom Amt suspendirt worden ist. Der Polizeigewaltige erklärte, Hanna sei einer Vorladung Stadtrichter Uhlirs vom Sittengericht gefolgt und habe gewisse Akten mitgenommen, ohne erst seinen Vorgesetzten zu fragen. Dazu habe er nach den Dienstvorschriften kein Recht gehabt. In Rathauskreisen verlautet, Hanna habe sich durch seinen Eifer gegen Uebertreter der Polizeistunde und ähnlicher auf Schankwirtschaften und Kabarets bezüglicher Vorschriften anstößig gemacht.

Thompson ist zuversichtlich.

Mayor Thompson ist sehr zuversichtlich bezüglich des Ausgangs der Stadtratsvorwahl und prophezeite heute, daß die Mehrzahl der Stadtratskandidaten seiner Faktion in der Vorwahl siegreich bleiben würden. Er bezog sich besonders auf die, welche gegen Stadtratsmitglieder laufen, die nicht nach der Pfeife der Rathausfaktion getanzt haben, aber den besten Elementen im Stadtrat zugerechnet werden. Unter den Kandidaten seiner Faktion, der a Sieg er verhieß, befinden sich Jones in der 6., Krengel in der 7., Robertson in der 13., Kline in der 23., Hamilton in der 25. und Rea in der 32. Ward.

Ald. R. M. Buck von der 33. Ward richtete heute einen offenen Brief an Mayor Thompson, in dem er ihn um Beantwortung einer Anzahl Fragen ersuchte. Das Stadtoberhaupt wird heute Abend in der 33. Ward zugunsten Ald. Michaelsons sprechen, und der Stadtvater ersuchte ihn, bei dieser Gelegenheit die gestellten Fragen zu beantworten. Unter anderem möchte der Stadtvater Auskunft haben, warum die Polizeistundenordinanz und die Vorschriften gegen Kabarets nicht durchgeführt werden.

Suchten den Tod.

Nahm eine volle Flasche eines wirksamen Mittels gegen Zahnschmerzen.

In einem Anfalle von Hysterie versuchte die 24jährige Frau Mary Galecki, Nr 8843 Buffalo Ave., mit einem Mittel gegen Zahnschmerzen, von dem sie eine Flasche voll hinunterschluckte, ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war bewußtlos, als man sie fand. Im South Chicago Hospital, wo sie Aufnahme fand, wird ihr Zustand als bedenklich bezeichnet.

Von Schwermut geplagt, versuchte die 25jährige Gertrude Depbuty, Nr. 3118 Prairie Ave., sich mit antiseptischen Täfelchen aus diesem irdischen Jammertal in ein besseres Jenseits zu befördern. Die Lebensmüde hat Aufnahme im Michael Reese Hospital gefunden.

Neue Bundesgrandjury.

Untersuchung angeblicher Uebertretungen des Verbots, nach welchem Bahnen Versendern keine Rückvergütung auf Frachtraten gewähren und Versender keine solche Vergünstigung annehmen dürfen, wird eine der Hauptaufgaben der neuen Bundesgrandjury sein, die heute vor Richter Landis vereidigt wurde. H. E. Meacham, ein Kohlenhändler in Park Ridge, wurde zum Obmann ernannt.

Rock Island-Bericht.

Der Verwalter der Rock Island Bahn hat im Bundesgericht seinen Bericht für die Monate November und Dezember 1915 eingereicht. Er sagt darin u. a., daß in jenem Zeitraum $440,000 für Verbesserungen aufgewendet worden seien.

* Während seiner Arbeit am Neubau Nr. 1508 Larrabee Straße glitt der 49jährige Zimmermann Nels Resberg, Nr. 1109 Barry Ave., auf dem Gerüst aus, stürzte aus 48 Fuß Höhe hinab und erlitt außer einem Beinbruch schwere Schädelwunden. Der Verunglückte hat Aufnahme im Columbushospital gefunden.

Deutsches Altenheim.

Monatliche Sitzung der Exekutivbehörde. — Bericht des Verwaltungsrates.

Im Kaiserhof fand gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Louis Sala die vor einer Woche verschobene monatliche Versammlung des Vollziehungsausschusses des Deutschen Altenheims statt. Während der geschäftlichen Verhandlungen wurde betont, daß die auf dem Anstaltsplatz vorgekommenen Brände, wenn auch sehr bedauerlich, trotz aller Vorsichtsmaßregeln nicht vermieden werden konnten. Die durch Feuer beschädigten Teile — das eigentliche Wohngebäude wurde nicht in Mitleidenschaft gezogen — werden, soweit das eben möglich ist, vollständig feuersicher wiederhergestellt werden.

Die Sekretärin des Verwaltungsrats und Präsidentin des Frauenvereins, Frau Klara Rehtmeyer, unterbreitete den nachstehenden, bis zum 1. Februar reichenden Monatsbericht.

Die monatliche Sitzung des Verwaltungsausschusses, verbunden mit der Abrechnung, fand am Samstag, dem 12. Februar, im Altenheim statt. Haushaltungsbücher und Rechnungen wurden einer genauen Prüfung unterzogen, für richtig befunden und letztere der Behörde zur Genehmigung und Auszahlung empfohlen. Die Gesammtausgaben für den Monat Januar laut Bericht des Verwalters belaufen sich auf $3180.78. Das Zimmertomte hatte zu berichten: Gestorben sind Frau Marie Fischer, Herr Carl Sachs, Frau Marie Wilken, Herr Carl Brostrop, Herr August Schaffer, Frau Anna Werner, Frau Mary Huebner, Herr Carl Jandt und Frau Justine Gorski. Anfang Januar brach in der Anstalt die Grippe aus, von welcher etwa 80 Insassen befallen wurden. Es mußten deshalb drei neue Kräfte für Krankenpflege aushilfsweise angestellt werden. Der Hausarzt Herr Dr. Maßlow besuchte die Kranken täglich, und seiner Pflichttreue und Opferwilligkeit haben wir es zu verdanken, daß verhältnißmäßig wenig Todesfälle zu verzeichnen sind.

Der Insasse, Herr Nick Maß, schenkte dem Altenheim $150, wofür das Verwaltungskomite dem Herrn den herzlichsten Dank aussprach.

In der Nacht zum 30. Januar brach im Hospitalgebäude infolge einer schadhaften Stelle im Schornstein ein Brand aus. Durch das rasche Einschreiten der Forest Park und Oak Part Feuerwehr wurde den Flammen sehr bald Einhalt geboten und da verschiedene Angestellte, wie Verwalter und Krankenwärterinnen, sich sofort energisch mit der Rettung der Kranken und Schwachen befaßten, waren glücklicherweise keine Verluste an Menschenleben zu beklagen.

Das Komite empfiehlt den Freunden der Anstalt für die monatlichen Gaben den aufrichtigsten Dank der Behörde auszusprechen.

Der Bericht wurde gutgeheißen.

Schnelle Hilfe notwendig!

Tausende deutscher und österreichisch-ungarischer Kriegsgefangener, darunter zahlreiche Frauen und Kinder, besonders in Sibirien, leiden unter dem Einfluß der Kälte und dem Mangel am Notwendigsten. Viele von ihnen vermochten nichts weiter als die von ihnen getragenen Kleider mitzunehmen, als sie bei Beginn des Krieges plötzlich nach Sibirien verschickt wurden. Nur durch Sendung von Geldmitteln kann während des Winters ihre schreckliche Lage etwas gebessert werden. Für die in kanadischen Sperrlagern Festgehaltenen werden Gaben von Kleidungsstücken, Schuhen u. s. w. vorgezogen, da deren Ablieferung dort gesichert ist.

In Verbindung mit der Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft haben eine Anzahl Damen sich die Aufgabe gestellt, besonders unseren unglücklichen Brüdern und Schwestern in Sibirien und Kanada zu helfen und zu diesem Zwecke eine Geschäftsstelle in 16 N. La Salle Str., nahe Randolph Str. (Geschäftsräume der Hamburg-Amerika Linie), eröffnet, wo Zuwendungen — Geld, warme Kleidung, Schuhe für Männer, Frauen und Kinder, Decken, gebraucht oder neu, und Aehnliches — abgeliefert werden können. Auch kleine Gaben werden dankbar anerkannt, da sie mit anderen vereint eine ansehnliche Menge darstellen.

Die Geschäftsstelle ist von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Alle, welche bereit sind, bei diesem Hilfswerk mitzuwirken, können Mitglied der „Frauenhilfe für Kriegsgefangene" werden. In der Geschäftsstelle, 160 N. La Salle Str., sind Mitgliedskarten für $1.00 zu haben. Phone Main 3650.

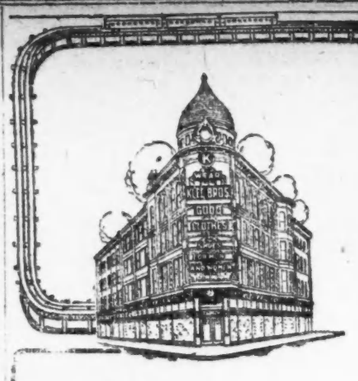
Frau Anna M. Schädler, Vorsitzende, Frau Elise Arnold, Sekretärin; Frau Dr. Wallrecht; Frau Dr. Wiener; Frau Emil Eitel; Frau Bertha Hemken; Frau Paul Müller; Frau Betty Schroer; Frl. Emma Campen.

Helft uns, den Notleidenden in Sibirien Hilfe zu bringen.

Petromortis.

In seinem Kraftwagenschuppen, der hinter seiner Wohnung Nr. 1648 West Lake Str. gelegen ist, wurde der 43jährige William Payney, von Gasolindämpfen betäubt, bewußtlos auf dem Fußboden liegend aufgefunden. Er wurde sogleich nach dem Countyhospital überführt, wo sein Zustand für bedenklich gehalten wird. Der Mann hatte den Motor seines Kraftwagens untersuchen wollen und war dabei von den ausströmenden Dämpfen überwältigt worden.

Leset die „Sonntagpost"



KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden { Dreieck von Milwaukee Avenue, Ashland Ave. und Division Str. / Kreuzung von Belmont Avenue, Lincoln Ave. und Ashland Ave.

Das Bild zur Linken zeigt unseren Milwaukee Avenue-Laden.

An die Arbeitsmänner! — Letzter Aufruf!

Kommt morgen, wenn Ihr Geld an Euren Arbeitshemden, Canvas-Handschuhen, Strümpfen, Taschentüchern, Schürzen usw. sparen wollt. Diese Bargains werden nicht wieder angezeigt bis nächsten August.

Canvas-Handschuhe
Unter den Wholesale-Kosten — 3 Paar an einen Käufer; speziell in diesem Verkauf das Paar für..... **4c**

Ueberzieher und Anzüge
könnt Ihr jetzt zu einem sehr billigen Preis einkaufen und habt trotzdem die Gewähr, vollkommen zufriedengestellt zu werden. —
In dem Verkauf für den Arbeiter, $15.00 Werte. Balmacaan- oder Shawlkragen-Ueberzieher, auch $15.00 Werte in echtfarbigen reinwollenen Cassimere- oder Worsted-Anzügen. Kleidungsstücke, welche äußerst dauerhaft sind; speziell in diesem Verkauf zu dem Preis von..... **$9.50**

Hosenträger
Die gut bekannten „Police" und „Firemen" Styles; 50c Sorte zu **33c**; die 25c Sorte zu **17c**

Leinen-Kragen
Eine gut bekannte Sorte, vollständige Auswahl von Facons und Größen; das Dutzend **65c**; das Stück für nur **6c**

Arbeitshemden
Gemacht von echtem Amoskeag, blauem Chambray, volle Größen, gut gemacht — drei Stück an jeden Käufer. — Es sind dies 50c Werte und wir offeriren dieselben zu..... **33c**

Taschentücher
Die 10c Größen, weiß oder echtfarbig blau oder rot, 6 Stück an jeden Käufer; 3 Stück für **10c** oder das Stück für nur **3½c**

Baumwollene Strümpfe
Auswahl in Schwarz oder Lohfarbe — echte Farben. 6 Paar an jeden Käufer; das Paar für **5c**

Schürzen für Mechaniker
Festes, schweres Duck, mit leinen Anzeigen bedruckt — das Stück zu..... **15c**

$20.00 Werte in Ueberziehern.
Chesterfield, konservative und andere Modelle, von den besten Chicagoer Fabrikanten, ebenso $20.00 Werte in Norfolk weich gerollten und konservativen Anzügen; in diesem Verkauf **$14.50**

Werkstatt-Kappen, 5c
Auswahl von Schwarz oder Weiß

Klee's Nordseite Laden

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

„Die schöne Helena", Ehrenabend für Frau Emilie Schoenfeld.

Auf der Bühne des Bush Temple Theaters herrschte gestern an Frau Emilie Schönfelds Ehrenabend warmes leichtblütiges Leben. Reizende Griechinnen in klassischen Gewändern bewegten sich unter dem imaginären lachenden Himmel, denn man gab Offenbachs „Schöne Helena". Die Operette sprüht von Humor, Komik, Lebenslust und Schalkhaftigkeit in Text und Musik. Eine lustige Szene reihte sich an die andere, und die Lachmuskeln der sehr zahlreich erschienenen Zuschauer konnten kaum zur Ruhe gelangen über die parodistischen Vorgänge, welche die Sage von dem Raub der Helena in übermütiger Weise ins Lächerliche zogen. Von besonderer Komik ist z. B. das erste Auftreten der Griechenfürsten; der eine Ajax kommt auf einem Steckenpferd geritten; ihnen folgt der grimme Achilles und dem der alte tappige Menelaus, der sich als Louis der Gute und Mann der Helena entsprechend einführt usw. Der geistige Wettkampf der Fürsten, der durch einige, teilweise sehr gute, zeitgemäße Lokalwitze gewürzt wurde, lötte erneute Heiterkeitsausbrüche aus. Die Musik ist entsprechend und zum Teil sehr betannt, denn „die schöne Helena" war vor Jahren ein gewaltiger Schlager.

Die gestrige Aufführung brachte im Allgemeinen den das Ganze durchziehenden, leichtflüssigen Humor gut heraus, wenn auch das Zusammenspiel erheblich darunter litt, daß verschiedene der Künstler ihre Rollen weder textlich noch gesanglich genügend beherrschten. Eine auf die Bühne gebrachte Taube, eine Ziege und ein Lamm benahmen sich recht manierlich und schienen sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, recht wohl zu fühlen, besonders das Lamm gab durch beständiges Mähen seine Lust an der Ausübung der Schauspielkunst deutlich zu erkennen. Die Titelrolle wurde von der Benefizientin, Frau Emilie Schönfeld, in Erscheinung, Spiel und Gesang trefflich wiedergegeben. Die beliebte Künstlerin trug auch das Lied an die Aphrodite wirksam vor und zeichnete sich in den Duetten mit Paris (Herr Paul Nelva) durch ansprechenden Vortrag aus. Das Publikum gab der Benefiziantin am Ende des zweiten Aktes durch zahlreiche Blumensträuße und andere Geschenke, sowie durch wohlverdienten Beifall zu erkennen, daß es ihr gelungen ist, den Platz, den sie seit Jahren im Herzen des deutschen Theaterpublikums einnimmt, auch in dieser Saison zu behaupten. Herr Nelva gab sich redliche Mühe, die schwere Partie des Paris gesanglich zu meistern. Einige Unsicherheiten wird er bis zu den nächsten Vorstellungen zweifellos überwunden haben. Die Späße, die Herr Löwenfeld als sächselnder Menelaus machte, fielen beim Publikum auf fruchtbaren Boden. Mit Temperament sang Fräulein Frida Stevens die Partie des Orestes, und Fräulein Francis Wagner erregte als Pylades, nur mit Badeanzug und Strohhut bekleidet, berechtigtes Aufsehen. Die anderen Rollen und Partien waren bei Frau Zilla Vollmer-Tietgen sowie den Herren Marsano, Ludwig, Sternau und Schubert in guten Händen. Besondere Erwähnung verdient noch Herr Hansen, der den bärbeißigen Achilles prächtig verkörperte. Der Chor war zu schwach und hielt verschiedentlich mit dem Orchester nicht gleichen Takt. Wenn an einigen Stellen Frau Schönfeld nicht bereitwilligst mit ihrem kräftigen Organ ausgeholfen hätte, so wäre gelegentlich ein völliges Versagen des Chores wohl nicht ausgeblieben. Der für die richtige Wirkung des Stückes erforderliche flotte Zug durch das Ganze wird aber bei den Wiederholungen der Operette sich wohl einstellen, und der unverwüstliche Humor dürfte seine Anziehungskraft auf das theaterliebende Publikum nicht verfehlen.

Lobend seien noch die prächtigen Szenerien namentlich des ersten und letzten Aktes erwähnt, die Haupt'sche Regie unschwer erkennen ließen.

Kurt Kraatz' toller Schwank „Die lustige Doppelehe", der bei seinen ersten Aufführungen am letzten Samstag solch stürmische Heiterkeitsausbrüche verursachte, erfährt heute Abend im Deutschen Theater eine Wiederholung, und wer sich wirklich amüsiren will, findet dort die beste Gelegenheit dazu. „Die lustige Doppelehe" wird auch in der Matinee am Sonntag wiederholt. Für morgen und Sonntag Abend hat die Direktion unter der Regie des Herrn Ullrich Haupt die Wiedergabe der melidiösen Offenbachschen Operette „Die schöne Helena", mit Emilie Schönfeld in der Hauptrolle, angesetzt. Montag Abend findet im Deutschen Theater, veranstaltet von den „Teutonic Sons of America", eine Galavorstellung zu den üblichen Preisen statt, bei welcher jeder Theaterbesucher ein Kaiserbild in Oeldruck frei erhält. Zur Aufführung gelangt das entzückende Volksstück „Lorle" von Charlotte Birch-Pfeiffer. Der Reinertrag dieser Vorstellung fließt zur Hälfte in den „Roten Kreuz"-Fonds und zur andern Hälfte in den Unterstützungsfonds des Deutschen Theaters. Die nächste Galavorstellung unter der Patronage des Columbia Damenklubs, zu welcher alle Theaterfreunde herzlichst eingeladen sind, ist auf den kommenden Donnerstag anberaumt worden. Zur Aufführung gelangt Hermann Bahrs „Josephine" unter der Spielleitung von Direktor Ulrich Haupt und unter Mitwirkung von Frl. Margarete Tarau als Gast, die die Titelrolle übernommen hat. Frl. Tarau steht bei allen hiesigen Theaterfreunden in angenehmster Erinnerung.

Gewecktere Kinder

Kinder sind heute wohl geweckter als vor einer Generation — doch sind sie auch stärker? Dies ist eine ernste Frage. So viele verzogene Gesichter, matte Augen und schlaffe Haltungen erregen unsere Verwunderung, ob sie wohl je zu robusten, gesunden Männern und Frauen heranwachsen werden.

Wenn Ihre Kinder zu Erkältung geneigt, wenn sie beim Aufstehen müde sind, keine gesunde Farbe oder Schwierigkeiten mit dem Lernen haben, geben Sie ihnen Scott's Emulsion, um ihr Blut zu bereichern und die Körperkräfte zu gesunder Thätigkeit wieder anzuregen.

Scott's Emulsion wird in Privatschulen gebraucht. Es ist keine „Patent-Medizin", sondern eine hochkonzentrirte Oel-Nahrung ohne Alkohol oder Droguen. Sie kann nicht schaden, verbessert das Blut, stärkt die Lungen und kräftigt das System. Bei Ihrem Apotheker zu haben — weisen Sie Ersatzmittel zurück.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 15—21

Zwiespalt in der Oper.

Bernhard Ulrich und zwei andere Beamte treten zurück.

Gerüchte, daß es mit der Eintracht innerhalb der Chicago Opera Association nicht zum Besten bestellt sei, haben gestern durch den Rücktritt des Geschäftsleiters Bernhard Ulrich, seines Gehilfen Guy Hardy und des Anzeigendirektors Richard Pick Bestätigung gefunden. Einer der Herren, welche die Garantie für das Unternehmen übernommen haben, gestand denn auch zu, daß weitgehende Unzufriedenheit herrsche mit der Art und Weise, wie die Geschäfte der Oper unter der Oberleitung von Cleofonte Campanini betrieben worden sind. Es habe von Anfang an wirklich geschäftsmäßigen Methoden gefehlt, und es hätten sich überhaupt nur zwei oder drei Herren um die Angelegenheit der Gesellschaft gekümmert. Harold F. McCormick weile im Auslande, doch es ziemte sich nicht, einen Mann zu kritisiren, der von dem Fehlbetrag der letzten Saison, $100,000, sechs Zehntel decken müsse.

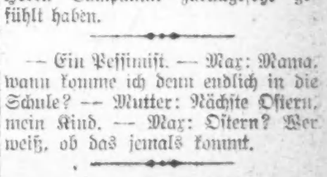
Bekanntlich soll es Herr McCormick gewesen sein, auf dessen Veranlassung Andreas Dippel, gegen den Einspruch anderer Mitglieder des Verwaltungsrats, als Direktor entlassen und Campanini als Alleinherrscher eingesetzt wurde. Während McCormicks Abwesenheit ist das Verwaltungsratsmitglied Charles G. Dawes Campaninis eifrige Stütze gewesen und hat alle Streitigkeiten in dessen Sinne geschlichtet.

Besonders seit der Reorganisation der Gesellschaft im März vorigen Jahres hat Campanini das Heft so ziemlich allein in den Händen gehabt, und obwohl gegen ihn persönlich nur der Vorwurf des Mangels an geschäftlichen Fähigkeiten erhoben wird, so muß er doch die Verantwortung für allerlei andere angebliche Uebelstände tragen. Unter diesen wird die Erheburg von Tribut von den Künstlern seitens einer „Klique" und für Veröffentlichung ihrer Bilder nebst „Puffs" in den Zeitungen genannt. Herr Ulrich lehnt es zwar ab, über seinen Rücktritt zu sprechen, es verlautet aber, daß er und seine Leute sich von Herrn Campanini zurückgesetzt gefühlt haben.

— Ein Pessimist. — Max: Mama, wann komme ich denn endlich in die Schule? — Mutter: Nächste Ostern, mein Kind. — Max: Ostern? Wer weiß, ob das jemals kommt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

Es ist wichtig
daß Ihr Euch versichert, daß die Bank, deren Kunde Ihr werden wollt, Euren Anforderungen zu genügen vermag.
Illinois Trust & Savings Bank
LA SALLE und JACKSON STS.



Mit einem Kapital, Ueberschuß und unverteilten Profiten von
$15,700,000
Eure Einlagen zu schützen.
Dieses stetige und natürliche Wachstum, das Resultat von 42 Jahren ununterbrochenen Dienstes für unsere Kunden, geschah ohne die Absorbirung von anderen Banken.
Organisirt 1873.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — „Die lustige Doppelehe".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House.—„Young America."
Powers'. — „Wan der Dessen".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „Seven Keys to Baldpate".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzsiepe, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Aus Kriegsmaterialindustrien freiwillig ausgetretene deutsche und Österr.-ungar. Arbeiter finden kostenfrei ehrenhafte, gutbezahlte Stellung durch Meldung bei Dr. Riven, 154 West Randolph Str, Vorm. 10 Uhr werden berücksichtigt: 2 Boring Bar Hands, 2 Boring Mill Hands, 4 Drehbankmechaniker, 4 Werkzeugmacher, 12 Helfer.

Verlangt: Hand Screw Maschinen-Operator an Nr. 1 Band S.-Maschine; muß seine akkurate Mikrometer-Arbeit von Blue Prints machen können. Dies ist stetige Stellung bei gutem Lohn für den richtigen Mann. Muß auch gut englisch sprechen können. Um genaue Auskunft betreffs Erfahrung, Alter etc. adressiert: D 7 Abendpost. frsafson

Verlangt: Vertreter für die Staaten, muß der slawischen Sprachen mächtig sein, $1000 Kaution stellen und repräsentationsfähig, guter Gehalt und feste Stellung; schickt Lebenslauf an Bank und Emigrations Assosation, Apartado 41, Santo Domingo, Republic Dominicana. 10—25feb

Verlangt: Stetiger Mann, der mit Automobil fahren kann und dabei das Maschinenfach erlernen will, guter Lohn und sichere Zukunft; kein Trinker soll antworten; antwortet mit eigener Handschrift unter der Adr.: D 168 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Männer, die polnisch und englisch sprechen als Agenten. Lohn und Kommission. Vorzusprechen bis 9 Uhr Vormittags. Singer Sewing Machine Office, 1102 N. California Ave. dofrsa

Verlangt: Ein reinlicher Mann für allgemeine Hausarbeit. 2137 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Starker Junge, muß 16 Jahre alt und stadtkundig sein. 1233 West Randolph Str. frsa

Verlangt: Junger Mann als Feuermann für neue Kessel und dem Janitor mitzuhelfen, wenn Gebäude fertig. 636 Ost 51. Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 3259 No. Hohne Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann für Porterarbeit. 4644 Nord Kedzie Avenue.

Verlangt: Gute erfahrene Eisenarbeiter. — Atlantic Wire & Iron Works, 1640 Fulton Straße. mfdofr

Verlangt: Porter, nur zum Reinmachen. 2005 Blue Island Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckereladen zu arbeiten. 1958 West Huron Str.

Verlangt: Ehrlichen Jungen zum Ablisfern von Kleidern; guter Lohn. 1012 Diversey Parkway.

Verlangt: Bäcker, erfahrener, nüchterner Mann, leichte Stelle, Brick-Backofen; feine Werkstatt; $12; Gelegenheit sich zu verbessern. 511 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Sofort, Herren, die in deutschen Kreisen eingeführt sind; großer Verdienst, vorzusprechen von 9—5. 220 S. State Str., Zimmer 730. frfason

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 215 Marion Str., Oak Park, Ill.

Verlangt: Porter, Lunchmann, muß englisch sprechen. 3410 No. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann für Arbeit in Maschinenwerkstätte, einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Nur vorzusprechen zwischen 8 und 9 Uhr Vorm 30 S. Jefferson Str., 3. Floor.

Verlangt: Nachtwächter für Nordseite Bank. Gebt Referenzen an und Lohn, den Ihr erwartet. Adr.: D 1, Abendpost. frfa

Verlangt: Schlosser, muß das Härten von Stahl verstehen und Maschinenarbeit. Chicago Utilities Mfg. Co., 115 S. Clinton Str.

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker, Tagarbeit. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Holzdrechsler, guter Mann, stetige Arbeit. General Wood Turning Co., 811 So. Norton Str., ½ Block östlich von Racine Ave. und Polk Straße. frfasfon

Verlangt: French Polishers, mit Erfahrung an Drehbank. General Wood Turning Co., 811 So. Norton Str., ½ Block östlich von Racine Avenue und Polk Straße. frfasfon

Verlangt: Uhrmacher, um Schweizer Uhren zu reparieren und einzupassen. Alter u. Co., 165 West Madison Str.

Verlangt: Ein Junge oder junger Mann an Musikinstrumenten zu arbeiten; muß willig sein zu lernen. 3106 Greenview Avenue. frsa

Verlangt: Nr. 1 Agenten, sofort; richtige Männer können schönes Geld verdienen. 220 So. State Str., Zimmer 730. frfasfon

Verlangt: Butcher, junger Mann um Orders zu liefern; muß englisch sprechen. 6139 No. Clark Str. frfa

Verlangt: Junger Mann, etwa 21 Jahre alt, für allgemeine Arbeit im Fischladen. 4117 West North Ave.

Verlangt: Guter Butcher, verheirateter Mann vorgezogen. 5052 So. State Str.

Verlangt: Farmarbeiter nach Dakota, stetige Stellungen, guter Lohn. Farm-Verein, 184 Dalton Str. dofr

Verlangt: Erfahrener verheirateter Mann für Farm; nüchtern und zuverlässig; stetige Arbeit. M. Grosby, 218 Whiting Str. dofrsa

Verlangt: Kupferschmied an Kessel mit „Steam Jackets". Nachzufragen beim Superintendenten, Illinois Pure Aluminum Co., Lemont, Ill. 12fo1mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erste Hand an Cakes und Rolls sucht Stellung in kleiner Bäckerei. 3803 N. Oakley Avenue. Tel.: Graceland 9433. mi—fa

Gesucht: Erster Klasse Bartender, hat gute Empfehlungen, sucht Stellung. Calumet 3356. midofsa

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, anständiger, nüchterner Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 14fb1to

Gesucht: Painter, Calcimíner, Paperhanger, arbeitet gut und billig, sucht Beschäftigung. A. Martin, 602 N. Clark Str. Phone: Superior 117. 12fb1mX

Gesucht: Erste Hand an Cakes sucht stetige Arbeit, Telephon: Ravenswood 730. dofrfa

Gesucht: Erfahrener Porter (34), gute Referenzen, kann Bartenden, aufwarten, sucht Stellung. Phone Superior 1608. dofr

Gesucht: Tüchtiger Bäcker sucht dauernde Beschäftigung in oder außerhalb der Stadt, entweder als Cakes-Vormann oder an Brot und Cakes, Guter Lohn beanspruch. John L. Schaefer, 3907 Indiana Avenue. frfasfon

Gesucht: Bartender, solider, rechtschaffener Mann, erfahren und selbständig, sucht Stellung. 3.'s, 2052 Dayton Str. momitfrfon

Gesucht: Junger Barbier, 2½ Jahre im Geschäft, sucht stetigen Platz, geht auch aufgeboten der Stadt. Kopfer, 5011 So. Bishop Str. mfr

Gesucht: Ausgezeichneter Maschinist oder Modell-Praktiker wünscht passende Stellung. 1749 Clybourn Ave. difrfa

Gesucht: Gürtler Metallarbeiter sucht Stellung. Adr.: A 99 Abendpost.

Gesucht: Guter, allgemeine Brot- oder Cakes-Bäcker sucht stetigen Platz. H. Laub, 4450 Indiana Ave. Telephon: Kenwood 4951. frfa

Gesucht: Fachkundiger Bäcker sucht stetigen Platz. Baker, 2810 Bonfield Str.

Gesucht: Küchenmann, gut an Orders, sucht Stelle, am liebsten Nachts. Adr.: B 574 Abendpost. frfasfon

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stellung. Telephon: Graceland 2905. dofrfa

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren sucht Stellung; berichtet auch Porterarbeit. A. Golub, 1712 Mohawk Str. dofrfa

Gesucht: Lunchmann, ledig, kann kochen, berichtet auch andere Arbeit, sucht Stelle. J. Daniel, 1157 West 17. Straße.

Gesucht: Junger, arbeitsamer Bartender sucht Stelle, hat sehr gute Empfehlungen. Anton Groß, 337 E. 55. Str., Phone Englewood 1224. 16feb1w

Gesucht: Zuverlässiger junger Mann mit etwas Bäckereierfahrung wünscht als Bäcker auszulernen. Adr.: E. 909 Abendpost. 13feb1mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht stetige Stelle. 5120 Justine Str.

Gesucht: Bäcker, erste Hand (allaround), wünscht Stellung. Phone: Englewood 8704. frfa

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetigen Platz als Porter und Bartender. Martin, 1521 Larrabee Straße.

Gesucht: Alleinstehender guter Buschelman und Presser sucht Arbeit. 1614 Meyer Court, D. Altmeyer.

Gesucht: Brotbäcker, schafft auch an Cakes, sucht Arbeit. 2009 North Hoyne Ave. frfa

Gesucht: Reparatur-Mann und Schraubstock-Arbeiter sucht Stelle, kann auch Arbeit anlegen. R. Humbert, 2012 Thomas Str. Telephon: Humboldt 8856. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für Bäckerladen, 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Deutsche Damen können schönes Geld in freier Zeit machen. Vorzusprechen von 9—5. 220 So. State Str., Zimmer 730. frfasfon

Verlangt: Mädchen oder Frauen um an Nähmaschinen zu arbeiten. Sofort nachzufragen. Progreß Hat Mfg. Co., 222 N. Wabash Ave. frfa

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern. J. O'Brien, 116 So. 5. Ave. 18feb1mX

Verlangt: Mädchen als Näherinnen an Jersey Cloth und Sweaters. Shaler Knitting Mills Company, 224 West Huron Str., Ecke Franklin. dofrfa

Verlangt: Stenographistin, welche Hochschulbildung und mehrjährige Erfahrung hat, findet Stellung. Zimmer 76, 154 W. Randolph Str. 17feb1mX

Verlangt: Erfahrenes Kleidermacherinnen: stetige Arbeit; guter Lohn. Madame Mandelbaum, 1622 Independence Blvd. dfrsafon

Verlangt: Perfekte Rahmen-Monogrammsticknnen, sofort, ständige Arbeit Muster mitbringen. Weiner, 2256 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Vorarbeiterin für Sweater Finishing Department, 419 S. Fifth Ave. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Operators an Kinder Rompers. Garantire $10 zum Anfang. M. Schachter, 1592 Milwaukee Ave. mfdofr

Verlangt: 10 erfahrene Powermaschinen-Operators an Hausfleidern und Suitjen. Solche, die nicht an Powermaschine nähen können, lehren wir. 5343 Wentworth Ave. Anzutragen auf dem ersten Floor. mfdofr

Verlangt: 10 Mädchen, um an Braid-Maschinen zu arbeiten, auch Handarbeit zu machen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Str., nahe Sedgwick. mfdofr

Verlangt: Bottom Fellers, Knopflochmacherinnen, Lining-Makers, Overcaliers, Flanmakers, Stepperinnen an Hosen. Mohal Tailors, 731 Fifth Avenue. di—fa

Verlangt: Erfahrene Operators an Kraftmaschinen. M. Simon & Co., Rees Straße, Ecke Halsted. 15fb1mX

Verlangt: Operators an Hemden, Kahn Bros., Comp., 416 S. Franklin Str. mo—fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Embroidery Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 16 S. Market Str. 12feb1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2026 Potomac Ave., 1. Apt. frfa

Verlangt: Frau, um 2½-jährigen Knaben und Flat zu besorgen, muß englisch sprechen; bei Leuten, die beschäftigt sind. 1332 Diversey Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Deutsche Frau auf kranke Frau aufzupassen und Hausarbeit zu verrichten. Zu Hause schlafen. 821 No. Central Park Ave. — Phone: Belmont 1259. frfa

Verlangt: Junges Mädchen, 16 oder 17 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; englisch gesprochen; $2.50 wöchentlich. 2127 South Lawndale Ave., nahe 12den. frfa

Verlangt: Witwer mit 2 Jahre altem Kind sucht einfache, katholische Frau oder älteres Mädchen für Haushalt, Zimmer und Board. Anfragen 7:30 Abends, Drugstore, West 21. Str. und Robeln.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, bei der Hausarbeit und Baby mitzuhelfen. Englisch verlangt, gutes Heim. 1110 So. Euclid Avenue, Oak Park, Ill.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5832 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. 2812 Milwaukee Ave. Telephon: Monticello 210.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4938 Indiana Ave., drittes Flat. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Referenzen verlangt. 5538 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Schaf, 4002 W. North Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie, mit oder ohne Wäsche. 2108 Crystal Str., Tel. Humboldt 3875. 15fb1to

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5351 Magnolia Ave., 1 Block westlich von Broadway.

Verlangt: Älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Witwersfamilie; keine Wäsche.—Wessel, 223 Western Ave., Blue Island, Ill. frfasfon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, Frankel. 5122 University Ave. frfasfon

Verlangt: Haushälterin, katholikin. Mariha Fox oder Sor, geben Sie Hausnummer an Diversey Parkwad an. Adr.: B 577 Abendpost.

Verlangt: Deutsche Köchin für Bufinesslunch, keine Sonntagsarbeit. 6358 Broadwad.

Verlangt: Frau um auf eine Invalidin aufzupassen und bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen. 1401 West 72. Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 4 Erwachsene; keine Wäsche; $6 die Woche. 1850 Millard Ave. Tel.: Lawndale 3996. 17feb1to

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5532 Indiana Ave., 2. Apartm't. Tel. Normal 3788. dofr

Verlangt: Köchin mit Referenzen und Erfahrung; gutes Heim. Zu erfragen: 4343 Vincennes Ave. Telephon: Drexel 2424. do—fa

Verlangt: Einfache Köchin, muß mit zweitem Mädchen waschen und bügeln. Referenzen; $7 wöchentlich. 2156 Sedgwick Straße. dofr

Verlangt: Starke, ungarische Frau für Waschen, Bügeln und allgemeine Arbeit; zu Hause schlafen; kleine Familie; Nordseite, Adr.: A 95 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Gutes Mädchen als Köchin in kleiner Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Apartment. 17feb1mX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 1833 S. Spaulding Ave. Tel.: Rockwell 4312. dofrmo

Verlangt: Einem gesunden, freundlichen und anständigen Mädchen von 18 bis 25 Jahren wird eine Stelle offeriert in Evanston in einer Familie von 5 Personen, allgemeine Hausarbeit ohne Wäsche zu tun. F. H. Brammer, 138 Nord La Salle Str., Zimmer 35. dofr

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 641 Michigan Ave., Evanston, Ill. Telephon: Evanston 4452. 14feb1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Restaurant. 1828 Irving Park Blvd. frfa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Ehepaare, Werkzeug-Stenzelmacher, Drehbankarbeiter, Polsterer, Licence Wächter.—Central Employment, 184 Washington.

Gute Stellen täglich für Maschinisten, Metall- und Holzarbeiter, auch für Männer, Damen u. Knaben in Fabriken, Hotels, Restaurants usw. Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 West Washington Str. 17feb1mX

Fabr. deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn, 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 8feb1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8200 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 23jährige Frau sucht Stelle für Hausarbeit, wo sie ihr 2jähriges Kind mitbringen kann; hat Erfahrung. 1877 Maud Ave., hinten. frfa

Gesucht: Erfahrenes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für einfaches Kochen oder allgemeine Hausarbeit. 834 Hilton Str., Telephon: Diversey 1940.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als englische Stenographistin; hat Erfahrung und ist 18 Jahre alt. Telephon Diversey 4724. frfa

Gesucht: Ältere Frau sucht Stellung bei Witwer oder in kleiner Familie; gutes Heim; kleiner Lohn. 4944 S. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Wäsche ins Haus. 613 Hinsche Str. Miß Leisel.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. 847 W. North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei Kindern; sieht mehr auf gutes Heim als auf Lohn; gute Referenzen. 4341 No. Whipple Straße. Telephon: Monticello 1060.

Gesucht: Köchin für Saloon sucht Stelle. — Mary Feldmann, 1707 Orchard Str.

Gesucht: Witwe wünscht irgendwelche Hausarbeit in deutscher Familie oder bei Witwer als Haushälterin. Nachzufragen 737 N. California Ave. oder schreibt an M. Kopp.

Gesucht: Witwe, 39 Jahre, mit 9 Jahre altem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. 1756 Mohawk Str. — Tel.: Lincoln 8081. frfa

Gesucht: Alleinstehendes, ehrliches, anständiges Mädchen mittleren Jahren, hat jüngst ihre Mutter verloren, wünscht gutes Heim für leichte Hausarbeit in kleiner deutscher Familie, oder bei Witwe, am liebsten an der Nordseite, siehe Heiratsanzeige. Briefe bis Montag, Adr.: B 580 Abendpost.

Gesucht: Erstklassige deutsche Dinner- u. Short Order-Köchin, die ihr Geschäft versteht, sucht Stellung ist nur bestem Geschäft. Adr.: A 575 Abendpost. frfasfon

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stelle in besserem Hause oder bei älteren Leuten. H. Lueke, 1374 Cortland Str., zweites Flat. dofr

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Aushilfs-Plätze. Telephon: Yards 1377. dofr

Gesucht: Junge Frau, 27, mit 2jährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin; kann gut nähen; beste Empfehlungen. Adr.: A 84 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle, kann gut backen, Strudel und Nudel, Restaurant oder Lunchroom, keine Sonntagsarbeit. 1743 W. 12. Straße, 2. Flat. midofr

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Glaser, 1803 Cleveland Avenue. 12fb1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat, jedem Kunden seine Augen persönlich untersucht und reell und aufmerksam behandelt. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave., gegenüber Knoxys Department-Laden. 9dmifrfon*

Achtung! Deutsche Hod Carriers und Building Laborers Local Nr. 6. Am Dienstag, den 22. Febr., Spezial-Versammlung in unserer Halle, Harrison und Green Str. Anfang 8 Uhr Abds. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. — M. Streiber, Sekretär. frfasno

Suche für meinen 11jährigen Jungen ein gutes Heim. Adr.: B. 572, Abendpost.

Suche meine Tochter Anna Stuchlich. — Josef Stuchlich, Barochsgasse No. 4, Leimesdar, Fabrik, Süd-Ungarn.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8fr,frfondi*

Echte deutsche heimgemachte Wurst jeden Tag. Frische Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst, Schwartenmagen, Grützwurst, Samstags Bockwurst. August Strohauer, 2120 Lincoln Ave., Phone Lincoln 8281. 15fbdifr1mt

„Albrechts Asthma Drops" das einzigste Heilmittel. 1727 Larrabee Straße. 13fs,fondifr,6mt

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden u. s. w. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bultinger, 2253 W. 12. Str. 4fbfrmomi1mo

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oesterlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ef,mitfrsonno*

Tanz-Unterhaltung jeden Sonntag Abend in der neu renovirten Mozart-Halle. Musik bon Lang u. Meitz Orchester. 17fb1wX

Etwas getragene $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 21of*X

Manicuring auf Verabredung. Tel.: Ravenswood 7234. 5fb2wX

Piano gestimmt, $1.00. Tel. Humboldt 4590. 10fb1mtX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrikirt, hält vorrätig: „Zimmermann", 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 3fb1mo

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Annehmbare Zugeständnisse, wenn jetzt gemietet, prächtiges 4 Zimmer-Apartment, Küche, Extrazimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Bad, alle groß, hell und luftig. Elektr. Licht. In sehr schönem Nordseite Wohnhausdistrikt mit Bauvorschriften. Ofenheizung $23, Furnace $24. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave. fadofr

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17fn*X

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad und Porch, $15, und 4 Zimmer ohne Bad, $12. — 910 Willow Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer Cottage, $6. 2608 Magnolia Ave., nahe Wrightwood Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer dampfgeheiztes Flat, $8.00 und Besorgung von 2 Flatgebäuden, Ehepaar bevorzugt. Anzufragen: 1213 S. Springfield Avenue.

Zu vermieten: 2 und 3 Zimmer Wohnungen, $6 und $7. 898 North Avenue.

Zu verkaufen: Freundliche moderne 6 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung, kann sofort in Besitz genommen werden. Rosehill Car. 2051 Pensecola Ave. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, mit Gas, Bad und Telephon, dritter Floor. 2745 Bosworth Ave. frfasfon

Zu vermieten: Ein halber Store und helles Basement, für Plumber-Store, billig. Mrs. Jensler, 4039 State Straße. frfasfon

Zu vermieten: 2349 West Ohio Str., nahe Western Ave., 4 Zimmer im Brickhaus, Gas und Toilet; $8.00. dofr

Zu vermieten: $15.00: Cottage — 6 Zimmer, Badezimmer, Janssen Avenue, nahe Wabeland Ave. 3709 dofrsa

Zu vermieten: Vier Zimmer, Bad, Porch, $16. 3404 No. Clark Str. Zu erfragen bei Kaufmann, 438 Briar Place. 26jan*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer, laufendes heißes Wasser, nahe Hochbahn. 1014 E. 41. Place. frfasfo

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer an Herrn. 2306 Marshall Blvd.

Vermiete helles Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht: Bad; $1.50. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Schlafzimmer, mit Bad, bei kleiner Privatfamilie Martin, 723 Webster Ave., Telephon: Lincoln 655. frfa

Verlangt: Roomer. 1606 N. Halsted Str., Nähe North Ave., oben.

Vermiete schönes, reines Zimmer, gutes Heim, keine Kost, Car Hochbahn, dritte Glocke. 1446 Sedgwick Str.

Vermiete möblirtes Frontzimmer; $2. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Park. frfasfon

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Essen, bei deutscher Familie; billig. 1736 No. Sedgwick Str.

Warmes, separates Schlafzimmer billig bei pensionirter Witwe an Arbeiter. 1501 Larrabee Straße.

Roomers verlangt. 548 North Avenue.

Deutsch-Ungarn suchen zwei Roomers, eventuell mit Board. 1523 Mohawk Str., hinten, oben. frfa

Zu vermieten: Küche und Schlafzimmer mit Veranda, ebenfalls großes Frontzimmer, gut für leichten Haushalt; separater Eingang. 511 North Avenue.

Deutsche Frau wünscht Boarder oder Roomer, nahe Car und Hochbahn. 627 Blackhawk Straße, erstes Flat. frfa

Zu vermieten: Schönes dampfgeheiztes Zimmer bei älterer Wittfrau. 3542 N. Halsted Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer, mit allen Bequemlichkeiten. 1740 School Str. frfa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport Ave., oben.

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer. 1314 Barry Avenue.

Zu vermieten: Großes warmes Schlafzimmer — ein oder zwei Herren finden gutes Heim bei 2 älteren deutschen Leuten. 4026 N. St. Louis Ave. frfa

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer, mit Dampfheizung und Badezimmer, nahe Lincoln Park, $1.50—$2.00 wöchentlich. 1942 Lincoln Ave.

Deutsche Frau vermietet schönes Frontzimmer; Dampfheizung; nahe Lake, Loop. 113 D. Chicago Avenue. frfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; $1.50 die Woche; eigener Eingang. Specht, 1143 No. Mozart Straße.

Schön möblirtes Zimmer in modernem Flat zu mäßigem Preise. 4115 Broadway, 1. Flat. — Telephon: Wellington 2439.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, gute Board. 2. Flat, 1350 Fleicher Str., Ecke Southport Ave. dofr

Vermiete gut möblirtes, sauberes, helles Zimmer, ein Block vom Park; privat; $2. 1739 Wells Str., 3. Floor. dofrfa

Zu vermieten: Schönes helles Schlafzimmer, mit Bad. Kerber, 1948 Cleveland Ave. Tel.: Lincoln 3781. midofr

Zu vermieten: Zwei gut geheizte Zimmer, nahe Lincoln Park; auf Wunsch Board. Beste deutsch-ungarische Küche. 2029 Mohawk Str. 16fb1wX

Zu vermieten: Frontschlafzimmer. 1938 Howe Straße. midofr

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. 731 West Lake Straße. 12fb1mX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vereinshalle zwischen Clark und Halsted Str., nahe North Ave., für Samstag Abends gesucht, Angebote mit Preisangabe, A. Strohauer, 2120 Lincoln Ave.

Gesucht: Ein sauberer, solider Handwerker mittleren Alters sucht ein sauberes, möblirtes Zimmer als Alleinmieter; eventuell auch Board. Adr.: B 576 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure, Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $60.00. Zum Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Spreche vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2677. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 5jan,mitfrsonmo3mt

Wöchentlich könnt Ihr $20 bis $35 während des ganzen Jahres verdienen. Schließt Euch der North Shore Automobil Schule an und erlernt das Automobilfahren und reparieren. Wir helfen Euch Stellung zu bekommen. Abzahlung wenn gewünscht.
3551—53 Sheffield Ave. Graceland 760.
Große Garage in Verbindung. 14feb*X

Verlangt: Einige Männer um Automobilfahren und Reparieren zu lernen; wir geben Euch Shop-Erfahrung auf alle Sorten Automobils. Tag- od. Nachtklassen. Kommt und wir werden es Euch erklären. Abzahlung nach Belieben. Sprecht jetzt vor. Automobile School Shop, 1808 N. Halsted St. —1c

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt, Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 3450 Ogden Ave. Lawndale 937. 22fp*X

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Principal. 10ja*X

Engl. Unterricht erfolgr. erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Adr. G 922 Abpst. 16fsfo1wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hafenclever, Erfahrener Arzt für Frauenkrankheiten. Zuverlässige Behandlung. Konsultation frei. 2748 Lincoln Ave. 15fb,2wX

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 12—4 Nachm., ausgen. Sonntag. 24nv*X

Dr. Thomas, Damen-Spezialist. Konsultation frei. 3258 Cottage Grove Ave. 20jan1mX

Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Straße. dofrfon

Amtliche Bekanntmachungen.

Office des Rates der Wahlkommissäre der Stadt Chicago, Ill., 308 City Hall.
Amtliche Bekanntmachung
Farbe des Papiers für die offiziellen Vorwahlen-Stimmzettel. Vorwahl am 29. Februar 1916.
Nach Vorschrift der Section 34 von „Ein Gesetz über die Abhaltung von Vorwahlen der politischen Parteien", unterschrieben am 8. März 1910, in Kraft seit 1. Juli 1910, wie amendirt durch das Gesetz vom 30. Juni 1913, wird hierdurch offiziell bekannt gemacht, daß bei der Vorwahl, die am 29. Februar 1916 in der Stadt Chicago und dem Town Cicero, Cook County, Illinois, abgehalten wird, die offiziellen Vorwahlen-Stimmzettel für die nachbenannten politischen Parteien auf Papier von der angegebenen Farbe für jede der Partei gedruckt werden, nämlich:

Progressiv ..... Hellblau
Demokratisch ..... Rosenfarbig
Republikanisch ..... Grün
Sozialistisch ..... Lachsfarbig
Citizens Non-Partisan..... Grau (Cicero)

Alle Probe-Stimmzettel werden auf braunem Papier gedruckt. Proben können angesehen werden in der Office des Rates der Wahlkommissäre, dritter Floor, City Hall, Chicago, an und nach dem 24. Februar 1916.

August Lueders
Bernard Horwich
Frank X. Rudzewski
Rat der Wahlkommissäre der Stadt Chicago, und Ex-Officio des Town Cicero.
Dennis J. Egan, Ober Clerk.
Bestätigt von Thomas F. Scully, Countyrichter.
Chicago, den 26. Januar 1916. fb11,12,14,15,16,17,18

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die älteste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Nichts wird ihm weggenommen. Keine Applikationsgebühr. Kommt nicht in einem Empfangsraum. Privatoffices, worin man Gesuch machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen werden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in striktestem Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache! Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zahlt zu den Kosten Eures Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee.
Phone: Haymarket 5010.
4046 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße.
Phone: Drexel 2116. 7jan,fromom2mt

Wir verleihen
Geld — Geld
auf Möbel, P

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verlauschen: Folgende Häuser für Farmen: 3-Stöck.-Brick, 1—8 und 4—4 Zimmer Flats, nahe Lincoln Park; Miete $1224 jährlich. Preis $12,500.

Brick- und Frame-Store und 8 Flats; Miete $1041 jährlich; Preis $9000.

Zweistöckiges Brick, hohes Basement, 1—4 und 1—5 Zimmer Flats und Bad; Preis $3800.

Drei Häuser, Brick und Frame, auf 44×132 Fuß; Miete $960; Preis $8500.

Zweistöckiges Frame und 6 Zimmer Frame-Cottage mit 3-stöckigem Frame auf Lot 75×125 Fuß, in Lake View.

Zweistöckiges Frame, nahe Lincoln Park, zwei 6 Zimmer Flats, 25×125.

La Body & Wersching,
2151 N. Halsted Str. frlafo

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Frame, 5 Zimmer Flats, nahe Lincoln und Southport Avenue. A. Z. 174 Abendpost.

Zu verschleudern: Spottbillig, zweistöckiges Brick, Steinfront, in feinster Ordnung, 5 und 6 Zimmer Flats mit Bad, nahe Belmont und Lincoln Ave. $2000 Baar nötig. Preis nur $4600. LaBody & Werfching, 2151 N. Halsted Str. frfa

Für $1000 Baar, $37.50 monatlich, Zinsen mit einbegriffen verkaufe ein neues modernes 2-Flat 5 u. 6 Zimmer, Eichenholz-Einlagen, elekt. Licht, Röhrenleitung für Heizofen; 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn nach dem Stadt-Mittelpunkt, nahe Park, $5250. 28 m. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12fb1mX

Fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 große Zimmer, elektrisches Licht, großer Heizofen in jedem Flat, eichene Fußböden und Holz-Verkleidungen, 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße, in der Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $9750; $1000 Baar, $80 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12fb1mX

Neues 2-Flat Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Rohrenleitung, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Verkleidung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn, $6650, $1000 Baar, $80 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 12fb1mX

Guter Gelegenheitskauf: 4 kleine Flats, 3 und 4 Zimmer, Bad und Gas in jedem Flat; Backstein und Holz; innerhalb 3 Blocks von zwei nach dem Mittelpunkt der Stadt führenden Straßenbahnen. Vorzügliche Gegend für Mieter. $750; $100 oder mehr Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12fb1mX

Bequeme, heimische 5 Zimmer Cottage, hohes Erdgeschoß; Bad, Gas; gepflasterte Straße; nahe zu Belmont und Lincoln Ave.-Straßenbahn und Paulina St.-Station der Northwestern-Hochbahn; $2300; $350 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12fb1mX

Zu verkaufen: Feine Ecklot, $1600 oder beste Offerte, Roscoe Str., Ecke Claremont. Eigentümer: Schmidt, 1604 Clybourn Ave. frfa

Verkaufe mein zweistöckiges Brickhaus, wegen Abreise nach Seattle, billig. Nachzufragen 2104 Addison Str. frfalon

6 Zimmer Cottage in guter Nachbarschaft billig zu verkaufen. Eigentümer: 3620 Southport Ave., 2. Floor. frfa

Um einen Nachlaß abzuschließen, Hudson Ave., nahe Center Str., gutes Brick- und Framegebäude; Miete $40; Preis $3000. Chas. A. Rauschert, 835 Center Str. frfa

Full Ave., bei Lincoln Ave., Store und 3—4 Zimmer Flats; billige Miete $570, Preis $1900, Abzahlung. Bargain. Chas. A. Rauschert, 835 Center Str. mdotr

Was haben Sie zu verkaufen: Brick od. Frame? Nur Nordseite. Friedel, 602 North Avenue. 12feb1mX

Verkaufe 3½-Z. Brick, Miete $70; Preis $7200, nötig $1500. Friedel, 602 North Ave. 12feb1mX

Zu verkaufen: 3½-Z. Brick-Flat, 50 Fuß Lot, North Edgewater, östlich von Clark Str., $7750. W. Loehde, 948 Brighthood Ave. mmffr

Zu verkaufen oder verlauschen: Neues modernes 2-Flat Brickhaus, jedes Flat 5 Zimmer. Würde Cottage oder Bauplatz nehmen. Frank Bed, 3934 N. Robey Straße. monmfr

Spezialverkauf: 2Stck. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, konnte den Eigentümer $5500 Miete bekommen. Bequemes Versprechen 4804 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24tpfrfa*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 3407 N. Keeler Ave., 6 Zimmer Haus, große Lot; nur $2250. Anzahlung $250, Rest monatlich. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave. frfa

$150 Anzahlung
$12 monatlich neun Zimmer kaufen eine „Zuetell"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*1

$150 Anzahlung
$12 monatlich neun Zimmer kaufen eine „Zuetell"
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*1

Zu verkaufen: 6 und 6 Zimmer 2 Flat-Brickgebäude, Oak Trim, Elektrizität, Concretes, Sun Parlors, Cement-Basement, Furnace für 1. Floor; alles in bestem Zustand und erster Klasse; kommt und seht es, ehe Ihr kauft. Anzahlung $700; Preis $8800. 3435 South Chicago Avenue. frfalon

Zu verkaufen: Neues 5 und 5 Brick zwei Flat Gebäude, Oak Trim, Elektrizität, Peerless Kessel, Bücherschrank, Colonades, Conteles, Mosaic Halle und Badezimmer, Cement und Brick-Vorderes, Straße asphaltiert u. bezahlt, bestes in der Stadt; Miete $572, Preis $7500, 3435 So. Chicago Ave. Phone Garfield 7705. frfalon

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Baracin — West Irving Park — 5 Zimmer, Zementbasement, großer Dachboden, Furnaceheizung; Preis $3500, Koerner & Zander, 143 N. Dearborn Straße. mirr

Zu verkaufen: 6 große Zimmer Cottage, große Lot; $200 Baranzahlung. W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave. 11fb,frfamonmirr

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame-Maigebäude; 2538 West Huron Str., $1800, oder beste Offerte. Schmidt, Eigentümer, 1604 Clybourn Ave. frfa

Zu verkaufen oder verlauschen: Neues modernes 2-Flat Brickhaus, jedes Flat 5 Zimmer. Würde Cottage oder Bauplatz nehmen. Frank Bed, 3934 N. Robey Straße. monmfr

Zu verkaufen: 2 schöne Bridgehäuse an Ecke, Nonzinsfragen 4154 Colorado Ave. dotrjo

Verkaufe 23 Bantlotten, 30x145, N.-Side, nahe Cat. Preis $3000; 150x125, an Melrose, nahe Cicero, $3500. Verkaufe Stadt. Günstige Bedingungen. Eigentümer 2155 Clybourn Ave. dotr

Zu verkaufen: Verschiedene 8 Lots, $165 jede, fertig zum Bauen, Mansfield (58. Court) nahe Fullerton. Handelt schnell. — Verkaufe 4 Lots, $200 jede. Bargain zu $300, nahe Brightwood und 49. Ave., ein Block von Garfield. A. B. Foster, 138 N. La Salle Straße. mdotr

Südseite.

Zu verkaufen: 4203 Princeton Ave., zweistöck. Frame, 6-6 Zimmer. In gutem Zustand, mäßig. dotrfalon

Südwestseite.

$25.00 Anzahlung, Rest $12.00 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm, $1000 Jahreseinkommen. 5 Cts. Fahrgeld, Archer Ave und 50. Ave. 1620 Ashland Block. (150 neue Gebäude werden errichtet.) Gebf*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Modernes 7-Zimmerhaus, 5½ Acres, tragbarer Orchard, Garage, Wagenhaus, Hühnerhäuser, tief gebohrter Brunnen, elektr. Licht, Gas, Plumbing, Zementfestenweg bis Obermerville Station, ¾ Meile; 2½ Meilen von Glencoe; $7700; leichte Abzahlung. Adr.: Z. Rummler, Highland Park, Ill. frfa

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm; neue Gebäude, Mahwood, vollständig; $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 10. Avenue, Mahwood. Gebf*

Farmländereien.

Zu verkaufen: Vierzig Acres Michigan Farm an Dad Lake, Sommerresort; gutes Haus, Scheune, 50 junge Aepfelbäume, alle Sorten Beerenobst, Trauben, 15 Acres geklärt, für ausnehmbaren Preis. 2451 N. Mansfield Ave. Wed. 18fb1mX

Wisconsin Farm
40 Acker Land, neues Haus, zwei Schweine, 12 Hühner, eine Kuh; Preis $1000; $250 baar, kleine weitere Zahlungen für drei Jahre; Rest leichte Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt: G. F. Sanborn, 431 Peoples Gas Building. Telephon: Harrison 5095.* 6feb—5mSz

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren, im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten Auskunft:
L. v. d. Leck, Zimmer 7 Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Straße. 9—20feb

Neben meinen 20 Acker liegen schöne Parzellen Land, besonders für Schaf-, Vieh- u. Schweinezucht geeignet. Preise billig. Gehe gern jedem Auskunft. Louis Alle, 1815 Howe Str., Chicago. 9—19feb

Zu verkaufen: Billig, 10 Acker Land, 5 Acker geklärt, nahe bei Higgins Lake, ein Block von Schule. Zu erfragen 320 S. Sangamon Str., 1. Flat. frfalon

Wisconsin Farm verlangt für meinen guten Saloon, zahle zu. 2461 Milwaukee Ave. dotr

Zu verkaufen: 40 Acres gute Farm, alle Gebäude, Obstgarten; keine Agenten. 1636 Nord Sawyer Ave., Flat 2 13feb1mX

60 Acres Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. J. P. Foth, 1943 Grace Str. 30feb*X

Zu verkaufen: Von Frau, Wis. Farm. Bargain. Keine Agenten. Ives, 4027 Elston Ave. 4feb1mX

Verschiedenes.

4741—4743 W. Lexington Str., 3 Flat je 6 Zimmer-Haus, Lot 51×125, mit 5 Zimmer Cottage, zusammen $7000.
Oak Park, Lot 50 bei 125, erster Klasse Stucco-Haus, Garrage für 2 Maschinen, $6500.
Forest Park, 2 Flat Stucco-Haus, Heißwasser-Heizung, an Marengo u. Harrison, $5500.
Daneben 1½stück, Haus mit Sunparlor, $3600.
Nebine auch leere Lots in Zahlung. Näheres: Werk, 808 Wisconsin Avenue, Oak Park. 17feb1mX

Zu verkaufen: 75×100 Fuß, unbebaut, nahe guter Transfer-Ecke. Nor.: G 934 Abendpost. dotrfa

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, altes Redel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Lumpi Türen Waggon zu verkaufen eine Ladung, Holz von Türen länge $5.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, Slate und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Eisenbahnhofs. 29oct*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $3 aufwärts. 357 W. North Ave., nahe Sedgwick. 9fb1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, Brand-Offices: Abends 7 bis 9, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3263 Madison Str., Ecke Keeale Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4jan*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4feb1mX

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Rat frei. 9feb1mX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, geht Brandes, 1313 Nord Dearborn Bldg., Monroe und Clark Str. 22jan1moX

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00, Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 5073. 24oct,fondfr*

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 5ja,3mtX

Im Kongreß.
(Fortsetzung von der 1. Seite.)

halten, in welchem die, der Anerkennung Carranzas vorangehenden Ereignisse der Reihe nach aufgeführt, und die Zahl der in den letzten sechs Jahren in Mexiko und an der mexikanischen Grenze getöteten Amerikaner angegeben sind.

Der Präsident hat es abgelehnt, dem, in der Fallschen Resolution gestellten Verlangen nachzukommen, die diplomatischen und Konsulardberichte über die politische Lage und die politischen Ereignisse in Mexiko ebenfalls zu veröffentlichen. Es wird dem Senat mitgeteilt, daß es „dem Interesse des Landes zuwiderlaufen würde, wenn auch diese Korrespondenzen veröffentlicht werden."

Bezüglich der Fähigkeit Carranzas, sein Versprechen, Leben und Eigentum von Ausländern zu beschützen, zu erfüllen, sagt Herr Lansing, daß die faktische Regierung in Mexiko, welche zur Zeit der Anerkennung Carranzas mehr als 75 Prozent des Gebiets von Mexiko kontrollirte, sich stets bemüht habe, „Leben und Eigentum von Amerikanern in angemessener Weise zu beschützen."

Sen. Fall ist über die Antwort sehr enttäuscht.

Kleine Kriegsnachrichten

Stand der deutschen Reichsbank.

Berlin, 18. Febr. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Der wöchentliche Bericht der Deutschen Reichsbank lautet der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur zufolge wie nachstehend: Die Goldreserve betrug 2,455,800,000 Mark, Wertpapiere und Schatzamtsscheine sind im Betrage von 5,387,000,000 Mark an Hand, ein Zuwachs von 147,000,000 Mark. Im Umlauf befinden sich Banknoten im Betrage von von 6,374,000,000 Mark, eine Abnahme von 75,500,000 Mark. Die Privateinlagen beliefen sich auf 1,742,000 Mark, eine Abnahme von 116,000,000. Die Goldreserve zur Deckung der im Umlauf befindlichen Banknoten stieg von 38,1 Prozent auf 38,5 Prozent. Anleihen von Banken gegen Sicherheit sind um 136,700,000 Mark zurückgegangen und betragen jetzt noch 1,480,500,000 Mark.

„Deutsche Spione".

Jerseyville, Illinois, 18. Februar. Zwei Männer, die hier in Haft genommen wurden, werden beschuldigt, das Feuer angelegt zu haben, durch welches die Illinois Pulverfabrik in Grafton, Illinois, am 19. Januar zerstört wurde. Man glaubt, es seien „deutsche Spione".

Auf Konto des britischen Schatzamts.

New York, 18. Feb. J. P. Morgan & Co. haben für das britische Schatzamt an die United States Steel Corporation $22,800,000 wert fünfprozentige United States Steel Corporation Bonds verkauft. Es sind dies die hier vor einiger Zeit eingetroffenen sogenannten Carnegie Bonds. Es hat keine Schwierigkeiten gemacht, diese Bonds zu finanziren, da die Korporation $100,000,000 baares Geld in Banken liegen hat.

Stürme halten an!

(„International News Service.")

Kopenhagen, 18. Febr. Furchtbare Stürme wüten anhaltend über der ganzen Nordsee und den anstoßenden Küstengebieten, auch Deutschlands und Skandinaviens.

Ein unbekannter Schuner ist vor der norwegischen Küste gesunken, und von der Bemannung hat man keine Spur.

Auch ist abermals ein Teil Hollands von großen Hochfluten bedroht.

Crones gefaßt?

Im Polizeihauptquartier konnte die Nachricht nicht bestätigt werden.

Heute Nachmittag wurde dem Polizeihauptquartier von noch unbekannter Seite telephonisch die Mitteilung gemacht, der Anarchist und Giftmischer Crones sei hier verhaftet worden, aber weder Polizeichef Healey noch Kapt. Hunt vom Detektivebüro konnten diese Meldung bestätigen.

Kurz und Neu.

* An der 12. Straße und Ashland Avenue rannte heute ein Kraftwagen gegen die dort befindliche „Sicherheitsinsel" und ging in Trümmer. Der Polizist William Bowler verhaftete zwei junge Burschen, die in der Wache ihre Namen als John Miller, 2332 Diversey Ave., und William Rudloff, Nr. 3556 S. Paulina Str., angaben, während ein Dritter die Flucht ergriff und entkam.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brenner, George, 113 Aberdeen Str.
Cutling, Hannah, 701 Ott 16. Straße.
Koepke, Gustav, 60 J.; 2637 Wallon Str.
Lord, Benjamin, 43 Jahre.
Morgenthal, Henry, 52 J.; 5255 S. Paulina Straße.
Oswald, Alwina, 79 J.; 1346 Webster Ave.
Raisch, Frank, 6248 Normal Boulevard.
Ruesl, Mary, 6416 Kenwood Ave.
Schild, Albert, 71 J.; 1223 Clybourn Ave.
Schick, Mary, 1452 N. Western Ave.
Schmitt, Wm., 48 J.; 133 W. 39. Str.
Wolf, John, 6110 Bishop Str.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Magnolia Ave., 176 F. nördl. von Devon, Westfront, 30 bei 116; A. L. Galt an Gustave A. Johnson, $2250.
Magnolia Ave., 146 F. nördl. von Devon, Westfront, 30 bei 116; A. L. Galt an Anton M. Carlson, $2287.
Magnolia Ave., 116 F. nördl. von Devon, Westfront, 30 bei 116; A. L. Galt an Anton M. Carlson, $2250.
Lincoln Ave., 230 F. südöstl. von George Str., Südwestfr., 25 bei 113 Fuß am nordwestl. u. 119 F. am südöstl. Ende; L. M. Williams an Rudolph F. Schulz, $4500.
Wrightwood Ave., 150 F. westl. von N. Clark Str., Südfr., 25 bei 127; Florence M. Johnson u. And. an Wm. Linsley u. A., $7000.
Campbell Ave., Südwestecke Ardmore, Offr., 58.76 bei 124.26; State Bank of Chicago an Zdorsla Schwarz u. And., $1715.
N. Albany Ave., 50 F. südl. von W. Roscoe Str., Westfr., 25 bei 125; Romaine Vermeersch an August D. Scarbver, $3100.
Quanklagon Ave., 162 F. nördl. von Dickens, Westfr., 27.08 bei 126; Dana De Rovzon an Carl A. Sorensen, $2000.
N. Monticello Ave., 180 F. südl. von W. School Str., Westfr., 30 bei 125; Joseph Rezek an John Witanowski, $4500.
S. Dearborn Str., 117 F. südl. von 27., Westfr., 25 bei 110; C. H. Axman u. A. an Bradley u. Brooman Co., $1700.

Die Besatzung nahm Plant Juice ein.

Kapitän Robert Recor sagt, er ist der glücklichste Mann in der Stadt.

Medizin half nichts.

Behauptet, er ist absolut und vollständig durch „Plant Juice" geheilt und fühlt sich jetzt wieder wie neugeboren.

„Der Hauptgrund, daß der Ruhm von „Plant Juice" sich so schrankenlos im ganzen Land verbreitet hat, ist, daß Jeder, der es probirt hat oder gesehen, was es vermag, gut darüber spricht und nie eine Gelegenheit versäumt, es auszusprechen", sagte der „Plant Juice"-Mann, der sein Hauptquartier im Public Drug Co.'s Laden, 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, hat, wo er täglich das hiesige Publikum empfängt und die Vorzüge dieses Heilmittels bespricht und erklärt.

„Die Geschichte von „Plant Juice", die Weise wie der Fabrikant es zuerst machte, und die großen Ergebnisse die folgten, waren das Thema zahlreicher Zeitungsartitel in ganz Amerika",

Kapitän Robert Recor.

setzte der „Plant Juice"-Mann hinzu. „Die Geschichte ist interessant und ich erzähle sie gern, aber sie ist etwas mehr direkt. „Plant Juice" wird jetzt im Staate Illinois eingeführt und hat bereits in Chicago festen Halt, wo es hunderten von Bürgern in allen Lebensstellungen kräftigt und ihre Lebenskraft erneuert. Daß diese Angabe wahr ist, wird durch die unterschriebenen Angaben von Leuten erhärtet, die mit „Plant Juice" einen Versuch gemacht haben."

„Kürzlich traf der unterschriebene Bericht ein von Kapitän Robert Recor von dem Schiff „Cygnus", einer der bekanntesten und geschätztesten Schiffsführer, die von Chicago ausfahren. Er sagte:

„Ich bin heute der glücklichste Mann in der Stadt, denn nach Jahren und Jahren des Leidens am Magen, Leber und Nieren, wurde ich absolut und vollständig durch „Plant Juice" geheilt. Ich habe unerhörte Leiden seit Jahren ertragen. Meine Nahrung gährte in meinem Magen, verursachte Gas und schreckliches Elend und nichts konnte ich im Magen behalten. Ich wußte nicht ein noch aus und versuchte es mit verschiedenen Medizinen und Behandlungen, die mir absolut nichts halfen. Meine Gattin hörte von „Plant Juice" und kaufte eine Flasche für mich, da sie meinte, es möge mir bekommen. Es half von Anfang an und ich fühle mich wie neugeboren. Die halbe Mannschaft meines Schiffes nimmt „Plant Juice."

Der „Plant Juice"-Mann ist in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich vor das hiesige Publikum tritt und den Wert dieses Mittels erklärt. Proben umsonst weggegeben.

Anzeige.

Unglücklicher Zufall.

Drei Personen in ihren Wohnungen von Leuchtgas übermannt.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2233 Prairie Ave. wurde der 40jährige Chas. Sherin von Leuchtgas übermannt, das einem schadhaften, mit dem Gasofen verbundenen Gummischlauch entströmte. Ein sofort geholter Arzt hat ihn ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend auch außer Gefahr gebracht.

In ähnlicher Weise verunglückte die 38jährige Elisabeth Lantelo, Nr. 1702 State Str. Sie hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden.

Auch Lukas Krebeda, Nr. 829 Milton Ave., wurde von Leuchtgas übermannt aufgefunden und von der Polizei nach dem Countyhospital befördert. Der Mann, der wahrscheinlich das Opfer eines unglücklichen Zufalls wurde, wird voraussichtlich genesen.

Der Schnitter Tod.

In seiner Wohnung Nr. 5147 Calumet Ave. ist der 69jährige Leo Friedmann an Leuchtgas erstickt. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Während seiner Arbeit in der Anlage der Iroquois Iron Company an der 95. Str. und dem Calumetfluß fiel Severin Pasquale, Nr. 9641 Avenue „L", von einem hohen Gerüst hinunter und erlitt Verletzungen denen er heute früh im South Chicago Hospital erlegen ist.

— Auch richtig, — In die üblichen auszufüllenden Steuerlisten schrieb eine Frau, deren Mann im Felde ist: Arbeitgeber: Seine Majestät der Kaiser.

Börsennotirungen.

Chicago, den 18. Februar 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.20⅝	$1.28⅜	$1.20½	$1.20–⅛
Juli	1.23¼	1.22⅜	1.23¼	1.22⅝
Mais—				
Mai	.79⅝	.78¾	.79¼	.78⅞–79
Juli	.78⅞–79	.78¼	.78⅞	.78⅝–½
Hafer—				
Mai	.48¾	.48¼	.48¾	.48⅜
Juli	.45⅞	.45⅜	.45⅞	.45⅜–½
Speck—				
Mai	20.80	20.70	20.82	20.70
Juli	—	—	—	20.72
Schmalz—				
Mai	10.30	10.22	10.30	10.22
Juli	10.15	10.10	10.15	10.10
Rippen—				
Mai	11.57	11.50	11.57	11.50
Juli	—	—	—	11.60

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.29⅞	.79¼	.48¾	20.87	10.32	11.55
Juli	1.24	.78¾	.46	—	—	—

Weizen schloß um ¾ bis 1¼, Mais um ¼, Hafer um ⅜ bis ½ und Provisionen um 5 bis 17 Punkte höher ab, der Umsatz war ziemlich beträchtlich. Ins Ausland wurden heute nach einer Meldung 1,250,000 Bushels Weizen verkauft, nach einem Bradstreetschen Bericht stellt sich die Ausfuhr an Weizen und Mehl für diese Woche auf 6,300,000, bleibt also hinter der Ausfuhr der letzten Wochen bedeutend zurück. Die Zufuhr von Weizen und Mais in den ländlichen Stapelplätzen war in dieser Woche geradezu riesig. Der sichtbare Weizenvorrat dürfte in dieser Woche um 1 bis 2, der an Mais um 2 bis 3 Millionen zugenommen haben.

Produktenbörse.

Infolge des Schneewetters war der geschäftliche Verkehr in South Water Straße heute nicht sehr lebhaft, gleichwohl blieb der Ton im Markt fest. Butter, die guten Absatz fand, bewahrte die gestrigen Preise, und Eier wurden sogar um ½ Cent das Dutzend höher notirt. Die Preise für Geflügel und Kartoffeln waren dieselben wie gestern und die Geschäftslage wies keine besonderen Erscheinungen auf.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.32
„Egin Firsts" das Pfund	0.30½	—0.31½
„Firsts", das Pfund	0.27½	—0.30
„Seconds", das Pfund	0.24	—0.25
Dairies, „extra", das Pfund		0.31
„Firsts", das Pfund	0.26	—0.28
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
Packwaare, das Pfund	0.19	—0.19½
„Ladies", das Pfund	0.21	—0.21½
Prozeßbutter, das Pfund	0.23	—0.24

Eier.

(Notirungen von Wagne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.21	—0.21½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20	—0.20½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.19	—0.21
„Dirties", das Dutzend	0.12	—0.13
„Cyclers", das Dutzend	0.18	—0.19

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17½—0.18
Kanadische „Twins" das Pfund	0.17½—0.18
„Young America", das Pfund	0.18 —0.18½
„Long Horns", das Pfund	0.18 —0.18½
„Twins", das Pfund	0.18 —0.18¼
Brick, das Pfund	0.17¾—0.18
Schweizer, rund, das Pfund	0.20 —0.27
do., „Block", das Pfund	0.24 —0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd	0.16 —0.16½
do., 1 Pfund Stück	0.16½—0.17

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Zeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	0.17
„Spring Chickens", das Pfund	0.17
do., „Sleepy", das Pfund	0.15
Truthühner, lebend, das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.11½
Enten, das Pfund	0.18
Indian Runner Enten, Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.15 —0.16
Perlhühner, das Dutzend	4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.50
Junge, do., das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund	0.25
Gänse, das Pfund	0.16
Enten, das Pfund	0.18 —0.19
Hühner, das Pfund	0.17 —0.18

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd.	0.17 —0.18
do., „Springs", das Pfund	0.17 —0.18

(Zur Kost für Geflügelhändler — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Hasen.

Das Dutzend 4.00

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Zeysen & Murmann, 226 West South Water-Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14 —0.14½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.15

Au! Au! Oh, diese Zahnschmerzen!

Leidet nicht. E-3 Tooth Filler wird diese Pein und Qual töten.

Zahnschmerzen verschwinden schnell.

E-3 Tooth Filler wirkt wie ein Zaubermittel. Kann nicht fehlschlagen, weil es die Ursache beseitigt. Tötet den Keim, versiegelt die Höhlung und schließt die Luft, Speisen und Mundsäuren ab, die jene tobenden Nerven reizen. Nur eine kleinigkeit in die Höhlung gelan und alle Pein verschwinden im Handumdrehen.

E-3 Tooth Filler darf nicht mit Zahnschmerzentropfen, Gummi oder Wachs, die nur augenblickliche Erleichterung bringen, in einen Topf geworfen werden. Die hervorragendste Eigenschaft von E-3 ist, daß er eine bleibende Zahnfüllung bildet, die oft jahrelang ausdauert. Erspart Schmerz, Zeit und Zahnarztrechnungen.

E-3 Tooth Filler ist in Eurer Apotheke für 25c die Flasche zu kaufen, oder er wird direkt nach Empfang des Preises von Chas. A. Vertraut Drug Co., 3471 Elston Avenue, Chicago, geschickt.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. M. Diebold & Co., G. Lunning & Co., C. H. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove, Otto A. Hartwig, Milwaukee und Western Ave., Geo. Karg, North Ave u. Halsted, John J. Edwatal, 2756 West 22. Str., Economical Drug Co., 122 N. State Straße.

Vertreibt Erkältung in wenigen Stunden

„Pape's Cold Compound" ist das zuverlässigste, schnellste Mittel — Es ist großartig!

Linderung kommt sofort.

Eine Dosis, jede zwei Stunden genommen, bis drei Dosen genommen sind, endet Grippe-Elend und vertreibt schwere Erkältung sowohl im Kopf wie Brust, Körper und Gliedern.

Es öffnet schnell verstopfte Nase und Luftröhren im Kopf, beseitigt häßlichen Auswurf oder Nasenlaufen, lindert Migräne, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Niesen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf zu räuspern und zu würgen! Erleichtert Euren klopfenden Kopf. Nichts sonst in der Welt gibt so prompte Linderung als „Pape Cold Compound", das nur 25 Cts. in jeder Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut, verursacht keine Unannehmlichkeit. Seht danach, daß Echte zu erhalten. Nehmt nichts, was „ebenso gut" ist. Besteht auf „Pape's Cold Compound

Tel.: Wellington 2624.
Alle Departments.

MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT
3014–22 LINCOLN AVENUE

Spez. Preis-Bulletin für Samstag, 19. Febr.

Koupon. Readymaid Suppen, drei Büchsen für 25c (Mit diesem Koupon.)
Koupon. Seneca Marke Fruchtmarmeladen, die Büchse 23c (Mit diesem Koupon.)
Koupon. Kokosnuß-Bonbons, reg. 15c das Pfund, zu 11c (Mit diesem Koupon.)

Spezialitäten vom Grocery-Dept.
Illini Corn, 12½c Büchse, zwei Büchsen für 19c
Beauty Marke Peaches, zwei Büchsen für 19c
Runkel's Kakao, halb Pfund Büchse 17c
Rote, reife solide verpackte Tomaten, zwei Büchsen für 19c
Unser regulärer 50c gemischter Tee, Pfund 35c
Moeller's Backpulver, Pfund-Büchse 19c
Fancy Kopfreis, Pfund 9c
Savoy Corn Flakes, Packet 7½c
Golden Rod Waschpulver, Packet 4c
Reno, für die Wäsche, drei für 25c

Drogen.
Dr. Pierce's Favorite Prescription Tablets, reguläre $1.00 Größe, für 79c
50c Größe zu 39c
Laxol, das wohlbekannte aromatische Rizinusöl, Flasche 20c

Unterzeug.
Cream-Farbe fließgefütterte Damen-Leibchen und -Beinkleider, alle Größen 25c
Fließgefütterte Union Suits für Kinder, alle Größen, reguläre 50c Werte, zu 39c

Hausausstattungs-Artikel.
Gardinen-Strecker, Holzgestell, vernickelte Nadeln, speziell 69c
Vernickelter Seifenbehälter 25c
18zöll. vernickelte Handtuch-Stange 15c
Bestes Toilettenpapier, drei für 25c
Mrs. Potts' Bügeleisen, drei in Set, vernickelt, mit Ständer, speziell, das Set 75c
Rock-Aufhänger, Hartholz Finish, zwei für 5c
D-Cedar-Oel für Möbel oder „Mops", Flasche 19c

Mehl-Spezialitäten.
Ein Achtel Faß Sack Red Star Mehl für 83c
Gold Medal Mehl.
Achtel Faß Sack 88c
Viertel Faß Sack $1.76
Halbes Faß Sack $3.52
Das Faß $7.04
Pillsburn und Cerefota Mehl.
Achtel Faß Sack 90c
Viertel Faß Sack $1.80
Halbes Faß Sack $3.60
Das Faß $7.20

Fleisch-Spezialitäten.
Geräucherte Butts, Pfund 19c
Geräuch. Schulter-Schinken, Pfd. 19c
Große Dill-Gurken, fünf für 5c

Koupon. Trojan zubereiteter Senf, zwei Gläser 9c (Mit diesem Koupon.)
Koupon. Doppel- und Red Cross-Kümmel, Flasche zu 69c (Mit diesem Koupon.)
Koupon. Maryland Rye Whiskey, Quartflasche zu 69c (Mit diesem Koupon.)

Bereitet delikate Gerichte
„Auf elektrischem Wege"

Es ist einfach entzückend, mit Elektrizität zu kochen — schnell, rein, bequem und wohlfeil. Die neue runde glänzende Schüssel, wie abgebildet, kocht, schmort, brät und röstet. Wie Bild, $5; andere Fassons zu $4.50 bis $10.

ELECTRIC SHOP
72 W. Adams Str. Ecke Clark
Michigan u. Jackson Boulevards

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2476a

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl Zinshäuser und Geschäftsgebäude in andere Hände übergegangen.

Im Grundbuchamt wurde der Verkauf folgender Zinshäuser angemeldet: An der Nordostecke der Greenwood Ave. und 66. Straße, fünfzehn Wohnungen, Grund 48 bei 125 Fuß, mit $32,000 belastet, zu $47,000 von Edward M. Bertha an Dirt van Wyngarden; dieser gab das mit $12,500 belastete Sechsfamilienhaus 544 und 546 Ost 44. Straße, Grund 40 bei 150 Fuß, zu $15,000 und das Dreifamilienhaus 927 Ost 42. lace, Grund 25 bei 160 Fuß, mit $8900 belastet, zu $11,900 in Kauf. An der Südwestecke der Wilson und Kimball Ave., zwölf Wohnungen, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $19,500 belastet, zu $39,500 von Albert C. Bay an Clifford C. Healy. 915 und 919 Addison Straße, neun Wohnungen, Grund 64 bei 107 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $35,000 von von William Pickel an William J. Lloyd, als Teilzahlung erhielt Pickel das Zinshaus und die angrenzende Baustelle 2247 und 48 Burling Str., mit $2700 belastet, zu $15,000. Auf der Nordseite der Columbia Ave., 541 Fuß östlich von der Sheridan Road, Grund 50 bei 133 Fuß, mit $10,000 belastet, zu $30,000 von William McElwaine an Catherine E. Dernon. 4542 Ellis Ave., Grund 47 bei 180 Fuß, mit $21,500 belastet, zu $32,500 von Edward M. Bertha an Louis Becker.

George W. Stewart hat von Dr. Sherman Taylor die Baustelle an der Südostecke der Dover Str. und Lawrence Ave., 68.5 bei 194 Fuß, zu $10,000 gekauft und will dort ein achtzehn kleine Wohnungen enthaltendes Gebäude zum Kostenpreise von $60,000 aufführen. Von der Chicago Clearing Land Association haben ferner Frederick H. Bartlett & Co. 327 Baustellen an der 63. Straße und Archer Ave., Argo, zu $50,000 gekauft, um sie einzeln zu versteigern.

Folgende Geschäftsgebäude sind verkauft worden: An der Südwestecke der 15. Straße und Trumbull Ave., zwei Läden und zehn Wohnungen enthaltend, mit $18,000 belastet, zu $30,500 von Abraham Rubenstein und Harry Silverman an Abraham Rosenberg; diser gab eine Baustelle an der Ecke der Crawford Ave. und Dickens Straße in Kauf. An der Südostecke der 18. Str. und Harding Ave., einen Laden und zwölf Wohnungen enthaltend, mit $20,500 belastet, zu $30,000 von A. Driel an Abraham Sigel. An der Südwestecke der 39. Straße und Ellis Ave., Grund 89 bei 90 Fuß, sieben Läden und sechs Wohnungen, mit $25,000 belastet, zu $39,000 von Harry Phillips an Yetta Levin. Auf der Ostseite der Cottage Grove Ave., 785 Fuß südlich von der 37. Straße, Grund 60 bei 123 Fuß, mit $23,000 belastet, zu $26,000 von L. A. Krüder an Arthur Weinreb. 602 bis 620 Ost 40. Straße, Grund 160 bei 125 Fuß, Kraftwagenremise, mit $8000 belastet, zu $25,000 von Gus Gungoll an L. M. Smith; dieser gab mehrere Baustellen in Kauf.

Auf das siebzehnstöckige Kesner-Gebäude, Nordostecke der Wabash Ave. und Madison Str., den Bodenpachtvertrag und die angrenzende Liegenschaft hat gegen Hypothek A. S. Peabody, Treuhänder, $750,000 zu 5½ Prozent Zinsen auf achtzehn Jahre an den Madison & Wabash Realty Trust geliehen.

Das Staatsobergericht hat das Gesetz für verfassungsmäßig erklärt, wonach Hausbesitzer haftpflichtig sind, wenn in einer in ihrem Hause betriebenen Wirtschaft Jemand zum Trunkenbold wird. Unter der Entscheidung mußten die Brüder Eiger als Eigentümer des Gebäudes an der Südwestecke der Washington und Dearborn Straße Frau Delia Garrity, 601 Belden Ave., $1500 Schadenersatz bezahlen; ihr Gatte war Kunde in der Greenschen Wirtschaft in dem Gebäude.

Weil es hoch geschätzt wird
SCHULZE'S BUTTER-NUT BREAD
Get the Genuine
Wird es vielfach nachgeahmt

Briefkasten.

C. L. W. — Der Mieter muß in diesem Falle 30 Tage vor seinem Auszug kündigen. Tut er dies nicht, so kann ihn der Hausherr für den Ausfall der Miete, der ihm dadurch erwächst, verantwortlich halten.

Ein Abonnent. — Das können Sie ohne die Hilfe eines Anwalts feststellen, indem Sie im Büro des „County Recorder" im Countygebäude das Grundbuch einsehen, in dem alle derartigen Hypotheken eingetragen sind.

G. St. — Die Hilfsgesellschaft, 150 W. Randolph Str., wird die Versendung des Geldes übernehmen, teilen Sie ihr aber genau die Adresse mit.

J. K. — Die russischen Verluste werden auf insgesammt 2½ Millionen Mann geschätzt. — Die Antwort auf Ihre übrigen Fragen müssen Sie sich von den betr. Heeresleitungen erteilen lassen.

Abendpostleser. — Solche Anstalten sind das „Lying-in"-Hospital, 5038 Biscennes Ave., und das „Chicago Maternity"-Hospital, 2314 N. Clark Str.

Christ H. — Welchen Wert jene deutsche Münze hat, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen. — Wenden Sie sich an irgend eines der hiesigen Flottenwerbebüros, z. B. an das im Gebäude 628 S. State Str.

M. Sch. — Fliegenleim wird aus dem Wachs hergestellt, dem wasserhellen, klebrigen Stoff, der sich in den Beeren der Mistel findet. Die Beeren werden ausgepreßt und dem Saft Wasser zugesetzt, wodurch das Wachs abgeschieden wird, das man dann mit stark eingekochtem Leinöl vermischt und aufträgt.

Anton K. — Sie werden jenes Gedenkblatt wohl durch Kroch & Co., 59 East Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 170 West Adams Str., beziehen können.

N. E., Michigan Ave. — Nicht nur diese, sondern überhaupt alle Postpacketmarken sind abgeschafft worden. — Die preußischen Prinzen werden mit dem erreichten 10. Lebensjahre zu Leutnants im 1. Garderegiment ernannt.

J. A. B. — Der amerikanische Konsul in Budapest heißt William Coffin, als Adresse genügt „care of American Consulate".

W. M. B. — Welches Gehalt ein Obersekretär eines preußischen Landratsamtes bezieht, können wir Ihnen nicht sagen. — Es gibt in Berlin neben dem Oberbürgermeister noch einen Bürgermeister.

S. W. — Das würde Alles von der Verfügung des Kongresses abhängen, der darin in seiner Weise gebunden ist. — Daß Sie des Landes verwiesen werden könnten, weil Sie Ihre Meinung über den Krieg äußern, ist Unsinn.

Walter K. — Wenden Sie sich an die Markenhandlung von Stevens & Co., 143 N. Dearborn Str.

Fritz H. — Sie haben zu diesem Zweck eine Hausirerlitzens zu erwirken, und zwar vom „City Collector" in der Stadthalle.

Gain. — Wir wissen nicht, wie die deutschen Zollbestimmungen über diesen Punkt lauten. — Wo Sie solche Brettspiele anfertigen lassen können, wissen wir nicht.

K. W. — Am sichersten ist es, wenn Sie das Geld durch eine Bank kommen lassen.

Christ. — Beschweren Sie sich beim städtischen Wasseramt in der Stadthalle.

E. B. — Freiherr ist der erbliche Titel der Adligen, die den nächsten Rang nach den Grafen haben, und dem Baron entsprechend. Ein Freiherr, Baron oder Graf muß weder Rittergüter besitzen, noch erhält er für seinen Titel vom Staat eine besondere Bezahlung.

Ein Leser. — Sie finden die Fabriken, welche solche Backsteine (glazed tiles) herstellen, auf Seite 2097 des „City Directory" unter „tiles" aufgeführt.

F. P. — Geben Sie immerhin auf das Konsulat und tragen Sie Ihren Fall vor, man wird Ihnen raten, was unter den Umständen zu tun ist.

Kaiser-König. — Wir können Ihnen nicht mehr sagen, als wir bereits gesagt haben, und wenn die Gegenpartei sich damit nicht zufrieden geben will, so lohnt es sich eben nicht, mit ihr zu streiten.

F. O., Otto Str. — Darüber stehen uns keine statistischen Angaben zur Verfügung.

A. C. — Da in solchen Fällen sehr oft eine organische Schwäche, wenn nicht ein organisches Leiden, vorliegt, so ist die Zuziehung eines Arztes dringend geboten.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

O. M. S. — Daß Sie und Ihre Frau überein gekommen sind, sich scheiden zu lassen, genügt nicht, es muß ein gesetzlich genügender Grund angegeben werden, wie Ehebruch, zweijähriges Verlassen, grausame Behandlung usw. Wenn der Richter wünte, daß Sie sich auf eine Scheidung geeinigt haben, so wäre es seine Pflicht, sie Ihnen zu verweigern, selbst wenn gesetzliche Scheidungsgründe vorlägen. Sprechen Sie mit einem Anwalt.

A. B. — 1) Einem Mieter ohne Mietskontrakt muß mindestens 30 Tage vor Ablauf des Monats gekündigt werden. — 2) Die schriftliche Kündigung kann entweder dem Mieter persönlich übergeben werden oder einer anderen in der Wohnung anwesenden Person von mehr als 12 Jahren. Ist Niemand anwesend, so kann die Kündigung an die Wohnungstür befestigt werden. — 3) Nach dem Wortlaut des Gesetzes muß der neue Mieter den alten, der noch nicht ausgezogen ist, hinaussetzen, falls der Hauswirt sich nicht ausdrücklich verpflichtet hat, das selbst zu besorgen.

K. K. 150. — Wer den „Deed" unterzeichnet, muß für die Steuermarken bezahlen.

Leserin. — Wenn Sie das Waschbecken im Badezimmer unvorsichtig beschmutzt haben, sollten Sie auch dafür bezahlen.

New Yorkerin. — Unverträglichkeit ist in Illinois kein Scheidungsgrund. Auf keinen Fall dürfen Sie vor Ablauf eines Jahres nach der Scheidung wieder heiraten, und wenn Sie des Ehebruchs schuldig befunden wurden, nicht vor Ablauf von zwei Jahren.

Unglücklicher. — Sie haben das Recht, den Laden ohne die Zustimmung Ihrer Frau zu verkaufen. Sie haben auch das Recht, eine Wohnung zu mieten, für die Sie bezahlen können, und Ihre Frau sollte mit Ihnen gehen. Ich kann nicht alle Fragen Ihrer häuslichen Wirrnisse entscheiden.

Homrod. — Gewöhnlich verlangt der Countyschreiber nicht mehr als den Eid des einen Teiles, ehe er eine Heiratslizens herausgibt; er kann aber Zeugen verlangen.

A. B. — Ein silberner Halbdollar vom Jahre 1865 hat keinen besonderen Wert. — 2) Kein Mensch kann wissen, wie lange es dauern wird, bis eine Klage zur Verhandelung kommt. Man kann die Zeit ebenhin auf ein bis drei Jahre schätzen.

A. B. — Sie dürfen Ihnen zur Aufbewahrung übergebene Sachen nicht verkaufen, selbst wenn Sie den Besitzer benachrichtigt haben, daß Sie das tun wollen. Erwirken Sie ein Gerichtsurteil und lassen Sie die Sachen vom Sheriff oder Gerichtsdiener verkaufen.

L. E. — Ein Dienstmädchen, welches mitten in der Woche ohne guten Grund entlassen wird und gegen Wochenlohn angestellt war, kann mit Erfolg klagen, falls sie für den Rest der Woche keine Beschäftigung gefunden hat.

Au! Um 5 Uhr,
Hurra! Um 5.05

Die wunderbarste Sache, die Ihr je gegen Schmerzen gebraucht habt, ist „Campholin."

Schickt nach freiem Probepacket, es zu beweisen.

Reibt einfach etwas Campholin auf das schreckliche Rückenweh, auf die gräßlichen rheumatischen Schmerzen, auf das steife Genick, die wunde Muskel oder Gelenk; reibt es, wo Eure Brust oder Hals wund ist; reibt es auf verstauchte Hand- oder Fußgelenke, auf die schmerzenden Brauschen, Frostbeulen, schmerzende Gelenke; reibt es ein, wo Ihr Kopfweh oder Reißen im Gesicht habt — reibt es ein!

In ein paar Minuten werdet Ihr Euch nicht mehr wundern, daß Campholin das Wunder des 20. Jahrhunderts ist gegen alle Schmerzen und Pein. Die Linderung trifft sofort ein!

Campholin ist absolut sicher: es gibt nichts zuverlässigeres. Wartet nicht bis Ihr Schmerzen habt. Haltet eine Schachtel Campholin immer im Hause, dann habt Ihr es, wenn Ihr es braucht. Wir schicken Euch sofort eine freie Probe von Campholin auf Wunsch. Reibt es auf die schmerzhafte Stelle und Ihr werdet finden, daß alles, was wir darüber gesagt haben, wahr ist.

Campholin wird von allen Apothekern verkauft, 50c die Schachtel, oder wird nach Empfang des Preises direkt verlandt von der Bartz Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Aug. Hage, Whitewood, S. Dakota	10.00
A. H., der alte Soldat	1.00
Schmoor Bros.	5.00
„Abendpost"-Sammelbüchse	0.76
Frau Hulda Kirsten	5.00
	$21.76
Früher quittirt	$44,362.02
Zusammen	$44,383.78

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter vertlopft:

Frau Nic. Holzmacher: 10 Nägel	$ 1.00
Curt A. Brossert: 5 Nägel	0.50
Anton Matz: 5 Nägel	0.50
Henry Ohl: 10 Nägel	1.00
Herman Kirsten jr.: 10 Nägel	1.00
	$4.00
Früher quittirt	$1,844.30
Zusammen	$1,848.30

Jung-Amerika.

Frl. Maud Switzer von einem Knirps in Kniehosen überfallen.

Vor dem Hause Nr. 3845 N. Marshfield Ave. wurde gestern Abend Frl. Maud Switzer, Nr. 4617 N. Clark Str., von einem etwa 14jährigen Knirps in Kniehosen überfallen, mit einem Faustschlag ins Gesicht betäubt und um ihre Handtasche beraubt, in der sich $2 in Baar und mehrere Schuldscheine befanden. Der Täter hat die Flucht bewerkstelligt.

Der Räuber entlarvt.

Ein rothaariger Bandit überfiel gestern Abend im Zigarrenladen der Firma Eger & Co., Nr. 53 Ost Adams Str., den Verkäufer und einen Kunden, plünderte den Kassenapparat um den aus etwa $19 bestehenden Inhalt, lief davon, erreichte die Wabash Ave. und verschwand dort im Menschengewühl.

Wurden verscheucht.

Einbrecher statteten in voriger Nacht dem Zweigpostamt Nr. 4476 Sheridan Road einen Besuch ab, wurden aber verscheucht, ehe sie irgend welche Beute hatten ergattern können. Als die Polizei eintraf, waren sie über alle Berge. Die Aufnahme des Tatbestandes ergab, daß die Spitzbuben ein Oberlicht zertrümmert und die Hintertür gesprengt, aber keine Zeit zur Plünderung gefunden hatten.

Zwei bewaffnete Banditen betraten gestern Abend das Büro der Rudenga Coal & Material Co., Nr. 7443 S. Racine Ave., und beraubten den Eigentümer sowie zwei Angestellte.

Uebertretung des Sonntagsgesetzes

Richter Fry strafte den Schankwirt Fritz Koch um $25.

Der Schankwirt Fritz Koch, Nr. 643 W. North Ave., wurde von Richter Fry wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes um $25 und die Kosten bestraft. Er wurde beschuldigt, Gästen gestattet zu haben, in einem Hinterzimmer seiner Wirtschaft am Sonntag Bier zu trinken, stellte dieses aber entschieden in Abrede. Wie er angibt, betreibt er in jenem Zimmer eine Speisewirtschaft und hat den Gästen dort nur Mahlzeiten serviert. Der Richter machte ihn darauf aufmerksam, daß dem Gesetze nach auch das Offenhalten der Wirtschaften verboten ist, und erklärte dann, daß er ihn, da er die Gesetzesauslegung seitens des städtischen Korporationsanwaltes offenbar falsch verstanden habe, mit einer gelinden Strafe davonkommen lassen wolle.

Vom Bock geschleudert.

Lenker einer Polizeiambulanz bei Fahrt über Brücke verletzt.

Als der Ambulanzwagen der West Chicago Ave.-Bezirkswache gestern Abend über die Chicago Ave.-Brücke fuhr, erhielten die hinteren Räder des Wagens durch die Spalte, die sich in der Mitte der Brücke da befindet, wo die beiden Enden der Brücke sich schließen, einen Stoß, und der Wagen wurde gegen einen Pfeiler geschleudert. Der Kutscher, William Keenan, wurde dabei vom Bocke geschleudert und trug so schwere Verletzungen davon, daß er nach dem Alexianer Hospital überführt werden mußte. Sein Amtsgenosse und Begleiter, A. J. Franzen, fiel auf ihn und blieb unverletzt.

Ergebnißlos.

Geschworene konnten sich im Mordprozeß gegen John Backley nicht einigen.

Die Geschworenen in Richter Thomsons Abteilung des Kriminalgerichts konnten sich nach 28stündiger Beratung im Prozesse gegen den des Mordes angeklagten John J. Backley nicht auf einen Wahrspruch einigen und mußten unverrichteter Dinge vom Richter entlassen werden. Im September vorigen Jahres geriet Backley, ein Mitglied der Fuhrleutegewerkschaft, mit dem Fuhrhalter Thomas Healy in Streit, im Verlauf dessen der Angeklagte eine eiserne Röhre ergriff und seinem Gegner damit den Schädel einschlug. Healy ist seinen Verletzungen erlegen. Backley machte geltend, daß er in Notwehr gehandelt habe.

— Verdächtig. — Antiquitätenhändler: Ich kann Ihnen auf Ehrenwort versichern, die Geige hat nur noch den Wert als Brennholz — Zehn Mark geb' ich dafür!

Rothschild & Company
Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

„S. & H." Trading Stamps geben Euch Extra-Werte für Euer Geld.

Achtung! Leset dieses und zeigt es Euren Freunden. Ein riesiger Einkauf von $75,000 hochfeiner Möbel wird am Montag, den 21. Februar, verkauft werden, und zwar zu den niedrigsten Preisen, die wir je kannten. Die Sonntags-Zeitungen bringen das Nähere, doch kann man jetzt die Wahl treffen.

Letzter Ruf—Werden schnell verkauft zu $11

Winter-Räumung von $15 u. $20 Anzügen und Ueberziehern für Männer

Dieser geschäftige Laden macht mit seinem Vorrat von Kleidern stets reine Bahn. Wenn in einem Assortiment die Größen nicht mehr vollständig sind, setzen wir den Preis herunter und die Kleider müssen verkauft werden.

So geschieht es auch in diesem Winterende-Verkauf. Jedes unvollständige Assortiment und jede einzelne Partie Anzüge und Ueberzieher, die für Jedermann von $15 bis $20 wert sein dürften, erhalten morgen ihren Verkaufsschein.

Laut der letzten Uebersicht haben wir noch 437 solcher Kleidungsstücke auf Lager. Erwähnt sei hier, daß diese Woche der Absatz derselben ein großer war, Käufer sich also beeilen sollten, um nicht das Nachsehen zu haben. Also kommt gleich!
Zweiter Floor.

$5.00 und $6.00 Männer-Hosen
Aus den feinst. wollenen Serges, Worsteds u. Cassimeres gemacht aus kurzen Stofflängen, die für Anzüge verarbeitet wurden, sodaß zu Ihrem Rock oder Weste die Hose gut paßt—Preis $3.85
$4.00 Hosen für Männer und Jünglinge, $2.85

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Ein hübscher Anzug.

Die Bluse dieses geschmackvollen Anzuges wird vorn an einer Seite geschlossen. Am Halse ist sie ausgeschnitten und ein viereckiger Kragen läuft vorn in schmale Bänder aus. Die Aermel sind an den Schultern angesetzt und an den Handgelenken ohne Manschetten in hübscher Weise abgefertigt. Der Rock ist aus einem Stück geschnitten und mit der Bluse durch einen Gürtel von andersfarbigem Stoff verbunden.

Für mittlere Größe sind 4⅜ Yards 50 Zoll breiten Materials und 1⅛ Yards 27 Zoll breiten Satins erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7633. Größen 34 bis 42 Zoll Büstenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Aus Vereinskreisen.

Der Orden der Hermannssöhnen wird am kommenden Mittwoch Abend in der Nordseite Turnhalle seine neuerwählten Großbeamten öffentlich installiren. Diese alljährlich wiederkehrende Zeremonie des beliebten Ordens pflegt stets ein zahlreiches Publikum mit den Ordensmitgliedern zu vereinigen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß auch diesmal der Saal keine Lücken in der Besuchermasse aufweisen wird. Auf die Installirung folgt als besondere Attraktion des Festes ein von den „Guards" der Harmonieloge Nr. 3 unter der Leitung von Kapt. Anna Brockmann ausgeführter „Fancy Drill". Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Auswahl im Hausräumungs-Verkauf.

Irgend ein Anzug oder Ueberzieher der zu $15, $17.50, $20 u. $25 verkauft wurde —Samstag zu $11.45
Verkauf auf dem 2. Floor.

Männer, hier sind Anzüge und Ueberzieher, die zu dem Preis speziell am Samstag geradezu sich selbst verkaufen werden. Die Ursache davon ist folgende: Die Geschäftsleitung bestand auf Verringerung des Lagers — „Verkauft die Waaren — vergeßt den Profit oder den früheren Preis — tragt den Verlust — Ich bin zufrieden."

Dies ist das Programm, seine eigenen Worte, und dies genügt. Laßt uns jetzt die näheren Details in Augenschein nehmen:

Unser ganzes Ueberzieher-Lager — bestehend aus Staple u. fancy Ueberziehern, in einer großen Auswahl neuer Farben—jedes populäre Modell eingeschlossen—fancy schottische Tweeds und hübsche glatte Vicunas, Staple Meltons und Kerseys; alle mit seidenem Aermelfutter; einige mit Sammet und einige mit Tuchkragen; alle Größen für Männer von jeder Figur. — Auswahl zu $11.45

Unser ganzes Anzug Lager — bestehend aus blauen Serges, fancy Kammgarnen, gemischten Cassimeres, in allen populären Farben und Mustern; Größen für Männer von jeder Statur passend, für Reguläre, Korpulente und für Schlanke. Die Auswahl zu nur $11.45

Teutonic Sons of America.

Sondervorstellung für das Deutsche Theater und das Rote Kreuz.

Die Teutonic Sons of America laden zum Besuch der Sondervorstellung ein, welche am kommenden Montag Abend im Deutschen Theater im Bush Temple stattfindet und deren Ertrag teils zum Besten des Theaters und teils für das Rote Kreuz bestimmt ist. Gegeben wird das beliebte Schauspiel „'s Lorle" oder „Dorf und Stadt" von Charlotte Birch-Pfeiffer in vorzüglicher Besetzung. Der Besuch wird hoffentlich ein recht zahlreicher werden, da das Stück so recht aus dem Herzen des Volkes geschrieben ist und hier seit langer Zeit nicht gegeben wurde.

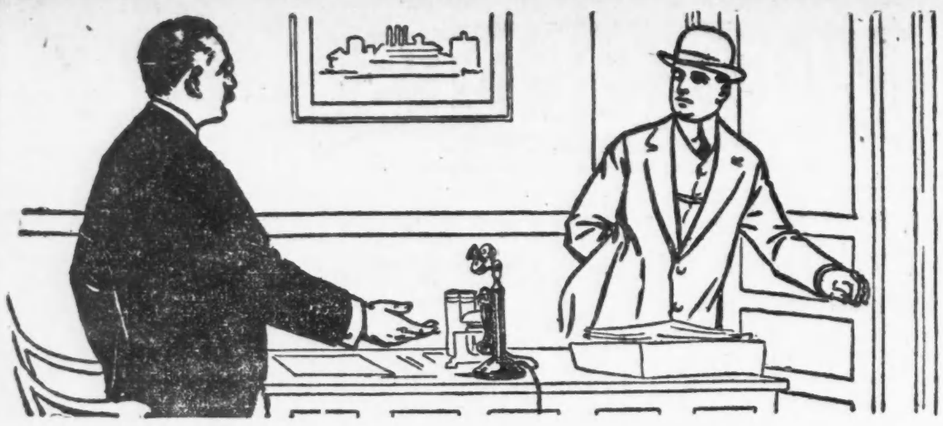
Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß jedem Käufer einer Eintrittskarte das bekannte Kaiserbild, das einen Marktwert von einem Dollar besitzt, völlig unentgeltlich verabreicht wird. Die Preise der Plätze sind für diese Vorstellung wie üblich: $1, 75c, 50c, 35c, Logen $2; Eintrittskarten sind erhältlich in den Buchhandlungen von Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., und A. Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., sowie den Hotels „Bismarck" und „Kaiserhof".

Aus Kriegsmaterial-Industrieen aus freiem Antriebe ausgetretene deutsche Reichsangehörige und Angehörige der k. u. k. österreichisch-ungarischen Monarchie haben in der Heimwerkstätte, Räume 76–78, 154 W. Randolph Str., Chicago, unter Fürsorge von Dr. M. Riven, eine kleine Armee von Kavalleristen und Infanteristen aus Blei hergestellt und in verschiedene Truppengattungen formirt. Eine berittene Patrouille, aus 8 Mann und eine aus 4 Fußsoldaten bestehende Schleichpatrouille kostet 50 Cents.

Frauen im Geldgeschäft.

Mit $1,500,000 Kapital ist die Woman's Trust Co. gegründet worden. Bis auf den Geschäftsführer, O. T. Prixley, und den Rechtsbeistand, Henry R. Baldwin, sind alle Beamte Frauen, Präsidentin Frau Martha E. Abt, früher Beamtin des städtischen Wohlfahrtsdienstes. Soeal: $300,000 Anteilscheine verkauft worden sind, soll das Geschäft aufgenommen werden.

— Der Mann der Wissenschaft. — Professorin: Aber, Mann, Du hast ja Dein Frühstück noch garnicht berührt. — Professor: Ich weiß, ich weiß, ich will mal erst durch statistisch-gastronomische Aufstellungen berechnen, ob ich auch davon satt werden kann.



Telephoniren Sie erst

Ehe Sie eine Reise nach auswärts machen, um mit einem entfernten Geschäftsfreund zu sprechen, machen Sie mittelst des Fernsprech-Telephons Arrangements ihn zu treffen.

Die Gewohnheit „erst zu telephoniren" erspart nutzlose Reisen, weil man sonst häufig den Mann, den man sprechen will, nicht zu Hause findet.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Unterredung mit dem türkischen Generalkonsul. — Die neue Weltroute: Bagdad–Hamburg. — Aeußerungen über die verkehrspolitische und landwirtschaftliche Entwickelung des Ottomanenreichs nach Kriegsschluß. — Keine „Einflußsphären" mehr in der Türkei. — Ausbau des Eisenbahnnetzes. — Seefrachten nach den Donauhäfen. — Industrieprodukte der Zentralmächte über neue Balkanlinien.

Wien, den 11. Januar 1916.

Einen echten „Jungtürken", d. h. einen bis in die Fingerspitzen vom neuzeitlichen, fortschrittlichen Geist beseelten Mann, hat der Sultan in der Person des Herrn Achmed Hitmet Bey als Generalkonsul nach Budapest gesandt. Während eines kurzen Aufenthalts in Wien hatte ich erwünschte Gelegenheit, mit diesem klarblickenden und weitsichtigen Beamten eine einstündige Unterredung zu erhalten. Einige der von ihm bei diesem Anlaß ausgesprochenen Gedanken, so namentlich über politische Fragen des Augenblicks, muß ich in diesem gegenwärtigen Bericht ausschalten, und zwar auf des Herrn Generalkonsuls ausdrücklichen Wunsch. Das aber, was er mir zu veröffentlichen gestattet, ist allein schon von höchsten Wert, vor allem deshalb, weil darin von berufener Seite über Fragen geurteilt wird, die heute auf Aller Lippen schweben. Ich werde das Wesentliche hier möglichst getreu wiedergeben.

„Da ich Türke bin", so sagte er, „so lassen Sie mich auch die Dinge vom türkischen Standpunkt anschauen, und ich sage daher: Bagdad–Hamburg, nicht Hamburg–Bagdad. Ja, von der Tatsache, daß jetzt der Weg frei ist für den Verkehr zwischen dem persischen Meerbusen und der Nordsee, frei zu Lande vorläufig und auf dem Donauwege bis zu unseren Häfen am Schwarzen Meer, gehe ich hier aus. Der Orientexpreß wird ja in ein paar Tagen zwischen Berlin—Wien—Belgrad—Sofia—Stambul regelmäßig laufen, und die Fracht- und Munitionszüge, die Lastwaggons verkehren ja jetzt schon ohne alle Stockung. Es war eine große Tat — dieser Durchbruch, dieser Anschluß des Ostens an den Westen, zum großen Leidwesen namentlich der Engländer. Nun, die haben ja schon das Fazit der Rechnung gezogen, indem sie das letzte Stückchen besetzten Landes auf Gallipoli, den Endpunkt bei Sedul Bahr, mit großen Verlusten geräumt haben."

Der Sprecher bemerkte dann, daß er Hamburg als Ausgangspunkt der neuen Weltroute erwähne, weil er im Gegensatz zu vielen Anderen nicht der Ansicht sei, daß die vier neuen Verbündeten: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Türkei und Bulgarien dazu bestimmt seien, ein in sich abgeschlossenes und sich gegen die übrige Welt abschließendes Gebiet, eine Autarkie, bilden zu sollen oder werden. Wie Deutschland vor dem Kriege Weltwirtschaft im Großen betrieben habe, wobei Hamburg sein Hauptausstrahlungspunkt gewesen sei, so werde es dies auch nach dem Kriege, allen Hindernissen zum Trotz, wieder tun. Darüber lasse sich nicht einmal streiten. Wer die Deutschen von heute kenne, ihren systematischen, wohlorganisirten Handelstrieb, der müsse dies wissen. Aber dabei wolle er, obwohl gerade durch den engeren ökonomischen Anschluß Deutschlands und Oesterreich-Ungarns auch die Türkei den Handelsweg hinaus in die weite Welt finden müsse, durchaus nicht das Faktum verkleinern, daß das geschlossene Gebiet von der Elbemündung bis nach Mesopotamien einen Kern von unübertrefflicher Stärke abgebe, eine Ländergruppe, die sich klimatisch, in ihren Erzeugnissen und in der Begabung ihrer so verschiedenartigen Bevölkerung wechselseitig wunderbar ergänze. In der Tat komme diese neue Gruppe dem Begriff der Autarkie zur Not sehr nahe, da sie so ziemlich alles hervorbringe auf ihrem Boden, was selbst die fortgeschrittensten Völker bedürfen in Handel und Wandel, in Industrie und Ackerbau.

Zum Besonderen übergehend, wurde erwähnt, daß der Hauptgrund, warum das Ottomanische Reich in verkehrspolitischer und industrieller Hinsicht bisher so weit zurückgeblieben sei, darin zu suchen sei, daß während der ganzen verflossenen Jahrhunderts die Politik der jetzigen Vierverbandstaaten, sowohl Rußlands wie Englands und Frankreichs, der Türkei gegenüber darin bestand, letztere immer unselbständiger zu machen. Jeder wirtschaftliche Fortschritt innerhalb der Türkei, der Bau einer neuen Bahn, eines Kanals, eines Berieselungswerks, usw., wurde von ihnen stets zur Vergrößerung ihrer politischen „Einflußsphäre" benutzt. Ein System der Bevormundung wurde von ihnen ausgebaut. Die Türkei konnte unter solchen Umständen ökonomisch ebenso wenig gesunden wie politisch und militärisch. Dies sei nun vorbei. Allah sei Dank, fuhr der Sprecher fort. Die Zentralmächte hätten sich bezüglich der Türkei auf das Prinzip der offenen Tür festgelegt; auch erkennen sie das Selbstverfügungsrecht der Türkei an, die von ihnen in ihrem Bestreben, in die Höhe zu kommen, wohl kräftigst mit Kapitalien und technischen Führern unterstützt, aber nicht ausgesaugt und ausgebeutet werden solle. Er könne in dieser Beziehung schon heute sagen, daß die Zukunft nur mehr ottomanische Aktiengesellschaften auf türkischem Bodenexistiren werden. Natürlich werde man deutsches und österreich-ungarisches Kapital innerhalb dieser Unternehmungen willkommen heißen.

Der Krieg habe vieles umgewälzt; es seien gewaltige und neuartige Experimente gemacht worden. Die Türkei werde auch eins machen nach dem Krieg: die Verstaatlichung der Eisenbahnen, ein notwendiger politischer und militärischer, ebenso wie wirtschaftlicher Schritt. Der Ausbau des türkischen Eisenbahnnetzes sei mitten im Kriege lebhaft gefördert worden. Die Bagdadbahn besonders werde viel früher vollendet sein, als dies beabsichtigt war. Innerhalb zwölf bis achtzehn Monaten werde sie ausgebaut sein. Diese große Transversalbahn soll dann baldigst durch Zweigbahnen mit allen in den Meeresküsten gelegenen Städten des Landes verbunden werden. In erster Reihe werden jene Strecken gebaut werden, die einzelne Bahnen des Mittelmeergebiets unter einander verbinden, sowie eine von Haidor Pascha (bei Konstantinopel) bis Aegypten führende, möglichst gerade direkte Bahnlinie. Die wichtigsten Punkte dieses Netzes sind Smyrna, Adana, Aleppo, Damaskus. Schließlich wird noch ohne Verzögerung die Abzweigung der Hedschasbahn über die Sinai-Halbinsel nach Aegypten konstruirt werden. Aber nicht minder von Belang sind die geplanten Zweigbahnen, die von den Knotenpunkten der Bagdad- und Anatolischen Bahn nach den größeren Städten am Schwarzen Meer und Nordanatoliens führen sollen — wie Mossul, Siwas, Konia, Erzerum, Trapezunt, Diarbekir, Bitlis.

Bei dem raschen und soliden Bau dieser Bahnen rechnen wir natürlich, so fuhr der Sprecher fort, vor allem auf den Unternehmungsgeist unserer Verbündeten, in deren eigenem wohlerwogenen Interesse es liegt, das verjüngte Ottomanische Reich so kräftig, reich und in jeder Beziehung widerstandsfähig wie möglich zu machen, denn je mehr dies der Fall, umso wertvoller werden wir als Bundesgenosse.

Indessen sind da noch andere ebenso wichtige Punkte zu berücksichtigen. So soll z. B. die Ausführung des berühmten Wilcox'schen Bewässerungsprojekts — es ging auf Betreiben Englands von dem britischen Oberst Wilcox aus — in Mesopotamien tunlichst beschleunigt werden. Wie sehr ernst es der Türkei mit ihren durchgreifenden wirtschaftlichen Plänen ist, das erhellt aus der erstaunlichen Tatsache, daß trotz Krieg und Not dieses Projekt, nachdem dasselbe vor mehreren Jahren von deutschen und österreich-ungarischen Ingenieuren verbessert und umgestaltet worden ist, stetig der Vollendung entgegen schreitet. Zu mehr als der guten Hälfte ist es schon heute durchgeführt, und an Ort und Stelle hat der bewässerte fruchtbare Boden schon „Record'-Ernten hervorgebracht, sowohl an Weizen wie langfaseriger, sehr wertvoller Baumwolle, die schon in deutschen Spinnereien während dieses Krieges verarbeitet worden ist. Die prächtigste Baumwolle dieser Art ist in dem Vilajet Adana gezogen worden, aber im mittleren Mesopotamien werden wir noch schönere haben im Laufe dieses Jahres. Außer den bekannten Stapelprodukten, kann man noch auf folgende türkische Erzeugnisse in immer steigendem Maße rechnen: Oelfrüchte, Obst, Gerbstoffe, rohe Häute, tierische Produkte, feine Wolle, Ziegenhaare, Seide, pflanzliche Färbemittel, usw.

Nun ist aber ein Punkt von großer Bedeutung, der beachtet werden muß, bemerkte der Generalkonsul, und zwar folgender: Während für die wertvollen Artikel des deutschen und österreich-ungarischen Gewerbefleißes die schnellere und weit kostspieligere Versendung per Bahn von Nord nach Süd quer über den Balkan verlohnen wird bei der Beschickung des türkischen Markts, ist dis gleiche meistens nicht der Fall bei den Gütern, die die Türkei im Austausch anzubieten hat, wie man schon aus dem Vorhergehenden ersehen kann. Diese türkischen Waaren sind durchgängig Massenartikel und erheischen den wohlfeilen Seeweg. Bis zur Stunde liegt der Schiffsverkehr zwischen Nordanatolien und der unteren Donau sehr im Argen. Dieser muß energisch organisirt werden. Bei dem dadurch entstehenden starken Schiffsverkehr auf der Donau werden auch die dortigen ungarischen und bulgarischen Häfen mächtig emporblühen. Für den Frachtverkehr per Bahn wird auch der Ausbau des Bahnnetzes der Balkanhalbinsel nötig werden. Schließlich wird die intensivere Benutzung der Donaustraße und der Kanäle zum Rhein und der Elbe hin in Betracht kommen.

Wolf von Schierbrand.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Schmutzige Eier.

Die äußere Beschaffenheit der Eier. — Eier müssen appetitlich aussehen. — Appetitlich aussehende Eier bringen höhere Preise. — Säubern der Eier.

Die äußere Beschaffenheit der Eier läßt bei der Ablieferung seitens mancher Farmer oft so sehr zu wünschen übrig, daß man in der Tat kaum weiß, worüber man sich mehr wundern soll, ob über die grenzenlose Unverfrorenheit der Lieferanten, Eier in solchem Zustande überhaupt zum Kaufe anzubieten oder über die polizeiwidrige Gutmütigkeit der Konsumenten, welche sich zu teuren Preisen eine derartige Ware „aufhängen" lassen.

Müssen appetitlich aussehen.

Abgesehen von dem Sammelsurium aller nur erdenklichen Größen, Farben und Formen, bieten die Eier nicht selten einen dieses vielbegehrten Nahrungsmittels so unwürdigen, ja geradezu ekelhaften Anblick dar, daß einem gleich von vornherein der Appetit darauf verleidet werden könnte. Daß Hennen bei Regenwetter, in aufgeweichten, schlammigen Laufräumen, mit schmutzigen Füßen das Legenest betreten und dieses notgedrungen dann verunreinigen müssen, wissen wir. Wir verstehen auch, wie selbst bei häufiger Erneuerung der Nesteinlage, frischgelegte Eier unter diesen Umständen nicht immer tadellos sauber dem Nest entnommen werden können. Aber unbegreiflich ist's und bleibt's uns doch, wie man derartig besudelte, die Reinlichkeitsliebe des Verkäufers stark kompromittirende Eier auf den Markt bringen oder an Privatkunden, Kommissionshäuser, Grocerystores und dergleichen absetzen kann, ohne sich seiner Unsauberkeit gründlich zu schämen.

Bringen dann höheren Preis.

Vergleiche mit dem Nachbar, der seinen Vorteil besser wahrzunehmen versteht, die eingesammelten Eier wäscht, sie nach der Größe und Farbe ordnet, in hübsche, gefällig aussehende Kartons verpackt, letztere sogar bereitwilligst mit in den Kauf gibt, dafür aber auch höhere Preise erzielt und ohne Mühe fortgesetzt seinen Kundenkreis vergrößert, sollten da endlich Wandel schaffen und zur Nachahmung reizen.

Das Säubern der Eier.

Saubere, von allem daran haftenden Unrat befreite Eier sehen, das wird jeder unumwunden zugeben, nicht nur viel appetitlicher aus, sondern regen auch eher die Kauflust an, zugleich die Wertbemessung steigernd. Man lasse sich also die kleine Mühe nicht verdrießen und wasche alle Eier, die zum Verkauf gelangen sollen, deren Aussehen aber nicht gänzlich einwandfrei erscheint, mit lauwarmem Wasser, dem man ein wenig Essig zusetzt.

F. F. Matenaers.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Mendelssohnklub.

Sein gestriges zweites Konzert in der Orchesterhalle.

Das gestrige zweite Konzert der Saison des Mendelssohnklubs brachte wieder ein zahlreiches Publikum in die Orchesterhalle. Das reichhaltige und vielseitige Programm und seine vorzügliche Ausführung bildeten für die dankbaren Zuhörer einen ungetrübten Genuß. Der reiche, warme Ton dieses Gesangskörpers, seine Meisterschaft in der Gesangstechnik offenbarten sich wieder glänzend und trugen ihm begeisterten Beifall ein.

Frl. Olive Cline, die Hauptsolistin des Abends, verfügt über ein Organ von großer Klarheit und erheblichem Umfang, welcher wirkungsvolle dynamische Gegensätze gestattet. Ihr Vortrag von Strauß' „Zuneigung" und der Händelschen Arie „Komm, mein Geliebter" waren wunderschöne Wiedergaben.

Von den Chorgesängen sprachen Storchs „Erwache, Geliebte", Vogels „Arionwalzer" und Haydns „Maiden Fair" noch mehr als alles Andere an.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Sehet die Sonntag-Zeitungen wegen der Einzelheiten unserer März-Verkäufe von
Möbeln und Haushaltungs-Gegenständen von jeder möglichen Art.

Der Schluß unseres großen Verkaufs von M. Stein & Co.'s Ueberschuß.

Ueberzieher und Anzüge zu riesigen Herabsetzungen.

Wenn Ihr irgend etwas in Kleidern braucht — sei es ein Anzug, ein Ueberzieher, ein Regenmantel oder ein Paar Hosen — kommt morgen nach The Fair, um Euren Bedarf zu decken. Es ist keine Frage, **jetzt** ist die Zeit, Kleider zu kaufen, denn die angebotenen Werte sind, trotz der rasch steigenden Wollenpreise, sehr außergewöhnlich. Es wird sich für Euch lohnen, zu diesen Preisen zu kaufen, sogar für den Gebrauch im nächsten Herbst.

$12.75 bis $15 Sorten zu 9.95

Die Anzüge für Jünglinge und junge Männer zu 9.95 sind $12.75 u. $15.00 Werte, in Winter- und Sommer-Gewicht. Es sind reinwollene blaue Serges, wie auch Cassimeres, Cheviots und Tweeds, in jeder Größe bis zu 40. Die Ueberzieher umfassen hunderte anschließender und viertel-seidegefütterter Kleidungsstücke, in der Balmaroonfasson; passend das ganze Jahr hindurch zu tragen; $12.75 bis $15 Werte, zu..... **9.95**

$15 bis $22 Sorten zu 12.95

Die Ueberzieher zu 12.95 sind in Winter- und mittlerer Schwere, Tweeds, Heather Cloths, Boucles und Cheviots, in fast jeder Mischung, Farbeneffekt und Mode, sowie einfache schwarze und Oxfords. Die Anzüge sind in Winter- und Frühjahrschwere, in hellen und dunklen Farben, Moden für den Jüngling, den jungen Mann u. den älteren Mann. Jede Größe von 34 bis 44; $15 bis $22 Werte, zu..... **12.95**

Extra speziell „Kingly" Hosen für Männer und junge Leute, zusammen mit anderen guten Fabrikaten, sind herabgesetzt von $2.95 auf $1.95. Jede Größe bis zu 54 Taillemaß, gestreifte Kammgarne und andere Stoffe — zu nur..... **1.95**

Extra speziell „Kingly" Hosen und andere gute Fabrikate, Werte $3.50 bis $5.00; in blauer Serge, Outings, gestreiften Worsteds, feinen Cassimeres und Cheviots und reinwoll. Eismann-Hosen, jede Größe bis zu 54, Samstag zu..... **2.95**

Extra $7.50 und $10 Mackinaw Coats f. Männer, junge Leute und Jünglinge — einfache Farben und Plaids, alle Größen 34 bis 44, Auswahl..... **$5**

Extra $5.00 und $6.50 gefütt. Sheepskin Coats, alle Größen, von 36 bis zu 46 — speziell die Auswahl für nur..... **3.95**

Extra Frühjahrs-Ueberzieher u. Regenröcke; ebenso mittelschwere Ueberzieher — $10 bis $15 Werte, alle Größen 34 bis zu 44; für..... **8.95**

Finanzielles.

Bonds
— der —
Zentralmächte
heute zu den **billigsten** Berliner und Wiener Börsenpreisen.
Originalstücke stets an Hand

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
wie immer billigst.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
— Sparkasse und Handelsbank —
1935 Milwaukee Ave.
CHICAGO - - - ILL.
Geöffnet Sonntag von 10 bis 12 Uhr.
fb11*2

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland zum Tageskurs.
Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.

Kriegsanleihen
Deutsche, österreichische und ungarische.
Weitere Auskunft über Preis, Zinsen usw. der Kriegsanleihen kann besser mündlich gegeben werden. Sprecht vor bei

Jos. Aschkar
— im Geschäft seit 1900 —
755 West North Avenue,
Ecke Halsted Str. eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
jm*3

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26ja,1ja3

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
Do*3

Finanzielles.

Zinsen
werden auf Sparkassenkontos zur Rate von 3 Proz. das Jahr bezahlt, halbjährlich gutgeschrieben. Einlegern wird absolute Sicherheit geboten mit prompter und höflicher Bedienung in einer äußerst bequemen Lage.

First Trust and Savings Bank
Emile K. Boisot, Präsident.
Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.
1st
Kapital und Ueberschuß $10,000,000
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
5.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
jm14frsonnt*

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1
27ok*2

Geldsendungen
Giltig bis 5:30 Uhr heute Abend.
100 Kronen, $13.75
100 Mark, $19.50
Portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen werden auf das schnellste und sicherste unter voller Garantie befördert.
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.

South-West Merchants State Bank
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Ecke 51. Straße.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. 5fb,ausg.di,3mi2

Leset die „Sonntagpost".

Finanzielles.

L. KAUFMANN & CO.
DEUTSCHES BANKGESCHAEFT
VERTRETER DER WIENER BANKFIRMA
HOFMANN & CO.
28 S. 5th Av. Staatszeitung-Gebaeude
PHONE FRANKLIN 5722

GELDSENDUNGEN
$19.50 für 100 Mark — $13.75 für 100 Kronen

STAATS-ANLEIHEN

DEUTSCHE	$180.— 4%	ÖSTERR. UNGARISCHE	$130.— 5½%-ige Oest.
	$193.50 5%		$115.— 4%-ige Oest.-Ung.
			$135.— 6%-ige Ung.

KRIEGS-ANLEIHEN
Bevor anderweit kauft, schreibet oder telefoniret in Euerem eigenen Interesse.
Offen taeglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12

3% ON SAVINGS 3%
Gelder vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Noehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
6in,fondlfr*

Kriegsanleihe
Geldsendungen
$1 billiger per 1000
als irgendwo offerirt
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N La Salle Strasse.
Sonntag offen von 9 bis 12 Uhr.
fb1*3

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Our Basement
Lowest Prices Our Best Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männer-Ueberzieher: Ein Einkauf

Wir erstanden von einem gut bekannten New Yorker Fabrikanten sein gesamtes Lager von mittelschweren und Frühjahrs-Balmacaans für die Männer, zur ungefähren Hälfte der wirklichen Preise. Dieselben sind gemacht aus Homespuns in Grau, Braun und gemischten Pinchecks. Zu haben in allen Größen von 33 bis 46. Dies ist ein wirklicher Bargain und wir offeriren dieselben für Samstag zum Preise von..... **$4.97**

Für morgen offeriren wir die letzten Partien von diesen Anzügen und Ueberziehern für Männer zu $4.65. Es sind dies dieselben Anzüge und Ueberzieher, die so reißenden Absatz am letzten Samstag fanden. Alle Facons und Stoffe sind einbegriffen, jedoch nicht in jeder Größe; Eure Auswahl zu nur..... $4.65

Für Knaben: Knaben-Reefers — gemacht aus lohfarbigem Covert Cloth, roten Flannellen, Mischungen und Checks, aus guten, dauerhaften Stoffen. Zu haben in allen Größen von 2½ bis zu 9 Jahren. Es sind dies durchweg $3.00 Werte und wir offeriren dieselben zu..... **$1.97**

Männer-Hüte

Wir erstanden von Mitchell & Mitchell, 177 W. Jackson Boul., ihre gesamten angehäuften Partien von Männer- und Knaben-Hüten und Kappen

einschließlich der schwarzen, braunen und grauen steifen Hüte, grauen und braunen weichen Hüte —

Kappen von feinen schwarzen Stoffen, in der Nacht-Facon etc. Hüte und Kappen, für welche Mitchell& Mitchell $2.00 verlangten. Wir offeriren dieselben, weil es angebrochene Partien und Größen sind, in unserem morgigen Verkauf für nur..... **29c**

Für Mädchen

Für Samstag offeriren wir eine neue Sendung von Waschkleidern für Mädchen, schöne Moden — eine hier abgebildet; gemacht aus Ginghams,

weiße Leinen Blusen und separate Gingham Skirt in verschiedenen sehr attraktiven Checks und Plaids,

manche sind in Middy Moden mit Matrosenkragen und mit Gürteln etc. — besetzt in abstechenden Farben. Zu haben in Größen von 6 bis 14 Jahren — es sind gute $1.39 Werte; speziell zu **95c**

Die Liköre

Whiskey, Jas. E. Pepper, 6 Jahre alt; ein volles Quart.. **79c**

Wein, California Port Extra Superior; speziell in diesem Verkauf, Gallone **98c**

Whiskey, gefüllt in Bond; speziell das volle Quart für..... **69c**

Wein, Coronation Port oder Sherry; speziell in diesem Verkauf reg. 35c Flasche **25c**

Männer- und Knaben-Schuhe

Männer-Schuhe und -Oxfords—gemacht aus lohfarbigem Russia Calfskin, Gunmetal Calf u. Patent Coltskin; in Knöpf-, Blucher- u. Schnür-Facons, in den beliebten hohen, Freak und English „receding" Zehen Leisten. Größen 6 bis 11. Es sind reguläre 2.50 Schuhe und nur infolge des Spezial-Einkaufs offeriren wir sie zu **$1.65**

1.50 Gunmetal Calf Knöpfschuhe für Knaben, auf hohen Zehenleisten—durchweg solid—zu haben in den Größen von 1 bis 5½; speziell in diesem Verkauf zu..... **$1.00**

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Straße.)

Alle unsere Tapeten werden mit oder ohne Borders verkauft.

Küchen- u. Schlafzimmer-Tapeten, wert 5c, zu, Rolle **2½c**

Vergoldete und Tapestry-Tapeten, für Läden und Eßzimmer, sind 12c Sorten, Rolle **7c**

Schillernde, Shadow Streifen-, Frucht-, Tapestry- und andere Parlor-, Bibliothek- und Eßzimmer-Tapeten, Werte bis zu 20c, speziell, Rolle **12½c**

Hübsche ausgeschnittene Parlor- und Eßzimmer-Borders, 15c Werte, Yard..... **9c**

Tapezieren. Beste Arbeit. Niedrigste Preise.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise so niedrig wie **Alle Frauen 25 bis 64.**

Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
108 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3
jn18frfondt*

Heilung Suchende.

die bisher keine Hilfe fanden, erhalten durch Regeneration, ohne Gift und ohne Messer, völlige Heilung. Nachweisbar die größten Heilerfolge. Geringe Kosten. Freie Auskunft für unheilbar Erklärte. — 300 W. North Ave., Institute of Regeneration.
jn24,mobidofrfa4w

Leset die „Sonntagpost"

Anklagen gegen Mayor

Hat angeblich ungesetzlicher Weise Kontrakt für Stadt abgeschlossen.

Politische Anhänger beteiligt.

Christopher Mamer und Andrew McAnsh sind die Nutznießer. — Oberbaukommissär Moorhouse und Stadtkämmerer Pike ebenfalls angeklagt.

Anklagen, daß Mayor Thompson, Oberbaukommissär Moorhouse und Stadtkämmerer Pike ungesetzlicher Weise einen Kontrakt im Namen der Stadt abgeschlossen haben und sich damit eines Vergehens gegen die Staatsgesetze schuldig gemacht haben, das mit Amtsentsetzung bestraft werden kann, wurden in der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Finanzausschusses bei Beratung der Budgetvorlage erhoben. Es kam an den Tag, daß die drei Beamten am 1. Dezember 1915 mit der Chicago River Transfer Co. einen Kontrakt für die Beförderung und Abfuhr von Abfällen abgeschlossen haben, der vom 1. Januar bis zum 31. Dezember dieses Jahres giltig ist. Die Gesellschaft soll danach $2370 den Monat erhalten. Für Leistungen im Januar hat sie $2014 erhalten. An der Chicago River Transfer Co. sind Christ. Mamer, Vertreter der 19. Ward in der republikanischen Countyparteileitung, politischer Freund William Lorimers und ein strammer Anhänger Mayor Thompsons, und Andrew McAnsh, ein Lorimermann, beteiligt. Die Aldermen Richert und Merriam erklärten, ihrer Ansicht nach hätten die drei Beamten eine Ordinanz übertreten, welche städtischen Behörden untersagt, Kontrakte, welche die Verausgabung städtischer Gelder vorsehen, im letzten Monat des Jahres abzuschließen, ohne erst die Genehmigung des stadträtlichen Finanzausschusses einzuholen. Die städtische Ordinanz, deren Uebertretung sich die drei Beamten angeblich schuldig gemacht haben, bezeichnet eine derartige Amtshandlung als Mißbrauch der Amtsgewalt und setzt als Strafe Amtsentsetzung fest.

Genehmigung zum Abschluß des Kontrakts ist weder vom Stadtrat noch vom Finanzausschuß eingeholt worden, der Kontrakt ist von den drei Beamten unterzeichnet. Hinsichtlich seiner Form ist er von der Korporationsanwaltschaft gutgeheißen worden.

Stadtkämmerer Pike erklärte, der Kontrakt sei auf Grund eines Staatsgesetzes abgeschlossen worden, das bestimmt, Städte von mehr als 100,000 Einwohnern können Kontrakte auf ein bis fünf Jahre für die Abfuhr von Abfällen und Asche abschließen, und der Stadtrat müsse die nötigen Mittel zur Bezahlung der kontraktlich vereinbarten Kosten im Budget auswerfen.

Eine niedliche Sitzung.

Kabarets, die Polizeistundenordnanz und das Sonntagsgesetz bildeten den Gegenstand stürmischer Verhandlungen in der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Rechtsausschusses, in deren Verlauf es an persönlichen Angriffen nicht fehlte. Die Sitzung, die 3 Stunden dauerte, fing gut an. Sitteninspektor Francis D. Hanna, der als Zeuge vorgeladen war, kündigte an, er sei eine Viertelstunde vor der Sitzung vom Dienst enthoben worden, und zwar auf Anordnung des Polizeichefs Healey. Förmliche Anklagen gegen ihn seien nicht erhoben worden. Als er vernommen werden sollte, wies er daraufhin, daß die Dienstregeln ihm nicht gestatteten, Aufschluß zu geben ohne Genehmigung seines Vorgesetzten. Als er den zweiten Hilfspolizeichef Funkhouser um diese Erlaubniß ersucht habe, sei ihm der Bescheid geworden, er sei vom Dienst suspendirt, und zwar von Polizeichef Healey.

Im Laufe der Verhandlungen wurde die Frage aufgeworfen, was als eine angemessene oder vernünftige Menge geistiger Getränke, die vor ein Uhr Nachts gekauft und nach ein Uhr getrunken werden könne, anzusehen sei. Korporationsanwalt Ettelson erklärte, die Frage müsse gerichtlich entschieden werden, verstand sich aber zu der Erklärung, darunter sei nur ein Trunk zu verstehen. Er fügte aber hinzu, der Stadtrat sollte die Frage durch eine Ordinanz regeln.

Der städtische Polizeianwalt H. B. Miller gab Aufschluß, warum er nicht gegen den „Fox Trot Club" im Hotel Morrison vorgegangen sei. Er erklärte, die Angaben des früheren Oberkellners des Hotels seien nicht glaubwürdig. Ald. Buck geriet mit Miller aneinander und zieh ihn der Lüge. Als Stadtrichter Uhlir vom Sittengericht erklärte, Sitteninspektor Hanna habe sich als furchtloser Beamter gezeigt, unterbrach ihn Korporationsanwalt Ettelson mit der Frage, ob er nicht Mayor Thompson wegen Durchführung des Sonntagsgesetzes in einer Ansprache gegeißelt habe. Der Richter verneinte. Ald. Buck aber verlangte, daß der Korporationsanwalt aus dem Zimmer gewiesen werde, da sein Benehmen schändlich sei. Er versuche außerdem, Kabarets zu schützen, welche die Gesetze übertreten. Ettelson wurde wütend und nannte ihn einen Lügner. Richter Uhlir verlangte Unterdrückung der Kabarets.

Passagiere kommen zu Wort.

Ungefähr hundert Personen hatten sich in der gestrigen Sitzung der Ingenieurskommission, die mit der Lösung der Verkehrsfrage betraut ist, eingefunden und gaben ihren Ansichten über Tiefbahnbauten und Verkehrsverbesserungen Ausdruck. Viele der Anwesenden erklärten sich gegen Tiefbahnen, während andere die Straßenbahngesellschaften verdammten, weil sie die Straßenbahnwagen zu voll packen.

Lizensirung von Köchen.

Der stadträtliche Gesundheitsausschuß erwog gestern den Antrag, Köche in öffentlichen Speisehäusern zu lizensiren. Für den Plan sprachen sich E. J. Stevens vom Hotel La Salle und Stephan Huber vom Morrison Hotel und Albert Stewart vom Verband der Köche aus. Dagegen machte Professor Ernst Freund von der Universität Chicago Front. Der Ausschuß traf keine Entscheidung.

Hoyne winkt ab.

Staatsanwalt Hoyne hat es abgelehnt, dem Gesuch des Stadtrats stattzugeben und gegen Kesselinspektor George E. Nye und die Zivildienstkommissäre Coffin und Geary vorzugehen. Geary verdankt ihm seine Anstellung. Der Staatsanwalt bezeichnete die Anklagen gegen die drei Beamten als unbedeutend und politischer Art.

Mit künstlerischem Geschmack.

Die neuen Brücken sollen einen Schmuck für die ganze Stadt bilden.

Mit Freuden werden die Bewohner Chicagos die Nachricht vernehmen, daß bei dem Bau der über den Fluß führenden Brücken in Zukunft nicht allein der Zweckmäßigkeit Rechnung getragen werden, sondern auch die Schönheit zu ihrem Recht kommen soll. Während man in anderen Städten, vor allem in Europa, die schönsten Ornamentalbrücken hat, war es um die Chicagoer bekanntlich sehr schlecht bestellt, ja, sie bildeten geradezu eine Beleidigung für jeden künstlerischen Geschmack. Das soll jetzt aber anders werden; die demnächst zu bauenden Brücken an Madison, Franklin, Clark und La Salle Str. werden dem Aug. einen wohlgefälligen Anblick darbieten.

Das Illinoiser Kapitel des „American Institute of Architects" richtete kürzlich an den städtischen Oberbaukommissär Moorehouse das Gesuch, beim Bau der Brücken künftig etwas mehr für Schönheit zu sorgen, als dieses bisher der Fall war. Ein aus den Architekten George W. Maher, E. C. Jensen, Hubert Burnham, Carl H. Reed jr., L. E. Stanhope, H. F. Stevens und M. J. Schiaroni bestehendes Ausschuß hielt darauf eine Konferenz mit ihm ab, in welcher die von diesem gemachten Vorschläge gutgeheißen wurden.

Darnach werden an den Brückenauffahrten aus Bronze verfertigte Statuengruppen aufgestellt werden, und etwa 25 Fuß weiter dem Flusse zu erheben sich dann die einfachen, oben aber mit dem Chicagoer Siegel verzierten Pfeiler, die etwa 26 Fuß hoch sein werden. Die Kosten für die 12 Fuß hohen Statuengruppen, welche Szenen aus der Geschichte veranschaulichen sollen, hofft man aus dem Fergusonfonds bestreiten zu können. Die Krafthäuser sollen aus Terra Cotta und Granit, nicht aber wie bisher aus Holz hergestellt werden. Das Brückengeländer will man so hübsch wie nur möglich ausschmücken, und zur Beleuchtung sollen große elektrische Kandelaber dienen.

Lokalbericht.

Maul- und Klauenseuche.

Staats- und Bundesbehörden mit einander in Streit geraten.

Die Illinoiser Staatsviehzuchtsbehörde und das Viehzuchtsbüro des Bundes-Ackerbaudepartements sind mit einander in Streit geraten, und es ist möglich, daß ihre Meinungsverschiedenheiten zu einer langwierigen Untersuchung durch den Kongreß führen werden. Die Ursache steht in engem Zusammenhang mit der Maul- und Klauenseuche, welche kürzlich, zum dritten Mal innerhalb der letzten zwei Jahre, in Illinois ausbrach. Das Viehzuchtsbüro des Bundes-Ackerbaudepartements traf nämlich am 11. Februar die Anordnung, daß im Staate Illinois, nördlich von der südlichen Grenze von Christian County, Vieh nur wenn es sofort geschlachtet werden solle, über die Grenze gebracht werden dürfe. Hierüber sind nun die Illinoiser Viehzuchtskommissäre entrüstet; sie glauben, daß diese Verordnung den Vorwurf für sie enthalte, daß sie ihre Pflicht vernachlässigten und für den Wiederausbruch der Seuche verantwortlich seien, und sind nicht gesonnen, den damit ausgesprochenen Tadel ruhig hinzunehmen. Zunächst haben sie verfügt, daß alles aus den hiesigen Viehhöfen nach irgend einem Orte in Illinois verschickte Vieh volle 21 Tage in Quarantäne gehalten werden muß, damit ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit verhütet werde, dann aber werden sie sich an den Bundessenat wenden und ihn auffordern, das Viehzuchtsbüro des Bundes-Ackerbaudepartements einer gründlichen Untersuchung unterziehen zu lassen.

Die Stadt muß zahlen.

Bundesrichter Carpenter legte gestern der Stadt die Verantwortung auf für den Untergang des Frachtdampfers „Arizona" von der White Transportation Co. an seiner Landungsstelle im Februar 1914. Ein Kommissär wird die Höhe des zu ersetzenden Schadens feststellen, sein Befund wird der Genehmigung des Richters bedürfen. Bei einem Brande war Wasser aus einen Feuerwehrschlauch an die Seite des Dampfers geraten und gefroren; das Gewicht des Eises hatte das Schiff umgelegt

Kragen u. s. w.

Venice Spitzenkragen und Sets, weiß oder cream, neue Sorten — wert $1.00; speziell zu..... **50c**

18zöllige Gesichts-Schleierstoffe, mit od. ohne Borte — in schwarz, weiß oder farbig; spez., Yard..... **28c**

Fancy reinseidenes Band, Nr. 100 und 150, alles neue Muster, — wert 25c — speziell, die Yard..... **19c**

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Candies

Mit Chokolade bezogene Kirschen, die 50c Sorte, speziell Samstag, das Pfund..... **34c**

Altmodische Chocolate Opera Drops— die 18c Sorte — 2 Pfund an einen Kunden — Pfund zu..... **10c**

Hochfeine handgerollte und eingetauchte Chokoladen— assortirte „Flavors". 30c Sorte — Pfund..... **19c**

Auswahl von allen Männer- und Jünglings-Winter-Anzügen oder Ueberziehern zum halben Preise!

Ausgenommen sind die blauen und schwarzen Anzüge.

$10.00 Anzüge und Ueberzieher, zum halben Preis..... **$5.00**
$12.50 Anzüge und Ueberzieher, zum halben Preis..... **$6.25**
$15.00 Anzüge und Ueberzieher, zum halben Preis..... **$7.50**
$20.00 Anzüge u. Ueberzieher, zum halben Preis..... **$10.00**
$25.00 Anzüge u. Ueberzieher, zum halben Preis..... **$12.50**
$30.00 Anzüge u. Ueberzieher, zum halben Preis..... **$15.00**

1000 Paar einzelne Männerhosen, alle Größen, aus reinwoll. blauen Serges, Prad Cordurohs, schön gestreiften Worsteds, schlichtgrau, extra schwer und gemischt, — Cuffs oder einfacher Saum, spez... **$1.95**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher

Knaben-Ueberzieher, Größen 2 bis 17 Jahre — eines New Yorker Fabrikanten ganzes Lager zu weniger als den Kosten des Stoffes und Besatzes, alle Farben und Größen.

Ueberzieher, wert bis zu $3.00— speziell zu.. $1.79

Ueberzieher, wert bis zu $5.00— speziell zu.. $2.45

Blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben— mit Yoke und Patch-Taschen — Größen 6 bis 17 J. speziell..... **$2.59**

Neue Norfolk Knabenanzüge, aus Sawyer-Cassimeres, in schönen grauen Farben, Hosen haben Leinenfutter — Größ. 6–14 J., $3.95 Wert.... **2.45**

Neue Frühjahrs-Kleider für Damen und Mädchen.

Kleider für Damen und Misses, neue Frühjahrs-Facons, aus guter Qualität Serge gemacht, in Navy, schwarz, Kopenhagen, braun und Russischgrün, prächtig bestickter Kragen, Manschetten und Waist, alle Größen bis 44, außergewöhnlich gute Werte — für diesen Samstag, nur **$4.98**

Damen- und Misses-Kleider, handgeschneidert, mehrere der neuesten und beliebtesten Facons; in Kopenhagen, Braun, Russischgrün und Schwarz oder Navy, prächtig bestickt, in allen Größen bis zu 44, wert $12.98, speziell Samstag. Auswahl.. $7.98

Damen- u. Misseskleider, handgeschneidert aus vorzüglicher Qualität Poplin, franz. Serges, ebenso Crepe de Cygne, neue Frühjahr-Facons und Schattirungen, reg. für $12.98 und bis zu $15.00 verkauft, die Auswahl am Samstag zu nur..... **$9.98**

$3.00 u. $3.50 Männer-Schuhe zu $1.98

Goodyear Welt-Schuhe für Männer, in lohfarbig, Russian Calf, Gunmetal Calf und Vici Kid, Schnür- und Knöpf-Facons, leichte od. schwere Sohlen, alle neue Facons, Fabrik Seconds, $3 und $3.50 Werte — speziell zu.....

High Cut Damenschuhe, in mattem Kid und Patent Colt, mit mattem Kid Top, nur zum Schnüren, nach den neuen Frühjahrsleisten gemacht, $3.00 und $3.50 Werte, zu $2.39

Feine Damenschuhe, in allen Lederarten, einschließlich Storm Boots, handgewendet, Goodyear welted, große Auswahl von Facons — $3.00 Werte, Auswahl das Paar zu..... $1.98

Kinder-Schuhe, in Patent Leder, mit matten Kid Tops, und Patentleder Collar, handgewendet, Spring-Absätze, alle Größen bis 8, $1.25 Werte, zu..... 69c

High Cut Mädchen-Schnürschuhe, in mattem Calf und Kid, neue Frühjahr-Facons, Größen 8½ bis 2, $2.00 Werte, zu.. **$1.19**

Knabenschuhe, in Velour Calf, Knöpf- oder Blucher-Facons, gute Ledersohlen — alle Größen bis 5½, $1.75 wt. **$1.19**

Speziell — Knaben Rubber Boots, aus feinem Gummi gemacht, die dauerhafte Sorte — Größen von 8 bis 1 — $2.00 Werte, zu **$1.00**

Drogen und Toilette-Artikel

$1.00 Duffy's Malt Whiskey zu..... **69c**
25c Mustarole zu..... **15c**
50c Phillips Milk of Magnesia zu..... **39c**
35c Fletchers Castoria zu..... **19c**
50c Graves Zahnpulver zu..... **24c**
10c Büchse Talcum Puder zu..... **7c**
75c Ticken Parfüm —die Unze zu..... **39c**
35c Limestone Phosphate, ½ Pfund..... **24c**
$1 Horlicks Malted Milch zu..... **69c**
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound..... **59c**
50c LaBlache Gesichtspuder zu..... **32c**
10c Palmolive od. Olivia Seife — drei Stücke für..... **19c**
5c Williams schnell und leicht rasirende Seife — zwei für..... **5c**

Korsets für Damen zu 79c

Kabo Korsets, mittlere Büste, 4 Strumpfhalter, aus feinem Coutil gemacht, alle Größen, $1.00 Wert, zu .....

Crepe de Chine Shirtwaists für Damen, nett gemacht, in weiß oder fleischfarbig, zu nur **$1.98**

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce aus Stickerei und Spitzen, reguläre und Extragrößen, zu. **1.98**

Spezielle Strumpfwaaren

Seide Fiber nahtlose Strümpfe für Damen, in weiß, schwarz und allen modernen Farben; hoch gespleißte doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, — Garter Top, das Paar **25c**

Schwarze, Oxford und naturwollene oder feine Cashmere nahtlose Strümpfe, doppelte graue Fersen und Zehen, Rester und Ueberbleibsel, 25c Wert, speziell zu..... **15c**

Schwarze Cashmere nahtlose Strümpfe für Kinder — doppelte graue Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½ — reguläre 25c — speziell, das Paar zu..... **14c**

In unserer Schmucksachen-Abteilung

Liberty Ringe, Sterlingsilber, franz. grauer oder mattgrüner Gold Finish, mit brillanten roten, weißen und blauen Steinen besetzt, speziell Samstag zu..... **75c**

Peacock Ringe, Sterlingsilber, mattgrüner Gold Finish, mit brillant geschliff. Emeralds besetzt, Samstag **25c**

Ingersoll $2 Uhren, Junior oder Midget, Nickel oder Gunmetal Gehäuse, dünnes Modell, garantirt zuverlässiger Zeithalter speziell für Samstag zu nur **$1.29**

Haarverzierungen, die allerneuesten Moden, Dagger und Chinchin Pins, mit brillant geschliff. weißen Steinen besetzt speziell am Samstag zu 39c und..... **19c**

„Back Strap" Börsen für Damen — große und kleine Sorten — speziell am Samstag, das Stück zu..... **49c**

Leder-Handtaschen für Damen, mit Seide oder Leder gefüttert, mit Sicherheits-Schloß, mit 2 Stücken ausgestattet — speziell am Samstag, das Stück zu..... **$1.00**

Zigarren

El Gonzales reine Havana Zigarren— $3.50 Kiste von 50 zu..... $1.85

Cremo Zigarren— Kiste von 50 zu..... $1.57

Little Tom oder R. B. Zigarren — Kiste von 50 zu..... $1.72

Imperial Dutch Stogies, lange Einlage —, $1.65 Kiste von 100 zu..... **$1.15**

Franklin Clubhouse Zigarren, $2.25 Kiste von 50 zu..... $1.39

Wiboldts Special Clippings, — 40c Pfund-Packet zu..... 25c

Adams Excelsior Tabak, 10c Packete, 6 Packete für..... 25c

Central Union Cut Plug Tabak — 5c Packete — 10 für..... 25c

Liköre

Jack Cowan Bourbon, bottled in Bond, volles Quart zu..... **75c**

Kennuck Bourbon, 100 Proof, regulär $3.50; Gallone zu $2.65; ½ Gall..... **$1.35**

Cognac Brandy, 3 Star, od. Aprikosen-Cordial— die Flasche..... **65c**

Pennsylvania Rye Whiskey, — volles Quart zu 52c; oder zwei für..... $1.00

Groceries und Fleisch zu einer Ersparniß.

Feinster Native Pot Roast, per Pfund.... **13½c**

Pork Loins, klein und mager, per Pfund..... **14½c**

Veal Roast, Mitt fed, Short Leg oder Kidneys, Pfd..... **17½c**

Sirloin Steak, zart und saftig, per Pfund..... **20½c**

Frische Rindszungen — das Pfund zu..... **15½c**

Beef Rib Roast, keine Knochen oder Abfall, Pfd..... **18c**

Feine geräucherte knochenlose Butts, per Pfd..... **18¾c**

Beste runde Sommerwurst, das Pfund..... **15c**

Sniders reiner Tomato Catsup, Pint-Flaschen..... **16c**

White Pearl Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für..... **25c**

Feine kalifornische Kochfeigen, das Pfund..... **10c**

Fancy Gunpowder oder Englisch Breakfast Tee, v. Pfd..... **39c**

Zucker — Feinster granulirter per Pfund..... **5¾c**

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Faß für.. $1.69

Karo Tafel-Sirup, per Büchse..... **8c**

Mokal Marke frisch gerösteter Kaffee, — 32c Sorte, das Pfund..... 25c

Wiboldts hochfeiner Frühstücks Kakao, per Pfund..... **25c**

Neue gemischte Fett-Heringe, per Fäßchen..... **$1.29**

Hertel berühmte Frankfurter Wurst, per Pfund..... **12½c**

Frisch gebackene Columbia Pretzeln, Pfund..... **6½c**

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, Pfund..... **33c**

Fancy hiesiger Schweizerkäse, per Pfund..... **38c**

Wiboldts Gold Spring Creamery, rein u. gesund, Pfund..... **25c**

Deutscher Streuzel oder Brezel Kaffeekuchen, Stück..... **10c**

Eier, auserlesen u. groß, 2 Dutzend an jeden, per Dutzend..... **19c**

Orangen, kernlose, saftige, fein riechende Navels, spez., Dutzend für.... **29c**

Homemade Apfel-, Custard- oder Peach Pies — speziell, Auswahl zu..... **14c**

Aepfel, fancy New York Baldwins, feinste Eß- u. Kochsorte, 10 Pfd. für..... **33c**

Süßkartoffeln, echte extra fancy Jerseys, — 3 Pfund für..... **10c**

Sellerie, schneeweiß — zart, per Stk..... **8½c**

Fleisch-Spezialitäten

Für Samstag, 19. Febr.

Hinterviertel oder Short-Leg of Veal; Pfd..... **15c**
Frisch gerupfte junge Hühner; Pfd. **17½c**
Frisch geschn. Porkschulter; Pfd. **11½c**
Kleine magere Pork Loins; Pfd... **13c**
Bestes „Kettle Rendered" Fett; 2 Pfd. für..... **25c**
Frankfurter Pork Garlic } Wurst; 2 Pfd. **25c**
Frisch gerupfte Hühner zum Kochen; Pfd..... **14½c**

Grocery-Spezialitäten

Pillsbury's Best Mehl; 1–8 Bbl.-Sack..... **83c**
Eier, durchgesehen; Dtzd..... **20c**
Beste Sahnen-Butter; Pfd..... **34c**
Kaffee, fancy Bogota, reg. 35c das Pfd.; 2 Pfd. für..... **55c**
Thee, extra fancy Gun Powder; reg. 60c Pfund für..... **46c**
Fancy Kopf-Reis; 3 Pfd..... **21c**
Lima-Bohnen; 2 Pfd..... **17c**
Fancy Santa Clara Pflaumen; 3 Pfd. für..... **23c**
Purity Rolled Oats; 2 Pakete... **17c**
Kellog's Corn Flakes; 3 Pakete.. **25c**
Ginger Snaps, reg. 10c Pfd.; 2 Pfund für..... **13c**

Basement-Spezialitäten

Rollschuhe mit Kugellagern, für die Knaben und Mädchen; regul. $1.25 Wert für..... **98c**
Große fancy bemalte Spucknäpfe; 25c Wert für..... **19c**
Große Kohlen-Eimer; 25c Wert.. **19c**
Scheuerbürsten mit starker Rückseite; regul. 10c Wert..... **7c**
Hängende Gasmäntel; 10c Wert... **7c**

Personal-Nachrichten.

— Im Hause von Dr. Duntley, 1545 Astor Str., wo sie seit geraumer Zeit ihr Heim hatte, wurde Frl. Elvira Lauder durch Pastor F. Berghoefer von der ev. St. Jakobigemeinde mit Dr. Ernst Barth von Tulsa, Okla., dem Biologen der Standard Oil Co., getraut. Ehrendame war Frl. Catherine Duntley, Brautführer Dr. Walter Kobalter. Das junge Paar hat für den Rest der Dauer seines hiesigen Aufenthalts Wohnung im Kaiserhof genommen. Dr. Ernst Barth bekleidete bis vor zwei Jahren eine Lehrstelle an der Universität Bern.

— Herr und Frau E. Kohn, 1511 W. Garfield Bvld., zeigen die Vermählung ihrer Tochter Mildred mit Herrn Mortie Inlander von Newark, N. J., an, die im engen Familienkreise am kommenden Dienstag Abend 6 Uhr im Auditorium Hotel stattfinden wird. Das junge Paar wird nach dem 1. April sein Heim im Hause 6111 Laflin Straße aufschlagen.

Leset die „Sonntagpost"

John Krumm
DEPARTMENT STORE

Fleisch-Spezialitäten

Für Samstag, 19. Febr.

Hinterviertel oder Short-Leg of Veal; Pfd..... **15c**
Frisch gerupfte junge Hühner; Pfd. **17½c**
Frisch geschn. Porkschulter; Pfd. **11½c**
Kleine magere Pork Loins; Pfd... **13c**
Bestes „Kettle Rendered" Fett; 2 Pfd. für..... **25c**
Frankfurter Pork Garlic } Wurst; 2 Pfd. **25c**
Frisch gerupfte Hühner zum Kochen; Pfd..... **14½c**

Grocery-Spezialitäten

Pillsbury's Best Mehl; 1–8 Bbl.-Sack..... **83c**
Eier, durchgesehen; Dtzd..... **20c**
Beste Sahnen-Butter; Pfd..... **34c**
Kaffee, fancy Bogota, reg. 35c das Pfd.; 2 Pfd. für..... **55c**
Thee, extra fancy Gun Powder; reg. 60c Pfund für..... **46c**
Fancy Kopf-Reis; 3 Pfd..... **21c**
Lima-Bohnen; 2 Pfd..... **17c**
Fancy Santa Clara Pflaumen; 3 Pfd. für..... **23c**
Purity Rolled Oats; 2 Pakete... **17c**
Kellog's Corn Flakes; 3 Pakete.. **25c**
Ginger Snaps, reg. 10c Pfd.; 2 Pfund für..... **13c**

Basement-Spezialitäten

Rollschuhe mit Kugellagern, für die Knaben und Mädchen; regul. $1.25 Wert für..... **98c**
Große fancy bemalte Spucknäpfe; 25c Wert für..... **19c**
Große Kohlen-Eimer; 25c Wert.. **19c**
Scheuerbürsten mit starker Rückseite; regul. 10c Wert..... **7c**
Hängende Gasmäntel; 10c Wert... **7c**

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
nv9,bifr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Ausflüsse und Satz im Urin. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Bigoratem für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht aufrechtestellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
My.fr5ond1*

Bruch
Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem zur passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagistin für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
601 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
fb10,8*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
300f,mifrsond*

— Abgelehnt. — A.: Deine beiden Cousinen haben sich aber brillant konservirt, die sollten Dir doch gefallen. — B.: Ich schwärme aber nicht für Konserven!